

Allgemeine  
Statistik  
des Auslandes

*Länderberichte*

BRASIL I E N

1957



B

HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT · WIESBADEN  
W. KOHLHAMMER-VERLAG

**Allgemeine  
Statistik  
des Auslandes**

# *Länderberichte*

# **BRASILIEN**

**1957**



VERLAG W. KOHLHAMMER GMBH., STUTTGART

57-3721 d

# Inhalt

	Seite
Vorbemerkung .....	5
Abkürzungen und Zeichenerklärungen .....	6
Überblick über Bevölkerung und Wirtschaftsstruktur .....	7
Übersichtskarte .....	13
 <u>Gebiet und Bevölkerung</u>	
Fläche, Bevölkerung und Bevölkerungsdichte .....	14
Städte mit mehr als 50 000 Einwohnern .....	15
Gemeinden und Bevölkerung nach Gemeindegrößenklassen .....	15
Bevölkerung nach Altersgruppen und Geschlecht .....	15
Bevölkerung nach Altersgruppen, Geschlecht und Familienstand .....	16
Bevölkerung nach Rasse und Geschlecht .....	16
Bevölkerung nach Staatsangehörigkeit und Geschlecht .....	17
Bevölkerung nach der Religionszugehörigkeit am 1. 7. 1950 .....	17
Lebendgeborene auf 1 000 Frauen von 15 bis unter 50 Jahren nach Rassen .....	17
Sterbetafel 1949 bis 1951 in abgekürzter Form .....	17
Einwanderer nach der Staatsangehörigkeit .....	17
 <u>Unterricht und Bildung</u>	
Schulen, Lehrkräfte und Schüler .....	18
Analphabeten unter der Bevölkerung über 10 Jahren .....	18
 <u>Erwerbstätigkeit</u>	
Erwerbstätige nach Geschlecht, Wirtschaftsabteilungen und Stellung im Beruf .....	18
 <u>Land- und Forstwirtschaft, Fischerei</u>	
Hauptarten der Bodenbenutzung .....	19
Ergebnisse der landwirtschaftlichen Betriebszählung 1950	
Bodenbenutzung 1950 nach Bundesstaaten bzw. Territorien .....	19
Landwirtschaftliche Betriebe nach Betriebsgrößenklassen 1950 .....	19
Landwirtschaftliche Betriebe nach Besitzverhältnissen 1950 .....	19
Index der landwirtschaftlichen Produktion .....	20
Anbauflächen und Ernteerträge .....	20
Viehbestand .....	23
Schlachtungen und Fleischgewinnung .....	23
Produkte tierischer Herkunft .....	23
Fischanlandungen .....	23
 <u>Industrie und Bauwirtschaft</u>	
Betriebe, Beschäftigte, Löhne und Bruttoproduktionswert .....	24
Index der industriellen Produktion .....	25
Produktion ausgewählter Erzeugnisse .....	26

Außenhandel

Ein- und Ausfuhrwerte, Preis- und Volumenindices .....	27
Einfuhr nach wichtigen Bezugsgebieten .....	28
Ausfuhr nach wichtigen Absatzgebieten .....	28
Einfuhr wichtiger Waren .....	29
Ausfuhr wichtiger Waren .....	30
Einfuhr der Bundesrepublik Deutschland an wichtigen Waren aus Brasilien .....	31
Ausfuhr der Bundesrepublik Deutschland an wichtigen Waren nach Brasilien .....	31

Verkehr

Bestand an Verkehrsmitteln und -einrichtungen .....	33
Verkehrsleistungen .....	33
Verkehr mit Küstenhäfen der Bundesrepublik Deutschland .....	33

Geld und Kredit

Gold- und Devisenbestände, Geldvolumen, Diskontsätze .....	34
Freimarktkurs ausländischer Zahlungsmittel in Rio de Janeiro .....	35
Offizieller Dollarkurs in Rio de Janeiro nach Warengruppen .....	35

Öffentliche Finanzen

Haushaltseinnahmen und -ausgaben, Schuldenstand .....	36
---	----

Preise und Löhne

Index der Großhandelspreise .....	37
Preisindex der Lebenshaltung .....	37
Großhandelspreise ausgewählter Waren .....	38
Einzelhandelspreise ausgewählter Waren .....	38

Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

Entstehung des Sozialprodukts .....	39
Verteilung des Volkseinkommens .....	39
Verwendung des Sozialprodukts .....	40
Anlageinvestitionen .....	40
Zahlungsbilanz 1948 bis 1956 .....	41
Zahlungsbilanz 1954 in regionaler Gliederung .....	42
Quellenverzeichnis .....	43
Auslandsstatistische Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes .....	43
Maße und Gewichte .....	44

Erscheinungsfolge jährlich; erschienen im November 1957  
 Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet.

## Vorbemerkung

Die in der Reihe "Allgemeine Statistik des Auslandes" erscheinenden Länderberichte enthalten eine Zusammenstellung des jeweils neuesten Zahlenmaterials über wichtige wirtschaftliche und gesellschaftliche Tatbestände und Vorgänge in einem bestimmten Land. In erster Linie werden diejenigen Daten berücksichtigt, die für die außenwirtschaftlichen Beziehungen der Bundesrepublik Deutschland von Bedeutung sind oder die wesentliche Anhaltspunkte für einen Vergleich der deutschen Wirtschaft mit der des Auslandes bieten. Außerdem wird am Schluß des Tabellenteils eine Tabelle mit Maßen und Gewichten gegeben.

Als Quellen für die Zusammenstellung der Länderberichte dienen grundsätzlich die Jahrbücher und die in kürzeren Zeitabständen erscheinenden statistischen Veröffentlichungen der amtlichen Stellen des betreffenden Landes. Soweit Originalveröffentlichungen der Länder nicht oder nicht rechtzeitig zur Verfügung stehen, werden auch statistische Veröffentlichungen der internationalen Organisationen, vor allem des Statistischen Amtes der Vereinten Nationen und der angeschlossenen Organisationen, herangezogen. In den Internationalen Monatszahlen und dem Statistischen Jahrbuch für die Bundesrepublik Deutschland dagegen stehen aus Gründen der Vergleichbarkeit die internationalen Veröffentlichungen im Vordergrund. Deshalb brauchen die Zahlenreihen in den Länderberichten mit den anderen internationalen Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes nicht in jedem Falle übereinzustimmen.

Im Rahmen des verfügbaren Raumes ist es leider nicht möglich, den Aufbau und die begriffliche Abgrenzung der veröffentlichten Zahlen eingehender zu beschreiben. Es muß in diesem Zusammenhang auch darauf aufmerksam gemacht werden, daß die ausländischen Zahlen mit den entsprechenden Zahlen für die Bundesrepublik Deutschland nicht restlos vergleichbar sind. Den Benutzern, die sich über Methodenfragen eingehender orientieren wollen, stehen im Statistischen Bundesamt die Originalveröffentlichungen zur Einsichtnahme und der Auskunftsdienst zur Verfügung.

Weitere auslandsstatistische Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes sind am Schluß dieses Heftes aufgeführt.

Zu diesem Bericht haben alle auslandsstatistischen Referate des Amtes beigetragen. Er wurde im Hauptreferat des ORR Dr. Reepschlaeger innerhalb der Abteilung des Direktors beim Statistischen Bundesamt Dr. Szameitat zusammengestellt. Die redaktionelle Bearbeitung des Überblicks über die Bevölkerungs- und Wirtschaftsstruktur und der Tabellen lag beim Referat des RR Dr. Mackamul.

## Abkürzungen und Zeichenerklärungen

DM	=	Deutsche Mark	hl	=	Hektoliter
RM	=	Reichsmark	l	=	Liter
Cr\$	=	Cruzeiro	BRT	=	Bruttoregistertonne
argent\$	=	Argent. Peso	NRT	=	Nettoregistertonne
bfr	=	Belg. Franc	kW	=	Kilowatt
ffr	=	Franz. Franc	kWh	=	Kilowattstunde
£	=	Pfund Sterling	Mrd.	=	Milliarden
kan\$	=	Kan. Dollar	Mill.	=	Millionen
skr	=	Schwed. Krone	St.	=	Stück
sfr	=	Schweiz. Franken	vH	=	vom Hundert
US\$	=	US-Dollar	Rj	=	Rechnungsjahr
t	=	Tonne	hj.	=	halbjährlich
dz	=	Doppelzentner	vj.	=	vierteljährlich
kg	=	Kilogramm	JS	=	Jahressumme
km	=	Kilometer	JD	=	Jahresdurchschnitt
m	=	Meter	JA	=	Jahresanfang
qkm	=	Quadratkilometer	JM	=	Jahresmitte
ha	=	Hektar	JE	=	Jahresende
cbm	=	Kubikmeter	MD	=	Monatsdurchschnitt

- an Stelle einer Zahl	=	nichts vorhanden
0 an Stelle einer Zahl	=	mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der Einheit, die in der Tabelle dargestellt werden kann
. an Stelle einer Zahl	=	kein Nachweis vorhanden
... an Stelle einer Zahl	=	Angaben fallen später an
— oder	=	grundsätzliche Änderung innerhalb einer Reihe, die den zeitlichen Vergleich beeinträchtigt

Es werden jeweils die neuesten vorhandenen Zahlen ausgewiesen. Vorläufige und berichtigte Zahlen werden, abgesehen von Ausnahmefällen, nicht als solche gekennzeichnet. Abweichungen in den Summen erklären sich durch Runden der Zahlen.

# Überblick über Bevölkerung und Wirtschaftsstruktur

## Gebiet und Bevölkerung

Brasilien wurde im Jahre 1500 durch den portugiesischen Admiral Pedro Alvares Cabral entdeckt. Im Jahre 1815 ist es zum Königreich erhoben worden und am 7. September 1822 erfolgte die Unabhängigkeitserklärung. Von 1822 bis 1889 war Brasilien Kaiserreich. Am 15. November 1889 wurde die Republik ausgerufen. Schon seit der Unabhängigkeitserklärung führt Brasilien den offiziellen Namen "Vereinigte Staaten von Brasilien".

Brasilien ist ein Bundesstaat. Es umfaßt 20 Staaten, 5 Bundesterritorien und den Hauptstadtbezirk (Distrito Federal) Rio de Janeiro mit der gleichnamigen Hauptstadt. Mit dem Aufbau einer neuen Hauptstadt ("Brasilia" im Staat Goias) ist inzwischen begonnen worden.

Die gegenwärtige Verfassung trat am 18. September 1946 in Kraft. Danach gliedert sich die Legislative in den für 8 Jahre gewählten Senat und die für 4 Jahre gewählte Abgeordnetenversammlung. Präsident und Vizepräsident werden für 5 Jahre gewählt und sind nicht wiederwählbar. Jeder Staat hat eigene administrative, legislative und exekutive Organe und eine eigene Verfassung. Die Verfassungen der Staaten dürfen nicht im Widerspruch zur Bundesverfassung stehen.

Das Staatsgebiet umfaßt eine Fläche von  
rd. 8,5 Mill. qkm.

Brasilien ist damit - nach der Sowjet-Union, Kanada und China - das viertgrößte Land der Erde und fast 35 mal so groß wie die Bundesrepublik Deutschland (rd. 245 000 qkm). Die Länge der Grenzen beträgt über 23 000 km, davon rd. 32 vH atlantische Küste.

Regional und rein physiographisch gesehen, gliedert sich das Land in Nord-, Nord-Ost-, Ost-, Süd- und Mittel-West-Brasilien:

Gebiet	Fläche Mill.qkm	Einwohner je qkm <sup>1)</sup>
Norden	3,6	0,6
Nord-Osten	1,0	15,1
Osten	1,3	17,2
Süden	0,8	25,2
Mittel-Westen	1,9	1,2

1) Stand 1. 7. 1957.

Wie die einzelnen Länder und Territorien sich auf diese Gebiete aufteilen geht aus der entsprechenden Tabelle des Berichtes hervor.

Die Landfläche Brasiliens wird zu rd. 55 vH von Tropenwäldern eingenommen. Auf Buschwälder entfallen rd. 20 vH und auf Kaktuswüste rd. 10 vH.

Infolge der großen räumlichen Ausdehnung berührt Brasilien alle südamerikanischen Staaten mit Ausnahme von Chile und Ecuador. Die Ausdehnung reicht von 5° 16' 19" N bis 33° 45' 09" S und von 73° 59' 32" W bis 34° 45' 54" W. Die wichtigsten Nachbarländer dürften Venezuela, Peru, Bolivien und Argentinien sein.

Das Klima ist bei einem Landkomplex, der größer ist als Europa (einschl. europäisches Rußland) sehr unter-

schiedlich. Brasilien hat Anteil an der Äquatorialen Zone (mittlere Jahrestemperatur 25° C), welche die im Norden und Nordosten gelegenen Staaten bis einschl. Rio Grande do Norte, den nördlichen Teil von Goias und Mato Grosso umfaßt. Nach Süden schließt sich die subtropische Zone (mittlere Jahrestemperatur von 20 - 25° C) und daran die gemäßigte Zone (mittlere Jahrestemperatur von weniger als 20° C) an. Die gemäßigte Zone wird im Norden vom Hochland von São Paulo, dem Bergland von Rio de Janeiro und dem Hochland von Süd- und Mittel-Minas Gerais begrenzt. Dieses Gebiet ist gleichzeitig auch das wirtschaftlich am besten entwickelte.

Festzustellen ist, daß das Land in den größten Teilen ein tropisch heißes, im Amazonas-Tiefland und in weiten Gebieten des Südosten ein sehr feuchtes Klima besitzt. Die inneren Berg- und Tafelländer sind trockener und gesünder. Die Südstaaten haben teilweise einen subtropisch gemäßigten, mittelfeuchten Charakter, so daß dort für weiße Siedler die günstigsten Lebensbedingungen herrschen.

Nach der letzten Volkszählung vom 1. Juli 1950 belief sich die Bevölkerungszahl auf knapp 52 Mill. (Bundesrepublik Deutschland im gleichen Jahr rd. 47,5 Mill.). Gegenüber 1938 (39,5 Mill.) ist die Bevölkerungszahl um 32 vH gestiegen. Bis zum 1. Juli 1957 wurde eine weitere Erhöhung um rd. 19 vH auf

über 61,6 Mill. Einwohner

erreicht. Die Bevölkerungsdichte Brasiliens betrug zum genannten Zeitpunkt

7,2 Einwohner je qkm.

In Küstennähe und in den klimatisch besonders begünstigten Gebieten ist sie jedoch beträchtlich höher. Am größten ist sie mit 63 Einwohnern je qkm im Staat Rio de Janeiro und mit rd. 2 168 im Bundesdistrikt. Dieser ist besonders dicht besiedelt, aber wegen seiner Ausnahmestellung in dieser Hinsicht mit den anderen Staaten und Territorien nicht vergleichbar.

In diesem Zusammenhang sollte darauf hingewiesen werden, daß die Angaben über die Bevölkerungsdichte sinnvoller wären, wenn sie auf die bewohnbare Fläche (ohne Kaktuswüste, Sümpfe, usw.) bezogen werden könnte.

Der Staat mit der größten Einwohnerzahl (Stand 1. 7. 1957) ist São Paulo mit rd. 11 Mill. Einwohnern. Zugleich ist São Paulo nicht nur landwirtschaftlich (insbesondere Kaffeepflanzungen) von besonderer Bedeutung, sondern ist auch Industriezentrum Brasiliens.

Weitere wichtige Staaten, gemessen an der Größe der Bevölkerung, führt nachstehende Tabelle auf:

	Einwohner <sup>1)</sup>	
	Mill.	je qkm
Minas Gerais	8,5	14,6
Bahia	5,6	10,0
Rio Grande do Sul	4,9	17,3
Pernambuco	4,0	40,9

1) Stand 1. 7. 1957.

Als größte Stadt hatte Rio de Janeiro am 1. Juli 1950 2 303 063 Einwohner vor São Paulo mit 2 017 025 Einwohnern. Nur diese beiden Städte (São Paulo dürfte inzwischen Rio de Janeiro überflügelt haben) haben bis jetzt die Millionengrenze überschritten. Im übrigen ist festzustellen, daß fast alle größeren Städte an günstigen Hafengebieten an der Küste liegen. Im Inneren des Landes befinden sich fast aussch. kleinere Landstädte und Dörfer. Bei der letzten Volkszählung überwog die weiße Bevölkerung (über 32 Mill.) mit einem Anteil an der Gesamtbevölkerung von rd. 62 vH. Die Negerbevölkerung hat mit 5,7 Mill. einen Anteil von rd. 11 vH und die Asiaten (Gelbe) mit fast 330 000 einen Anteil von 0,6 vH. Die Mulatten erreichten zum gleichen Zeitpunkt mit 13,8 Mill. 27 vH der Gesamtbevölkerung.

Die Bevölkerung Brasiliens ist weit überwiegend katholisch. Im Jahre 1950 gehörten fast 49 Mill. (93,5 vH) der römisch-katholischen Konfession an. Die Verteilung der übrigen Religionsgemeinschaften zeigt folgendes Bild:

Protestanten	3,4 vH
Spiritisten	1,6 vH
Juden	0,1 vH
Orthodoxe	0,1 vH
Andere Religionsgemeinschaften	0,6 vH

Die Einwanderung hat sich von 1938 bis 1952 mehr als vervierfacht, ist aber danach wieder zurückgegangen. Von der Rekordzahl, 84 720 Eingewanderten im Jahre 1952, waren

40 561 (47,9 vH)	Portugiesen,
14 082 (16,6 vH)	Spanier,
15 254 (18,0 vH)	Italiener und
2 326 (2,7 vH)	Deutsche.

Bis zum Jahre 1956 ging die jährliche Einwanderung insgesamt auf

55 166 eingewanderte Personen

(rd. um 34,9 vH) zurück. Es ist jedoch festzustellen, daß die Anteilsätze der Einwanderung nach der Staatsangehörigkeit sich nicht wesentlich verschoben. Die entsprechenden Sätze für 1955 lauten:

Portugiesen	38,5 vH,
Spanier	19,5 vH,
Italiener	16,2 vH,
Japaner	7,3 vH und
Deutsche	2,0 vH.

Die Entwicklung der Einwanderung und den Anteil der deutschen Einwanderer zeigt nachstehende Tabelle:

Jahr	Einwanderung insgesamt	darunter Deutsche
1938	19 388	12,1 vH
1948	21 568	10,7 vH
1949	23 844	8,9 vH
1950	35 492	7,7 vH
1951	62 594	4,6 vH
1952	84 720	2,7 vH
1953	80 070	2,7 vH
1954	72 248	2,7 vH
1955	55 166	2,0 vH

## Unterricht und Bildung

In Brasilien besteht allgemeine Schulpflicht. Trotzdem waren im Jahre 1940 noch 57 vH der Bevölkerung über 10 Jahre des Lesens und Schreibens unkundig. Bis 1. Juli 1950 konnte dieser Anteil auf

52 vH Analphabeten

vermindert werden. In den Stadtbezirken verringerte sich das Analphabetentum auf 26 vH, dem allerdings noch immer ein Anteil von 68 vH auf dem Lande gegenübersteht. Der Aufbau des Schulwesens entspricht etwa dem der Vereinigten Staaten. Einer mindestens dreijährigen Grundschulausbildung (Ensino primario) kann eine siebenjährige Ausbildung in weiterführenden Schulen (Ensino secundario d.s. Ginasios und Colegios) folgen. Darüber hinaus besteht eine große Anzahl von überwiegend privaten Berufs- und Fachschulen, sowie (Stand 1956) 19 Universitäten (Ensino superior) darunter vier katholische Universitäten.

Die Zahl der Studierenden kann eindeutig erst seit 1954 nachgewiesen werden. Nach den letztverfügbaren Unterlagen waren 1955 über 47 000 Studierende eingeschrieben.

## Erwerbstätigkeit

Der Anteil der Erwerbstätigen an der Gesamtbevölkerung betrug, ebenfalls am 1. Juli 1950, mit

17,1 Mill. Erwerbstätigen

etwa 33 vH (Bundesrepublik Deutschland 46,3 vH). Der Anteil der männlichen Erwerbstätigen (14,6 Mill.) an der männlichen Bevölkerung betrug 56 vH (Bundesrepublik Deutschland 63,2 vH), der Anteil der weiblichen Erwerbstätigen an der weiblichen Bevölkerung mit (2,5 Mill.) nur 10 vH (Bundesrepublik Deutschland 31,4 vH).

Die Erwerbstätigen verteilen sich auf die wichtigsten Wirtschaftsabteilungen wie folgt:

Wirtschaftsabteilung	vH
Land- und Forstwirtschaft, Tierzucht	57,8
Dienstleistungen	14,3
Verarbeitende Industrie und Baugewerbe	13,0
Handel, Banken, Versicherungswesen	6,3
Verkehr und Nachrichtenwesen	4,1

Arbeitslosigkeit war bisher in Brasilien unbekannt. Gegenwärtig ist jedoch in den wichtigsten Industriegebieten eine gewisse Arbeitslosigkeit festzustellen. Statistische Angaben liegen zwar nicht vor, aber brasilianische Schätzungen schwanken zwischen

400 000 bis 500 000 Arbeitslosen.

## Land- und Forstwirtschaft, Fischerei

Trotz des schnellen Wachstums der Industrie ist Brasilien noch immer überwiegend Agrarland. Im Jahre 1950 betrug die Zahl der Erwerbstätigen in der

Landwirtschaft 9,9 Mill.

Das sind rd. 58 vH der Erwerbstätigen insgesamt (Bun-

desrepublik Deutschland nur 14,7 vH). Der Anteil des Wirtschaftsbereiches am Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten betrug 1955 über 30 vH (Bundesrepublik Deutschland knapp 10 vH).

Bei einer

Landfläche von 847 Mill. ha

werden nur 127 Mill. ha (rd. 15 vH) landwirtschaftlich genutzt. Davon sind

19 Mill. ha Ackerland und

108 Mill. ha Wiesen und Weiden.

Von den 19 Mill. ha Ackerland sind mehr als

3 Mill. ha Kaffeeplantagen.

Mit einer Erzeugung von

über 1 Mill. t Kaffee

im Jahre 1956 nimmt Brasilien - wie schon seit Jahren - die 1. Stelle unter den Welterzeugerländern ein. Haupterzeugungsgebiet ist der Staat São Paulo mit rd. 45 vH der Gesamterzeugung.

Im Jahre 1956 entfielen von der Gesamtkaffeeerzeugung folgende Anteile auf die wichtigsten Erzeugungsgebiete:

Erzeugungsgebiet	vH
São Paulo	45
Minas Gerais	22
Parana	11
Espirito Santo	11

Der Kaffee ist damit auch heute, obwohl nicht von einer Monokultur gesprochen werden kann, noch immer der wichtigste Exportartikel. Ungefähr die Hälfte der Weltkaffeeerzeugung entfällt auf Brasilien. Hauptabnehmer des brasilianischen Kaffees sind die Vereinigten Staaten mit 47 vH ihres Kaffeeimportes. Seit ungefähr 20 Jahren nehmen die USA damit fast 60 vH der brasilianischen Erzeugung auf.

Bei Kakao steht Brasilien an 5. Stelle in der Welterzeugung. Im Jahre 1956 wurden

rd. 155 000 t Kakao

erzeugt, davon etwa 130 000 t (97 vH) im Staate Bahia. Auch der Kakao wird zu rd. Zweidritteln nach den Vereinigten Staaten exportiert. Das nächst wichtige Ausfuhrland ist die Bundesrepublik Deutschland.

Ein weiteres, besonders in der Gegenwart immer wichtiger werdendes Exporterzeugnis in der Landwirtschaft ist die Baumwolle mit einer Erntemenge von nahezu

425 000 t Rohbaumwolle

im Jahre 1956. Allein 43 vH der Erzeugung kommen aus dem Staat São Paulo. Die Hauptexportmärkte sind: Japan, Deutschland, Großbritannien und Frankreich.

In der Welterzeugung steht Brasilien (ohne Ostblock) außerdem bei

Castorbohnen und Rizinussamen	an 1. Stelle,
Apfelsinen	an 2. Stelle,
Zucker und Tabak	an 3. Stelle.

Die für europäische Verhältnisse typischen Getreidearten haben einen verhältnismäßig geringen Anteil an der landwirtschaftlichen Gesamtproduktion. Insbesondere Weizen wird eingeführt. Im Jahre 1956 wurden nur 12 Mill. dz Weizen geerntet (Bundesrepublik Deutschland 35 Mill. dz). Die Ernten der übrigen, für europäische Länder wichtigen Getreidearten (Gerste, Roggen, Hafer), liegen noch niedriger. Von größerer Bedeutung für die Ernährung Brasiliens sind Mais (73,1 Mill. dz) und Reis (38,1 Mill. dz).

Der Viehbestand ist seit Kriegsende dauernd gestiegen und erreichte Ende 1955 bei Rindern rd. 64 Mill., bei Pferden 8 Mill., bei Schweinen 39 Mill., bei Schafen 18 Mill. und bei Ziegen 10 Mill. Stück; das sind zwischen 12 und 16 vH mehr als 1948.

Als Fleischproduzent hat Brasilien seit Jahren Weltbedeutung und liegt mit einer Erzeugung von ungefähr

1 Mill. t Rindfleisch,  
rd. 150 000 t Schweinefleisch,  
über 20 000 t Schaffleisch und nahezu  
15 000 t Ziegenfleisch

im Jahre 1955 noch vor Argentinien. Im Jahre 1955 wurden über 6 Mill. Rinder, 6,5 Mill. Schweine, 1,6 Mill. Schafe und 1,5 Mill. Ziegen geschlachtet.

Trotz großer Küstenlänge und zahlreicher sowie fischerreicher Binnengewässer verfügt Brasilien nur über eine relativ unbedeutende und unzureichende Fischereiflotte. Im Jahre 1955 (neuere Zahlen liegen nicht vor) wurden in der See-, Küsten- und Binnenfischerei 190 000 t Fische angelandet. An diesem Fangergebnis waren die 3 Staaten Maranhão, Rio de Janeiro und São Paulo sowie der Distrito Federal mit über der Hälfte beteiligt. In der Bundesrepublik Deutschland wurden vergleichsweise ebenfalls 1955 - nur in der See- und Küstenfischerei rd. 750 000 t Fische (fast das Vierfache) angelandet. In diesem Zusammenhang ist allerdings zu erwähnen, daß die brasilianische Fischereistatistik sehr lückenhaft ist. Zweifellos ist ein großer Teil des Fangergebnisses nicht erfaßbar.

### Industrie und Bauwirtschaft

Die Zahl der Erwerbstätigen belief sich 1950 im Bergbau mit rd. 483 000 auf 2,8 vH, bei der verarbeitenden Industrie (einschl. Baugewerbe) mit rd. 2 231 000 auf 13 vH der Erwerbstätigen insgesamt (Bundesrepublik Deutschland im Bergbau 3,2 vH, verarbeitende Industrie 30,8 vH). Der Anteil des Bergbaus, der verarbeitenden Industrie (ohne Energie) und des Baugewerbes am Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten betrug 1955 rd. 19 vH (Bundesrepublik Deutschland dagegen rd. 50 vH).

Die kräftig fortschreitende Industrialisierung Brasiliens zeichnet sich im Produktionsindex (1950 = 100) deutlich ab. Der Gesamtindex einschl. Baugewerbe ist seit 1948 um über 60 vH gestiegen und lag 1956 bei 138. Der Index für den Bergbau erhöhte sich in der gleichen Zeit um rd. 70 vH, für die verarbeitende Industrie um 64 vH, für die Energieerzeugung (nur Elektrizitätserzeugung) sogar fast um 90 vH und für das Baugewerbe um rd. 30 vH.

Brasilien ist an Bodenschätzen sehr reich und sein Bergbau hat für die Wirtschaft des Landes große Bedeutung. In der Förderung stehen dem Werte nach an

1. Stelle: Eisenerz,
2. Stelle: Kohle,
3. Stelle: Gold,
4. Stelle: Bergkristall,
5. Stelle: Salz.

Die Eisenerzvorkommen werden auf 35 Mrd. t allein im Staat Minas Gerais geschätzt; davon eine besondere Schätzung auf 110 Mill. t Hämatit mit 68 % Eisengehalt im Kreis Itabira.

Die Ausbeute der riesigen Vorkommen an Eisenerzen - ein Lager in dem schon erwähnten Minas Gerais hat eine Ausdehnung von 500 km: 50 km - steigt ständig. Die Erzeugung erhöhte sich von 1939 (533 300 t) bis 1955 (3 381 924 t) auf rd. das Sechsfache. Brasilianisches Eisenerz wird insbesondere nach den USA und nach Kanada ausgeführt.

Außerdem ist Brasilien der einzige Lieferant hochgradigen Quarzkristalls (Produktion 1955: 718 t).

Auch in Herstellung (200 000 Karat 1956) und Export von Industriediamanten ist Brasilien führend.

In der Welterzeugung (ohne Sowjetblock) steht Brasilien bei:

Chromerz	an 2. Stelle,
Zirkonium	an 3. Stelle
Glimmer	an 5. Stelle.

An weiteren Bodenschätzen sind vorhanden: Beryllium, Graphit, Titan- und Manganerz. Insbesondere bei Mangan ist eine besonders starke Aufwärtsentwicklung zu verzeichnen. Neue Lager, mit geschätzten Reserven von 14 Mill. t (Mn-Gehalt: 44 vH) werden jetzt in Amapa ausgebeutet. Zum Transport wurden eine neue Bahnlinie und ein Seehafen gebaut.

Mit dem Ansteigen der Eisenerzförderung wuchs auch die Erzeugung von Roheisen und Rohstahl. Die Roheisenerzeugung stieg von 122 400 t im Jahre 1938 auf

1 144 800 t Roheisen

im Jahre 1956. Die Rohstahlerzeugung erhöhte sich in der gleichen Zeit von 92 400 t auf

rd. 1 333 200 t Rohstahl.

Die Stahlwerke von Volta Redonda (Rio de Janeiro) allein decken den inländischen Stahlbedarf zu rd. 60 vH.

Neben der besonders geförderten Schwerindustrie gewinnt auch die Konsumgüterindustrie immer mehr an Bedeutung. Hauptindustriegebiet ist auch in diesem Wirtschaftsbereich - sowohl nach den Produktionswerten als auch nach den Beschäftigtenzahlen - der Staat São Paulo. Hier ist auch der größte Teil der beiden bedeutendsten brasilianischen Konsumgüterindustrien, nämlich die Nahrungsmittel- und die Textilindustrie ansässig.

Gemessen an den Produktionswerten der Konsumgüterindustrie insgesamt ist folgende Reihenfolge festzustellen:

Nahrungsmittelindustrie	29 vH,
Textilindustrie	17 vH,
Chem. und pharm. Ind.	8 vH
Eisen- und Stahlerzeugnisse	7 vH.

Die besonders stark aufstrebende Textilindustrie beschäftigt rd. 330 000 Arbeitskräfte. Eine hervorragende Stellung in der Textilindustrie nimmt die Baumwollverarbeitung ein. Private Quellen schätzen z.Z. 4 Mill. Baumwollspindeln, die Produktionsleistung soll ungefähr 1,5 Mrd. Meter in den letzten 10 Jahren betragen haben.

Ein besonders vordringliches Problem für die weitere Entwicklung der Wirtschaft ist die Elektrizitätserzeugung. Bis 1965 soll die verfügbare Leistung von 3 auf 8 Mill. kW erhöht werden. Eine neue Erzeugungsanlage entsteht z.Z. an den Wasserfällen von Paulo Alfonso am Rio San Francisco, die 7 Staaten versorgen soll. Ein weiteres Bauvorhaben besteht in Tres Marias (Minas Gerais) mit einer Kapazität von 570 000 kW.

## Handel und Verkehr

### a) Handel

Im Jahre 1950 wurden im Handel

rd. 958 400 Erwerbstätige

gezählt; das sind 5,6 vH aller Erwerbstätigen (Bundesrepublik Deutschland rd. 10 vH). Der Anteil des Handels am Netto-Inlandsprodukt zu Faktorkosten beziffert sich im Jahre 1955 auf rd. 12 vH (Bundesrepublik Deutschland ebenfalls 12 vH).

Im Welthandel nimmt Brasilien im Jahre 1955 mit einem Anteil von 1,5 vH (1956 = 1,3 vH) in der Einfuhr die 14. Stelle und mit einem Anteil von 1,7 vH (1956 = 1,6 vH) in der Ausfuhr den 13. Platz ein. Der Außenhandel Brasiliens entwickelte sich in der Ein- und Ausfuhr etwas unterschiedlich. Nachstehende Aufstellung zeigt die Entwicklung des brasilianischen Außenhandels (Mill. Cr\$) insbesondere in der Nachkriegszeit:

Jahr	Einfuhr	Ausfuhr
1938	5 195,6	5 096,9
1949	20 648,1	20 153,1
1950	20 313,4	24 913,5
1951	37 198,3	32 514,3
1952	37 178,6	26 065,0
1953	25 152,1	32 047,3
1954	55 238,8	42 967,6
1955	60 225,7	54 521,1
1956	71 596,8	59 474,3

Der Index des Einfuhrvolumens (1950 = 100) erhöhte sich im Jahre 1956 gegenüber 1938 um rd. 120 vH. Dagegen verminderte sich im Vergleichszeitraum der Index des Ausfuhrvolumens um rd. 10 vH. Gegenüber 1955 ist die Einfuhr mengenmäßig um rd. 15 vH zurückgegangen, während die Ausfuhr unverändert blieb.

Der Hauptanteil der brasilianischen Ausfuhr entfällt 1955 auf Nahrungs- und Genußmittel (wie schon hervorgehoben insbesondere Kaffee mit 820 000 t). Der Anteil dieser Warengruppe belief sich 1955 auf rd. 75 vH der Gesamtausfuhr. Der Anteil der exportierten Rohstoffe und Fertigwaren an der gesamten Ausfuhr betrug demnach nur rd. 25 vH. Kaffee allein macht schon rd. 56 vH der Gesamtausfuhr aus.

Die Haupteinfuhrgüter im gleichen Jahr waren Weizen, Holzzellstoff, Öle und Benzin sowie Maschinen, Motoren und Motorfahrzeuge, einschl. Teile. Prozentsätze können

leider nicht angegeben werden, weil nur eine unzureichende Auswahl von Angaben über Einfuhrgüter vorliegt.

Mit rd. 7 vH in der Ausfuhr und rd. 8 vH in der Einfuhr nimmt die Bundesrepublik Deutschland im Jahre 1955 (wie schon im Vorjahr) die 2. Stelle des brasilianischen Außenhandels hinter den Vereinigten Staaten ein.

Im Außenhandel der Bundesrepublik Deutschland (deutsche Statistik) steht Brasilien 1956 mit einem Anteil von 1,7 vH an 15. Stelle der deutschen Einfuhr und mit 1,1 vH an 22. Stelle der deutschen Ausfuhr. Die wichtigsten Warengruppen (SITC-Systematik) im Außenhandel mit Brasilien im Jahre 1956 waren:

Einfuhr		
Warenbenennung	1 000 DM	vH
Rohkaffee	262 312	54,3
Kakaobohnen	56 096	11,6
Eisenerze und Konzentrate	41 944	8,7
Rohbaumwolle	39 728	8,2
Sisal und andere Agavefasern	21 402	4,4
Rohtabak	13 914	2,9
Schmittholz	8 920	1,8
Wachse	4 325	1,0

Ausfuhr		
Warenbenennung	1 000 DM	vH
Maschinen, ausgen. elektr.	94 036	28,8
Fahrzeuge	45 388	13,9
Chem. Grundstoffe	33 557	10,3
Unedle Metalle	29 125	8,9
Metallwaren	18 045	5,5
Sonstige Fertigwaren	27 622	8,5

Die aufgeführten Waren bzw. -gruppen machen bei der Einfuhr rd. 93 vH und bei der Ausfuhr rd. 75 vH aus.

## b) Verkehr

Die Zahl der Erwerbstätigen im Verkehrs- und Nachrichtenwesen (einschl. Lagerhaltung) belief sich 1950 auf fast

700 000 Erwerbstätige,

das sind 4,1 vH aller selbständig und unselbständig Beschäftigten (Bundesrepublik Deutschland 5,5 vH). Der Anteil dieses Wirtschaftsbereiches am Netto-Inlandsprodukt zu Faktorkosten belief sich 1955 auf 7,3 vH (Bundesrepublik Deutschland 7,7 vH).

Der Eisenbahnverkehr wird durch die Vielzahl der Gesellschaften (49 Ende 1954) und die verschiedenen Spurweiten erschwert. Das

über 37 000 km lange Schienennetz,

von dem 2 156 km (5,8 vH) elektrifiziert sind, besteht aus 1 063 km (2,9 vH) Schmalspur (0,60 - 0,76 m), 33 512 km (90,1 vH) Normalspur (1,00 m) und 2 630 km (7,1 vH) Breitspur (1,60 m). Relativ dicht ist das Eisenbahnnetz nur um Rio de Janeiro und in Sao Paulo. Von den Häfen aus führen verschiedene Bahnen strahlen-

förmig ins Landesinnere. Die km-Leistung im Personenverkehr ist von 1938 bis 1955 um 125 vH gestiegen. Die km-Leistung im Güterverkehr hat sich dagegen nicht so stark verändert. Der Anstieg beträgt in der gleichen Zeit 60 vH. Um die Verkehrsleistungen den Erfordernissen anzupassen, wird eine organisatorische und technische Vereinheitlichung des Eisenbahnverkehrs auf staatlicher Ebene angestrebt.

Die Zahl der registrierten Kraftfahrzeuge hat sich seit Kriegsende stark erhöht. Ende 1954 war der Bestand an Personenwagen (367 568) rd. 3 1/2 mal, der der Lastkraftwagen und Autobusse (352 217) rd. 8 1/2 mal so groß wie 1937. In Brasilien kommt somit auf

84 Einwohner je ein Kraftfahrzeug

(Bundesrepublik Deutschland auf 25 Einwohner je ein Kraftfahrzeug).

Für die Überwindung größerer Entfernungen bei oft ungünstigen Landverbindungen gewinnt der Flugverkehr immer mehr an Bedeutung. Die Verkehrsleistungen machten 1956 im Personenverkehr etwa das Fünzigfache und im Frachtverkehr etwa das Achtzigfache der Vorkriegsleistungen aus.

Die Binnenwasserstraßen sind auf einer Länge von 35 316 km schiffbar und für den Verkehr Brasiliens mit seinen Nachbarstaaten von besonderer Wichtigkeit, da das Eisenbahnnetz sehr weitmaschig und das Straßennetz unzureichend ist. Besondere Bedeutung haben der Amazonas und der Paraguay.

## Geld und Kredit

Der Marktwert des Cruzeiro (Cr\$) zeigt seit dem Jahre 1953 eine sinkende Tendenz. Banknotenumlauf und Bank-einlagen sind in stetigem Steigen begriffen. Sie betragen Ende 1956 rd. das 19- bzw. 18-fache des Standes von 1938. Die Banco do Brasil änderte den Diskontsatz in letzter Zeit mehrmals (zw. 6 und 8 %).

Im Zahlungs- und Handelsverkehr mit Brasilien erfolgt die Abwicklung gemäß Vereinbarung über beschränkt konvertierbare DM-Konten. Für Exporte und Importe sowie Nichthandelsgeschäfte bestand seit 1. 5. 1948 ein kontrollierter Kurs. Hinzu kamen teilweise Prämien und teilweise Steuerabgaben. Die Unterschiede in den Notierungen des Cr\$ bei der Banco do Brasil sind je nach Art der Zahlungsleistung bzw. des zugrundeliegenden Handelsgeschäftes erheblich. Neben dem Freimarktkurs, welcher in Rio de Janeiro (am 15. 3. 1957) für 1 DM 14,90 (Ankauf) bzw. 15,50 Cr\$ (Verkauf) im Kapital- und Dienstleistungsverkehr erbrachte, lag zum gleichen Zeitpunkt als offizieller Kurs bei der Banco do Brasil die DM bei 4,3740 Cr\$ im Ankauf und 4,4837 Cr\$ im Verkauf. Die Errechnung erfolgte über die Dollarparität. Daneben besteht noch eine Fülle von offiziellen Notierungen, von denen ein Teil im Tabellenabschnitt aufgeschlüsselt wird. Hierbei sei noch die letzte Spalte ("sonstige Importe je nach Warengruppen") besonders erwähnt. Die Zusammensetzung dieser Waren änderte sich verschiedentlich je nach dem wirtschaftlichen Interesse, welches dem zugrundeliegenden Handelsgeschäft (Importen) beigemessen wurde. Für diese Gruppe sah der Schlüssel zuletzt wie folgt aus:

I Landwirtschaftliche Bedarfsartikel

- II Erze, Metallschrott und andere Rohstoffe,
- III Holz, Industriemaschinen, Ausrüstungen und Fahrzeuge,
- IV Büromaschinen, frische Früchte und einige Verbrauchsgüter,
- V Waren, die nicht in den ersten 4 Gruppen enthalten sind.

Der Verkaufskurs der Banco do Brasil betrug Ende März 1957 je Dollar für die Gruppe

I = 62,12; II = 88,92;  
 III = 101,42; IV = 149,32;  
 V = 335,12 Cr\$.

Brasilien ist Mitglied des Internationalen Währungsfonds, Die Goldparität des Cr\$ liegt seit dem 14. 7. 1948 bei 0,0480363 g Feingold. Im Freimarktkurs wurde der US-\$ am 2.4. 1957 im Ankauf mit 64,00 und im Verkauf mit 65,30 Cr\$ notiert (Rio de Janeiro). Die New Yorker Notierung (Informationskurs) lag zum gleichen Zeitpunkt bei 0,0157 US-\$ je Cr\$. Im übrigen muß für den Zahlungsverkehr auf den "Runderlaß Außenwirtschaft" Nr. 20/56 mit Änderungen gem. RA Nr. 68/56, sowie auf die BdL-Mitteilungen 7005/55 Anlage 2 (Neufassung) aufmerksam gemacht werden.

### Preise

Die Preise sind in der Nachkriegszeit in stetigem Steigen begriffen. Der Index der Großhandelspreise (1950 = 100) lag im Durchschnitt des Jahres 1956 mit 265 um rd. 19 vH über der Indexziffer des Vorjahres und um 284 vH über der für 1946.

Gegenüber 1950 zeigten Metalle und Metallwaren sowie Leder und Schuhe die stärksten Erhöhungen. Am geringsten waren die Preiserhöhungen bei Rohstoffen und Farm-erzeugnissen.

Der Preisindex der Lebenshaltung (ebenfalls 1950 = 100) lag Mitte 1956 bei 265; das ist mehr als das Neunfache von 1939.

Gegenüber 1950 zeigt der Index die größte Steigerung bei Hausrat und Genußmitteln (Tabak). Am wenigsten stiegen die Ausgaben für Wohnung und Heizung.

### Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

Das Bruttosozialprodukt Brasiliens betrug nach den Schätzungen der Zeitschrift "Revista Brasileira de Econõmia" im Jahre 1955

665 Milliarden Cruzeiros

und war damit mehr als zweieinhalbmal so groß wie 1950. Das nominale Wachstum des Sozialprodukts ist allerdings nur zum geringen Teil darauf zurückzuführen daß 1955 mehr produziert wurde als 1950; seine Hauptursache lag vielmehr im Anstieg der Preise. Mißt man die Preisentwicklung am Verhältnis zwischen der Entwicklung des nominalen und der des realen - d.h. zu Preisen von 1948 bewerteten - Sozialprodukts, ergibt sich bereits für 1954 ein um 75 vH höheres Preisniveau als für das Jahr 1950. Im gleichen Zeitraum verdoppelte sich das Bruttosozialprodukt nominal, während es real nur um ein Viertel wuchs. Je Einwohner gerechnet - die Einwohnerzahl stieg um etwa 10 vH - nahm das Sozialprodukt von 1950 bis 1954 um 22 vH zu, d.h. um durchschnittlich 5 vH jährlich.

Die Entstehungsrechnung zeigt, daß rd. 30 vH des brasilianischen Sozialprodukts im Bereich Landwirtschaft, Forstwirtschaft und Fischerei entstehen. Ungefähr ebenso groß ist der Beitrag, der von den Bereichen des produzierenden Gewerbes sowie der Energie- und Verkehrswirtschaft insgesamt erbracht wird. Für den - allerdings kurzen - Zeitraum von 1950 bis 1955 kann man sagen, daß sich die Bereiche der brasilianischen Wirtschaft etwa gleichmäßig entwickelten.

In der Verteilungsrechnung werden nur die nichtlandwirtschaftlichen Einkommen aus unselbständiger Arbeit, die in den letzten Jahren etwas über 40 vH des Volkseinkommens ausmachten, getrennt ausgewiesen; die Löhne und Gehälter in der Landwirtschaft sind mit den Einkommen der privaten Haushalte aus Unternehmertätigkeit vermengt.

Die Verwendungsrechnung zeigt, daß in den letzten Jahren etwa drei Viertel des Bruttosozialprodukts von privaten Haushalten verbraucht wurden. Der Anteil der Anlageinvestitionen - die zu fast 80 vH privaten Zwecken dienten - lag bei 15 vH; etwa die Hälfte dieser Investitionen waren Bauten. Bis auf das Jahr 1953, in dem ein geringer positiver Außenbeitrag erzielt wurde, war in den Jahren nach 1950 der Wert der Einfuhr etwas höher als der Ausfuhrwert. Bewertet man Ein- und Ausfuhren zu Preisen von 1948, ergibt sich ein wesentlich größerer Einfuhrüberschuß; ein Zeichen dafür, daß 1948 das Verhältnis zwischen Ein- und Ausfuhrpreisen für Brasilien erheblich ungünstiger war als in den hier betrachteten Jahren. Weiter erkennt man, daß der brasilianische Außenhandel mengenmäßig seit 1951 ständig geringer geworden ist, und zwar hat sich das Volumen der Ausfuhren relativ stärker vermindert als das der Einfuhren.

### Zahlungsbilanz

Die Warenausfuhr, die 1951 auf nahezu 1,8 Mrd. US-\$ angestiegen war, pendelt seitdem um einen Jahresbetrag von rd. 1,5 Mrd. Im Jahre 1955 ist ein Rückgang um 8 vH gegenüber dem Vorjahr eingetreten. Die Wareneinfuhr ist 1951 ebenfalls sprunghaft angestiegen, hielt das erreichte Niveau von 1,7 Mrd. aber auch noch im nächsten Jahr. 1953 erfolgte dann ein scharfer Rückgang. Der Zunahme im nächsten Jahr folgte 1955 ein erneuter Rückgang um 1,1 Mrd. Die Überschüsse der Handelsbilanz - nur 1952 war ein Defizit zu verzeichnen - reichten in den meisten Jahren nicht aus, um das Defizit im Dienstleistungsverkehr auszugleichen. Besonders ins Gewicht fallen dabei die Frachtausgaben und die Kapitalerträge, insbesondere von nordamerikanischen Anlagen. Ein Überschuß der Leistungsbilanz wurde seit 1950 erst 1955 wieder erzielt. Auch das 1. Hj. 1956 schloß aktiv.

Finanziert wurde das Defizit durch Zustrom privaten langfristigen Kapitals aus dem Ausland, ferner durch Umwandlung der privaten Handelsverschuldung in längerfristige amerikanische Anleihen sowie durch Zunahme der Verschuldung gegen ausländische Regierungen und Banken. Außerdem wurden die Auslandsguthaben abgebaut. 1955 ergab sich eine Stabilisierung und im 1. Hj. 1956 eine Verbesserung der Vermögensposition gegenüber dem Ausland.



## Gebiet und Bevölkerung

### Fläche, Bevölkerung und Bevölkerungsdichte\*

Verwal- tungs- gliederung 1)	Gebiet	Hauptstadt	Fläche	Ortsanwesende Bevölkerung						Ein- wohner- je qkm
			1.7.1950	1.9.1940	1.7.1950	1.7.1953	1.7.1954	1.7.1955	1.7.1957	
			qkm	1 000						Anzahl
-	Norden	-	3 579 991	1 462	1 845	1 974	2 020	2 067	2 165	0,6
T	Rondonia	Porto Velho	242 983	.	37	44	46	49	55	0,2
T	Acre	Rio Branco	152 589	80	115	128	133	138	149	1,0
S	Amazonas <sup>2)</sup>	Manaus	1 586 473	438	514	545	556	567	590	0,4
T	Rio Branco	Boa Vista	230 660	.	18	20	21	22	24	0,1
S	Para	Belem	1 229 983	945	1 123	1 193	1 217	1 241	1 292	1,1
T	Amapa	Macapa	137 303	.	37	44	47	50	56	0,4
-	Nordosten <sup>3)</sup>	-	969 736	9 974	12 494	13 387	13 699	14 018	14 679	15,1
S	Maranhão	São Luis	332 174	1 235	1 583	1 708	1 751	1 796	1 889	5,7
S	Piauí <sup>4)</sup>	Teresina	251 683	818	1 046	1 127	1 156	1 185	1 246	5,0
S	Ceara <sup>4)</sup>	Fortaleza	147 895	2 091	2 695	2 913	2 989	3 067	3 229	21,8
S	Rio Grande do Norte	Natal	53 069	768	968	1 039	1 063	1 089	1 141	21,5
S	Paraíba	João Pessoa	56 556	1 422	1 713	1 813	1 848	1 883	1 956	34,6
S	Pernambuco	Recife	98 079	2 688	3 395	3 646	3 734	3 824	4 010	40,9
S	Alagoas	Maceio	27 793	951	1 093	1 140	1 157	1 173	1 207	43,4
T	Fernando de Noronha <sup>5)</sup>	-	27	.	1	1	1	1	1	21,5
-	Osten <sup>6)</sup>	-	1 261 027	15 626	18 893	20 060	20 463	20 877	21 736	17,2
S	Sergipe	Aracaju	22 027	542	644	679	691	703	728	33,1
S	Bahia	Salvador	563 367	3 918	4 835	5 155	5 266	5 380	5 615	10,0
S	Minas Gerais <sup>7)</sup>	Belo Horizonte	581 975	6 736	7 718	8 059	8 172	8 287	8 522	14,6
S	Espirito Santo <sup>7)8)</sup>	Vitoria	39 577	750	862	899	912	924	951	24,0
S	Rio de Janeiro	Niteroi	42 588	1 848	2 297	2 455	2 510	2 566	2 682	63,0
BD	Distrito Federal	-	1 356	1 764	2 377	2 604	2 684	2 767	2 940	2 168,1
-	Süden	-	825 357	12 916	16 975	18 514	19 053	19 610	20 782	25,2
S	São Paulo	São Paulo	247 222	7 180	9 134	9 837	10 081	10 330	10 847	43,9
S	Parana	Curitiba	200 857	1 236	2 116	2 514	2 656	2 807	3 136	15,6
S	Santa Catarina	Florianopolis	94 798	1 178	1 561	1 700	1 749	1 800	1 906	20,1
S	Rio Grande do Sul	Porto Alegre	282 480	3 321	4 165	4 463	4 567	4 673	4 894	17,3
-	Mittelwesten	-	1 877 733	1 259	1 737	1 924	1 991	2 061	2 207	1,2
S	Mato Grosso	Cuiaba	1 254 821	432	522	558	570	583	609	0,5
S	Goias	Goiania	622 912	826	1 215	1 366	1 421	1 478	1 598	2,6
-	Brasilien	Rio de Janeiro	8 513 844	41 236	51 944	55 859	57 226	58 633	61 569	7,2

\*Die Angaben für 1940 und 1950 sind Zählungsergebnisse. 1940 ohne 16 713 und 1950 ohne 31 960 Personen, deren Angaben nicht auswertbar waren. Für die übrigen Jahre sind es amtliche Schätzungen.

1) Das Staatsgebiet umfaßt 1 Bundesdistrikt (BD), 20 Staaten (S) und 5 Territorien (T). Die Staaten und Territorien waren am 31.12.1953 in 1 956 Municipien und 5 538 Distrikte eingeteilt.- 2) Einschl. 3 192 qkm, die von Para beansprucht werden.- 3) Einschl. 2 460 qkm eines noch nicht endgültig zwischen den Staaten Piauí und Ceara abgegrenzten Gebietes.- 4) Ohne 2 460 qkm eines noch nicht endgültig zwischen den Staaten Piauí und Ceara abgegrenzten Gebietes.- 5) Einschl. 8 qkm der Felseninseln São Pedro und São Paulo sowie des Rocas-Atolls.- 6) Einschl. 10 137 qkm der Serra dos Aimores, deren Zugehörigkeit zu den Staaten Minas Gerais und Espirito Santo noch umstritten ist (1940: 66 994, 1950: 160 072 Einwohner).- 7) Ohne 10 137 qkm eines noch nicht endgültig zwischen den Staaten Minas Gerais und Espirito Santo abgegrenzten Gebietes.- 8) Einschl. der Inseln Trinidad und Martim Vaz.

**Städte mit mehr als 50000 Einwohnern\***

Stadt	Staat bzw. Territorium	Einwohner am		Stadt	Staat bzw. Territorium	Einwohner am	
		1. 9. 1940	1. 7. 1950			1. 9. 1940	1. 7. 1950
Rio de Janeiro	Distrito Federal	1 519 010	2 303 063	Juiz de Fora	Minas Gerais	70 849	84 995
São Paulo	São Paulo	1 258 482	2 017 025	São Luis	Maranhão	58 735	79 731
Recife	Pernambuco	323 177	512 370	Pelotas	Rio Grande do Sul	61 985	78 014
Salvador	Bahia	290 443	389 422	Duque de Caxias	Rio de Janeiro	.	73 527
Porto Alegre	Rio Grande de Sul	259 246	375 049	Campina Grande	Paraíba	33 818	72 464
Belo Horizonte	Minas Gerais	177 004	338 585	Sorocaba	São Paulo	48 111	68 811
Belem	Para	164 673	225 218	Aracaju	Sergipe	50 306	67 539
Fortaleza	Ceara	140 901	205 052	Ribeirão Preto	São Paulo	46 946	63 312
Santos	São Paulo	155 894	198 405	Rio Grande	Rio Grande do Sul	49 337	63 235
Niteroi	Rio de Janeiro	124 507	170 868	Campes	Rio de Janeiro	51 663	61 633
Curitiba	Parana	99 440	138 178	Petropolis	Rio de Janeiro	46 361	61 011
Campinas	São Paulo	77 779	99 156	Nova Iguaçu	Rio de Janeiro	20 598	58 533
Maceio	Alagoas	80 045	99 088	São Caetano do Sul	São Paulo	.	55 399
Santo Andre	São Paulo	62 440	97 444	Wesv 1)	Rio de Janeiro	.	52 424
Natal	Rio Grande do Norte	51 479	94 812	Bauru	São Paulo	32 796	51 734
Manaus	Amazonas	66 854	89 612	Teresina	Piaui	34 695	51 418
João Pessoa	Paraíba	71 158	89 517				

\* Zählungsergebnisse; ortsanwesende Bevölkerung.

1) Keine Stadt sondern Gemeinde.

**Gemeinden und Bevölkerung nach Gemeindegrößenklassen\***

Gemeindegrößenklasse nach der Zahl der Einwohner	1. 9. 1940					1. 7. 1950				
	Ge-meinden	vH	Bevölkerung	vH der Bevöl-kerung in Ge-meinden	vH der Gesamt-bevöl-kerung	Ge-meinden	vH	Bevölkerung	vH der Bevöl-kerung in Ge-meinden	vH der Gesamt-bevöl-kerung
500 unter 500	1 953	40,9	521 250	4,0	1,3	1 999	37,2	541 463	2,9	1,0
500 bis unter 1 000	1 110	23,3	789 470	6,1	1,9	1 262	23,5	893 496	4,8	1,7
1 000 bis unter 5 000	1 384	29,0	2 850 715	22,1	6,9	1 637	30,5	3 415 051	18,2	6,6
5 000 bis unter 20 000						377	7,0	3 432 698	18,3	6,6
20 000 bis unter 50 000	314	6,6	4 304 875	33,4	10,4	68	1,3	2 006 427	10,7	3,9
50 000 bis unter 100 000						22	0,4	1 613 409	8,6	3,1
100 000 und mehr	10	0,2	4 413 337	34,3	10,7	11	0,2	6 873 235	36,6	13,2
Insgesamt	4 771	100	12 879 647	100	31,2	5 376	100	18 775 779	100	36,1
Bevölkerung gemeindefreier Gebiete			28 356 668		68,8			33 168 618		63,9
Gesamtbevölkerung darunter in Städten	1 574	33,0	41 236 315		100	1 887	35,1	51 944 397		100
			10 890 898		26,4			16 277 528		31,3

\* Zählungsergebnisse; ortsanwesende Bevölkerung. 1940 ohne 16 713 und 1950 ohne 31 960 Personen, deren Angaben nicht auswertbar waren.

**Bevölkerung nach Altersgruppen und Geschlecht\***

Altersgruppe	1. 9. 1940		1. 7. 1950					
	Insgesamt		Insgesamt		männlich		weiblich	
	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH
unter 5 Jahre	6 439 650	15,6	8 370 880	16,1	4 235 876	16,4	4 135 004	15,9
5 bis unter 10 Jahre	5 758 816	14,0	7 015 527	13,5	3 560 850	13,8	3 454 677	13,3
10 bis unter 15 Jahre	5 328 080	12,9	6 308 567	12,1	3 164 704	12,2	3 143 863	12,1
15 bis unter 20 Jahre	4 443 923	10,8	5 502 315	10,6	2 644 531	10,2	2 857 784	11,0
20 bis unter 25 Jahre	3 813 355	9,2	4 991 139	9,6	2 384 460	9,2	2 606 679	10,0
25 bis unter 30 Jahre	3 356 370	8,1	4 132 271	8,0	2 030 312	7,8	2 101 959	8,1
30 bis unter 35 Jahre	2 581 224	6,3	3 245 046	6,2	1 621 739	6,3	1 623 307	6,2
35 bis unter 40 Jahre	2 320 458	5,6	3 041 006	5,9	1 523 976	5,9	1 517 030	5,8
40 bis unter 45 Jahre	1 949 738	4,7	2 388 666	4,6	1 227 552	4,7	1 161 114	4,5
45 bis unter 50 Jahre	1 491 989	3,6	1 976 693	3,8	1 018 555	3,9	958 138	3,7
50 bis unter 55 Jahre	1 246 370	3,0	1 584 674	3,1	810 892	3,1	773 782	3,0
55 bis unter 60 Jahre	798 537	1,9	1 065 640	2,1	549 688	2,1	515 952	2,0
60 bis unter 65 Jahre	689 949	1,7	936 172	1,8	473 409	1,8	462 763	1,8
65 bis unter 70 Jahre	386 190	0,9	515 296	1,0	255 393	1,0	259 903	1,0
70 bis unter 75 Jahre	283 890	0,7	360 390	0,7	164 773	0,6	195 617	0,8
75 bis unter 80 Jahre	143 794	0,3	184 780	0,4	82 982	0,3	101 798	0,4
80 bis unter 85 Jahre	97 851	0,2	118 828	0,2	48 127	0,2	70 701	0,3
85 Jahre und mehr	73 860	0,2	89 875	0,2	33 305	0,1	56 570	0,2
Alter unbekannt	32 271	0,1	116 632	0,2	53 877	0,2	62 755	0,2
Insgesamt	41 236 315	100	51 944 397	100	25 885 001	100	26 059 396	100
unter 10 Jahre	12 198 466	29,6	15 386 407	29,6	7 796 726	30,1	7 589 681	29,1
10 bis unter 65 Jahre	28 019 993	67,9	35 172 189	67,7	17 449 818	67,4	17 722 371	68,0
65 Jahre und mehr 1)	1 017 856	2,5	1 385 801	2,7	638 457	2,5	747 344	2,9

\* Zählungsergebnisse; ortsanwesende Bevölkerung. 1940 ohne 16 713 und 1950 ohne 31 960 Personen, deren Angaben nicht auswertbar waren.

1) Einschl. "Alter unbekannt".

noch: Gebiet und Bevölkerung

**Bevölkerung nach Altersgruppen, Geschlecht und Familienstand\***

Altersgruppe	Familienstand	1. 9. 1940				1. 7. 1950			
		Insgesamt		männlich	weiblich	Insgesamt		männlich	weiblich
		Anzahl	vH der Gesamtbevölkerung	Anzahl		vH der Gesamtbevölkerung	Anzahl		
unter 15 Jahre	ledig	17 518 098	42,5	8 859 633	8 658 465	...	...	...	...
	verheiratet	5 177	0,0	391	4 786	...	...	...	...
	verwitwet	123	0,0	20	103	...	...	...	...
	geschieden <sup>1)</sup>	27	0,0	7	20	...	...	...	...
	unbekannt	3 121	0,0	1 680	1 441	...	...	...	...
	<b>Insgesamt</b>	<b>17 526 546</b>	<b>42,5</b>	<b>8 861 731</b>	<b>8 664 815</b>	<b>21 694 974</b>	<b>41,8</b>	<b>10 961 430</b>	<b>10 733 544</b>
15 bis unter 60 Jahre	ledig	9 434 531	22,9	5 123 369	4 311 162	11 490 285	22,1	6 205 376	5 284 909
	verheiratet	11 423 883	27,7	5 523 353	5 900 530	15 189 718	29,2	7 293 450	7 896 268
	verwitwet	1 056 046	2,6	274 263	781 783	1 157 807	2,2	276 444	881 363
	geschieden <sup>1)</sup>	60 653	0,1	21 999	38 654	35 859	0,1	14 475	21 384
	unbekannt	26 851	0,1	9 333	17 518	53 781	0,1	21 960	31 821
	<b>Insgesamt</b>	<b>22 001 964</b>	<b>53,4</b>	<b>10 952 317</b>	<b>11 049 647</b>	<b>27 927 450</b>	<b>53,8</b>	<b>13 811 705</b>	<b>14 115 745</b>
60 Jahre und mehr	ledig	206 754	0,5	78 352	128 402	245 074	0,5	91 455	153 619
	verheiratet	797 218	1,9	540 167	257 051	1 127 250	2,2	763 958	363 292
	verwitwet	662 647	1,6	162 244	500 403	822 645	1,6	197 712	624 933
	geschieden <sup>1)</sup>	6 346	0,0	3 726	2 620	4 198	0,0	2 559	1 639
	unbekannt	2 569	0,0	882	1 687	6 174	0,0	2 305	3 869
	<b>Insgesamt</b>	<b>1 675 534</b>	<b>4,1</b>	<b>785 371</b>	<b>890 163</b>	<b>2 205 341</b>	<b>4,2</b>	<b>1 057 989</b>	<b>1 147 352</b>
Alter unbekannt	ledig	17 859	0,0	9 125	8 734	42 213	0,1	20 954	21 259
	verheiratet	9 978	0,0	4 422	5 556	54 335	0,1	26 049	28 286
	verwitwet	3 203	0,0	570	2 633	11 860	0,0	2 368	9 492
	geschieden <sup>1)</sup>	157	0,0	57	100	107	0,0	46	61
	unbekannt	1 074	0,0	495	579	8 117	0,0	4 460	3 657
	<b>Insgesamt</b>	<b>32 271</b>	<b>0,1</b>	<b>14 669</b>	<b>17 602</b>	<b>116 632</b>	<b>0,2</b>	<b>53 877</b>	<b>62 755</b>
Insgesamt	ledig	27 177 242	65,9	14 070 479	13 106 763	...	...	...	...
	verheiratet	12 236 256	29,7	6 068 333	6 167 923	...	...	...	...
	verwitwet	1 722 019	4,2	437 097	1 284 922	...	...	...	...
	geschieden <sup>1)</sup>	67 183	0,2	25 789	41 394	...	...	...	...
	unbekannt	33 615	0,1	12 390	21 225	...	...	...	...
	<b>Insgesamt</b>	<b>41 236 315</b>	<b>100</b>	<b>20 614 088</b>	<b>20 622 227</b>	<b>51 944 397</b>	<b>100</b>	<b>25 885 001</b>	<b>26 059 396</b>

\* Zählungsergebnisse; ortsanwesende Bevölkerung. 1940 ohne 16 713 und 1950 ohne 31 960 Personen, deren Angaben nicht auswertbar waren.

1) Einschl. getrennt lebende Personen.

**Bevölkerung nach Rasse und Geschlecht\***

Rasse	1. 9. 1940						1. 7. 1950					
	Insgesamt		männlich		weiblich		Insgesamt		männlich		weiblich	
	Anzahl	vH										
Weisse	26 171 778	63,5	13 145 125	63,8	13 026 653	63,2	32 027 661	61,7	15 985 954	61,8	16 041 707	61,6
Neger	6 035 869	14,6	2 987 273	14,5	3 048 596	14,8	5 692 657	11,0	2 817 575	10,9	2 875 082	11,0
Asiaten	242 320	0,6	129 372	0,6	112 948	0,5	329 082	0,6	172 978	0,7	156 104	0,6
Mulatten	8 744 365	21,2	4 332 064	21,0	4 412 301	21,4	13 786 742	26,5	6 856 529	26,5	6 930 213	26,6
Rasse unbekannt	41 983	0,1	20 254	0,1	21 729	0,1	108 255	0,2	51 965	0,2	56 290	0,2
<b>Insgesamt</b>	<b>41 236 315</b>	<b>100</b>	<b>20 614 088</b>	<b>100</b>	<b>20 622 227</b>	<b>100</b>	<b>51 944 397</b>	<b>100</b>	<b>25 885 001</b>	<b>100</b>	<b>26 059 396</b>	<b>100</b>

\* Zählungsergebnisse; ortsanwesende Bevölkerung. 1940 ohne 16 713 und 1950 ohne 31 960 Personen, deren Angaben nicht auswertbar waren.

**Bevölkerung nach Staatsangehörigkeit und Geschlecht\***

Staatsangehörigkeit	1. 9. 1940						1. 7. 1950					
	Insgesamt		männlich		weiblich		Insgesamt		männlich		weiblich	
	Anzahl	vH										
Brasilianer von Geburt	39 822 487	96,6	19 816 864	96,1	20 005 623	97,0	50 727 113	97,7	25 203 368	97,4	25 523 745	97,9
Naturalisierte Brasilianer	122 735	0,3	84 200	0,4	38 535	0,2	128 897	0,2	85 480	0,3	43 417	0,2
Ausländer	1 283 833	3,1	709 076	3,4	574 757	2,8	1 085 287	2,1	594 482	2,3	490 805	1,9
Staatsangehörigkeit unbekannt	7 260	0,0	3 948	0,0	3 312	0,0	3 100	0,0	1 671	0,0	1 429	0,0
<b>Insgesamt</b>	<b>41 236 315</b>	<b>100</b>	<b>20 614 088</b>	<b>100</b>	<b>20 622 227</b>	<b>100</b>	<b>51 944 397</b>	<b>100</b>	<b>25 885 001</b>	<b>100</b>	<b>26 059 396</b>	<b>100</b>

\* Zählungsergebnisse; ortsanwesende Bevölkerung. 1940 ohne 16 713 und 1950 ohne 31 960 Personen, deren Angaben nicht auswertbar waren.

**Bevölkerung nach der Religionszugehörigkeit am 1. 7. 1950\***

Gegenstand	alle Religionen	Römisch-katholisch	Protestantisch	Spiritisten	Jüdisch	Sonstige	keine Religion oder unbekannt
Anzahl	51 944 397	48 558 854	1 741 430	824 553	69 957	337 561	412 042
vH	100	93,5	3,4	1,6	0,1	0,6	0,8

\* Zählungsergebnis; ortsanwesende Bevölkerung. Ohne 31 960 Personen, deren Angaben nicht auswertbar waren.

**Lebendgeborene auf 1000 Frauen von 15 bis unter 50 Jahren nach Rassen**

Zeit	Insgesamt	Weisse	Neger	Asiaten	Mulatten
1930/40 JD	178,73	176,50	173,43	194,25	188,65
1940/50 JD	177,27	171,02	167,45	200,30	195,87

**Sterbetafel 1949 - 1951 in abgekürzter Form\***

Vollendetes Alter in Jahren	Tausendfacher Wert der Sterbewahrscheinlichkeit		Zahl der Überlebenden von 100 000 Lebendgeborenen		Mittlere Lebenserwartung in Jahren	
	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich
0	105,7	88,2	100 000	100 000	49,80	55,96
1	34,3	34,9	89 434	91 177	54,65	60,35
2	12,6	13,2	86 368	87 992	55,57	61,52
3	6,3	6,2	85 277	86 832	55,28	61,33
4	4,5	4,5	84 739	86 292	54,63	60,71
5	2,8	2,8	84 357	85 907	53,87	59,98
10	1,6	1,2	83 444	85 089	49,44	55,54
15	2,1	2,7	82 773	84 543	44,82	50,88
20	4,9	4,2	81 379	83 114	40,54	46,71
25	6,4	5,8	79 116	81 078	36,62	42,82
30	7,7	6,0	76 417	78 738	32,82	39,01
35	9,2	6,3	73 279	76 379	29,12	35,14
40	11,1	6,8	69 782	73 948	24,45	31,21
45	14,8	8,8	65 542	71 195	21,93	27,32
50	19,7	11,5	60 247	67 752	18,63	23,58
55	27,6	15,5	53 818	63 522	15,55	19,98
60	38,8	22,0	45 868	58 101	12,80	16,60
65	53,4	30,5	36 596	51 183	10,40	13,49
70	74,6	44,9	26 654	42 634	8,34	10,68
75	99,1	66,8	17 273	32 561	6,55	8,20
80	135,8	101,9	9 510	21 463	4,94	6,14
85	199,8	152,2	3 983	11 290	3,57	4,49

\* Nur "Bundesdistrikt" mit einer Bevölkerung von 2 377 451 Personen am 1. 7. 1950.

**Einwanderer nach der Staatsangehörigkeit**

Zeit	Insgesamt	Von den Einwanderern waren						
		Deutsche	Italiener	Portugiesen	Spanier	Russen	Japaner	Sonstige
1938	19 388	2 348	1 882	7 435	290	19	2 524	4 890
1948	21 568	2 308	4 437	2 751	965	1 342	1	9 764
1949	23 844	2 123	6 352	6 780	2 197	36	4	6 352
1950	35 492	2 725	7 342	14 739	3 808	59	33	6 786
1951	62 594	2 858	8 285	28 731	9 636	103	106	12 875
1952	84 720	2 326	15 254	40 561	14 082	140	261	12 096
1953	80 070	2 149	16 379	30 675	17 010	496	1 255	12 106
1954	72 248	1 952	13 408	30 062	11 338	20	3 119	12 349
1955	55 166	1 122	8 945	21 264	10 738	2	4 051	9 044

**Unterricht und Bildung**  
**Schulen, Lehrkräfte und Schüler**  
(ohne berufsbildende Schulen)

Jahr	Grundschulen	Oberschulen	Lehrerbildungslehrgänge	Hochschulen und Universitäten 1)
Anzahl der Schulen				
1938	43 803 <sup>a)</sup>	717	451	.
1948	75 991 <sup>a)</sup>	1 663	688	.
1949	69 235	1 789	745	.
1950	76 019	2 072	768	.
1951	80 129	2 191	858	.
1952	79 566	2 265	926	.
1953	83 320	2 435	1 059	.
1954	...	2 574	1 203	17
1955	...	2 738	...	19
Lehrkräfte				
1938	107 489 <sup>a)</sup>	10 292	4 031	.
1948	189 708 <sup>a)</sup>	23 712	6 300	.
1949	127 400	25 053	6 859	.
1950	134 499	28 610	6 973	.
1951	145 182	30 645	8 085	.
1952	148 268	32 238	8 930	.
1953	156 089	34 654	10 153	.
1954	...	37 203	11 777	.
1955	...	41 502	...	8 569
Schüler (bzw. Studierende)				
1938	3 477 828 <sup>a)</sup>	143 289	29 443	.
1948	5 657 529 <sup>a)</sup>	335 882	32 704	.
1949	4 844 896	365 851	36 741	.
1950	5 144 324	406 920	40 415	.
1951	5 553 632	438 674	48 025	.
1952	5 350 213	460 210	54 149	.
1953	5 556 823	513 525	62 158	.
1954	...	557 346	69 936	41 681
1955	...	617 588	...	47 237

1) Die Angaben über die Hochschulen und Universitäten sind vor 1954 zusammen mit den Zahlen über die "Establecimientos aislados" nachgewiesen worden.  
a) Einschl. Kindergärten.

**Analphabeten unter der Bevölkerung über 10 Jahren\***

Zeit	Bevölkerung über 10 Jahren								
	insgesamt	darunter Analphabeten 1)		in Städten		auf dem Land			
		insgesamt	darunter Analphabeten 1)	insgesamt	darunter Analphabeten 1)	insgesamt	darunter Analphabeten 1)		
	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH			
1. 9. 1940	29 037 849	16 452 832	56,7	.	.	.	.	.	
1. 7. 1950	36 557 990	18 882 486	51,7	14 200 520	3 735 579	26,3	22 357 470	15 146 907	67,7

\* Zählungsergebnisse; ortsanwesende Bevölkerung. Ohne Personen, deren Angaben nicht auswertbar waren.

1) Einschl. Personen ohne nähere Angaben.

**Erwerbstätigkeit**

**Erwerbstätige\* nach Geschlecht, Wirtschaftsabteilungen und Stellung im Beruf**

Wirtschaftsabteilung	1. 9. 1940		1. 7. 1950					
	Insgesamt		Insgesamt		männlich		weiblich	
	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH
Land- und Forstwirtschaft, Tierzucht	9 453 512	67,4	9 886 915	57,8	9 154 015	62,7	732 900	29,2
Bergbau und Natursteingewinnung, Jagd und Fischerei	390 560	2,8	483 016	2,8	455 028	3,1	27 988	1,1
Verarbeitende Industrie und Baugewerbe	1 400 056	10,0	2 231 198	13,0	1 842 141	12,6	389 057	15,5
Handel, Banken und Versicherungswesen	800 920	5,7	1 073 921	6,3	972 116	6,7	101 805	4,1
Verkehr und Nachrichtenwesen	473 676	3,4	697 042	4,1	668 220	4,6	28 822	1,1
Dienstleistungen	1 329 187	9,5	2 446 719	14,3	1 232 762	8,4	1 213 957	48,4
Militär und Sicherheitsdienste	172 212	1,2	251 877	1,5	247 528	1,7	4 349	0,2
Tätigkeitsbereich nicht hinreichend bekannt	-	-	46 674	0,3	37 988	0,3	8 686	0,3
Insgesamt	14 020 123	100	17 117 362	100	14 609 798	100	2 507 564	100
davon:								
Selbständige	.	.	5 506 063	32,2	5 115 587	35,0	390 476	15,6
Mithelfende Familienangehörige	.	.	2 908 047	17,0	2 401 364	16,4	506 683	20,2
Lohn- und Gehaltsempfänger	.	.	8 667 195	50,6	7 064 257	48,4	1 602 938	63,9
Stellung im Beruf unbestimmt	.	.	36 057	0,2	28 590	0,2	7 467	0,3

\* Zählungsergebnisse; Erwerbstätige im Alter von 10 Jahren und mehr. Ohne die Personen, deren Angaben nicht auswertbar waren.

# Land- und Forstwirtschaft, Fischerei

## Hauptarten der Bodenbenutzung

1000 ha

Zeit	Gesamtfläche	Landfläche	von der Gesamtfläche entfallen auf					
			Landwirtschaftliche Nutzfläche			Waldfläche	ungenutzte aber nutzbare Fläche	Sonstiges
			insgesamt	davon				
				Ackerland	Wiesen und Weiden			
1940 <sup>1)</sup>	851 384	846 989	106 977	18 835 a)	88 142 a)	517 936	29 296 a)	172 409
1955	851 384	846 989	126 728	19 095 a)	107 633 a)		34 311 a)	

1) Angaben nur für die vom Zensus 1940 erfaßten Betriebe mit einer Gesamtfläche von 197 720 247 ha.

a) Ergebnisse des Zensus 1950, der 2 064 527 Betriebe mit einer Gesamtfläche von 232 211 106 ha umfaßte.- b) Angaben für 1953 aus "World Forest Inventory" der FAO.

### Ergebnisse der landwirtschaftlichen Betriebszählung 1950

#### Bodenbenutzung 1950 nach Bundesstaaten bzw. Territorien

Gebiet	Erfaßte Betriebe	Betriebsfläche in 1 000 ha						
		insgesamt, 1)	Ackerland			Wiesen und Weiden	Waldfläche	nicht unter Ertrag
			insgesamt	ständig genutzt	zeitweise genutzt			
Rondonia	530	693,8	4,2	0,5	3,7	3,0	647,5	31,5
Acre	1 701	8 898,0	20,7	2,8	18,0	103,2	8 427,2	244,4
Amazonas	15 222	5 853,8	42,0	14,2	27,8	126,6	4 942,2	479,5
Rio Branco	446	596,3	0,7	0,4	0,3	508,7	51,9	29,7
Para	59 876	6 581,9	345,7	46,8	298,9	1 595,1	3 196,9	1 167,9
Amapa	454	734,2	0,6	0,1	0,5	127,0	551,7	45,7
Maranhao	95 165	9 536,7	425,5	13,9	411,6	3 490,9	2 349,5	2 334,6
Piaui	34 116	7 863,6	327,3	8,5	318,8	2 101,0	2 198,1	2 021,0
Ceara	86 697	10 412,6	1 057,2	126,9	930,3	2 437,9	3 000,6	3 017,9
Rio Grande de Norte	34 396	3 855,2	491,8	42,8	448,9	1 280,2	654,9	1 086,6
Paraiba	69 118	3 608,2	661,9	45,1	616,8	1 340,3	456,4	775,0
Pernambuco	172 112	5 229,1	1 013,0	139,6	873,4	1 022,0	1 115,5	1 681,8
Alagoas	51 960	1 482,4	281,8	30,4	251,4	297,8	393,9	421,9
Sergipe	42 769	1 112,7	140,7	25,0	115,7	404,8	193,6	293,7
Pahia	258 123	16 165,6	1 394,0	550,5	843,5	4 629,2	5 077,0	3 546,5
Minas Gerais	265 497	36 641,1	2 996,8	680,0	2 316,8	22 907,7	3 474,9	4 303,3
Espririto Santo	44 170	2 539,3	587,7	359,8	227,8	583,5	854,2	402,8
Rio de Janeiro	40 655	3 176,4	588,1	186,1	401,9	343,0	570,9	457,5
Distrito Federal	5 264	41,3	21,7	18,5	3,2	5,9	2,5	7,2
São Paulo	221 610	19 171,7	4 258,4	1 564,7	2 693,7	8 647,9	2 817,3	2 355,7
Parana	89 461	8 032,7	1 358,2	488,7	869,6	2 248,6	1 881,3	2 229,8
Santa Catarina	104 434	5 356,4	675,5	37,6	637,9	1 827,3	1 628,2	985,0
Rio Grande do Sul	286 721	22 085,5	2 549,4	125,7	2 423,8	14 574,6	2 265,4	1 807,9
Mato Grosso	16 016	29 077,1	243,7	12,6	231,1	20 409,2	5 996,1	1 348,7
Goias	63 741	24 708,1	555,8	70,1	485,8	15 475,3	3 424,7	2 701,3
Brasilien	2 064 527	233 705,5	20 097,6	4 624,3	15 473,3	107 547,6	56 364,4	33 804,3

1) Einschl. nicht anbaufähiger Flächen.

#### Landwirtschaftliche Betriebe nach Besitzverhältnissen 1950

Betriebe Fläche	Landwirtschaftliche Betriebe mit einer Fläche von ... ha					
	insgesamt	unter 2 ha	2 bis unter 5 ha	5 bis unter 10 ha	10 bis unter 20 ha	20 bis unter 50 ha
Zahl der Betriebe	2 064 527	164 508	295 257	251 484	344 963	487 895
Gesamtfläche in ha	233 705 474	184 796	933 425	1 855 018	4 934 816	15 272 090

  

Betriebe Fläche	Landwirtschaftliche Betriebe mit einer Fläche von ... ha					
	50 bis unter 100 ha	100 bis unter 200 ha	200 bis unter 500 ha	500 bis unter 1 000 ha	1 000 bis unter 5 000 ha	5 000 und mehr ha
Zahl der Betriebe	219 251	131 456	99 581	37 113	28 535	4 171
Gesamtfläche in ha	15 394 717	18 367 331	31 028 590	26 168 018	25 593 332	63 422 028

#### Landwirtschaftliche Betriebe nach Betriebsgrößenklassen 1950

Betriebe Fläche	insgesamt	Besitzer	Pächter	Halbpächter	Verwalter	Sonstige
Zahl der Betriebe	2 064 527	1 550 720	207 795	186 897	118 045	1 070
Gesamtfläche in ha	233 705 474	155 729 005	9 912 404	13 084 714	54 840 604	138 747

noch: Land- und Forstwirtschaft, Fischerei  
**Index der landwirtschaftlichen Produktion**

1950 = 100

Gegenstand	1939	1948	1949	1950	1951	1952	1953	1954	1955	1956
Erzeugung insgesamt	80	90	96	100	100	105	105	113	122	...
zur Ausfuhr	108	90	99	100	95	113	97	104	...	...
zum inländischen Verbrauch	60	90	92	100	101	101	108	118	...	...

**Anbauflächen und Ernteerträge**

Zeit Gebiet	Weizen			Gerste			Roggen			Hafer		
	Anbau- fläche	Ernte- menge	Ertrag je ha									
	1 000 ha	1 000 t	dz	1 000 ha	1 000 t	dz	1 000 ha	1 000 t	dz	1 000 ha	1 000 t	dz
nach Jahren												
1938	169,6	137,3	8,1	12,7	17,5	13,8	9,0	10,7	11,9	8,7	7,3	8,4
1948	536,3	405,1	7,6	11,1	12,4	11,1	17,4	13,3	7,6	13,9	10,0	7,2
1949	630,1	437,5	6,9	13,9	14,5	10,5	23,6	19,1	8,1	14,2	8,7	6,1
1950	652,5	532,4	8,2	12,8	15,2	11,9	24,3	17,9	7,4	14,9	10,0	6,8
1951	724,9	423,6	5,8	14,0	12,4	8,9	24,5	15,9	6,5	14,6	8,3	5,7
1952	809,6	689,5	8,5	23,2	22,8	9,9	26,2	17,0	6,5	15,2	10,1	6,7
1953	910,4	771,7	8,5	28,2	27,1	9,6	28,8	16,9	5,9	17,0	12,2	7,2
1954	1 081,4	871,3	8,1	32,9	28,9	8,8	27,7	18,2	6,6	17,3	11,9	6,9
1955	1 196,1	1 101,3	9,2	30,2	34,6	11,5	26,6	20,3	7,6	20,2	16,2	8,0
1956	1 303,1	1 211,8	9,3	30,7	31,6	10,3	26,4	21,2	8,0	22,7	17,6	7,8
1954 nach ausgewählten Staaten												
Gera	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Rio Grande do Norte	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Pernambuco	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Bahia	0,1	0,1	9,8	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Minas Gerais	0,3	0,1	5,2	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Espirito Santo	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Rio de Janeiro	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
São Paulo	2,9	2,3	10,9	.	.	.	0	0	7,9	.	.	.
Parana	75,8	57,9	7,6	0,7	0,4	5,8	18,9	11,8	6,3	0,9	0,5	5,2
Santa Catarina	146,4	111,9	7,6	2,7	3,4	12,6	6,2	3,7	6,0	2,0	0,7	3,3
Rio Grande do Sul	856,0	699,0	8,2	29,5	25,0	8,5	2,5	2,6	10,2	14,3	10,7	7,5
Goias	0,1	0	2,2	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Übrige Staaten	0	0	.	.	.	.	.	.	.	0,1	0	.

Zeit Gebiet	Reis <sup>1)</sup>			Mais			Kartoffeln			Süßkartoffeln		
	Anbau- fläche	Ernte- menge	Ertrag je ha	Anbau- fläche	Ernte- menge	Ertrag je ha	Anbau- fläche	Ernte- menge	Ertrag je ha	Anbau- fläche	Ernte- menge	Ertrag je ha
	1 000 ha	1 000 t	dz	1 000 ha	1 000 t	dz	1 000 ha	1 000 t	dz	1 000 ha	1 000 t	dz
nach Jahren												
1938	978,8	1 529,3	15,6	4 253,9	5 559,8	13,1	81,7	401,8	49,2	.	.	.
1948	1 661,6	2 554,3	15,4	4 346,5	5 607,5	12,9	128,1	585,3	45,7	120,8	933,8	77,3
1949	1 758,2	2 720,2	15,5	4 516,5	5 448,9	12,1	154,9	747,8	48,3	114,1	923,2	80,9
1950	1 964,2	3 217,7	16,4	4 681,8	6 023,5	12,9	147,7	707,2	47,9	102,3	833,4	81,5
1951	1 967,2	3 182,1	16,2	4 750,0	6 218,0	13,1	149,5	721,7	48,3	100,8	822,9	81,6
1952	1 872,7	2 931,1	15,7	4 864,1	5 906,9	12,1	152,0	735,4	48,4	102,6	830,8	81,0
1953	2 072,3	3 072,4	14,8	5 119,6	5 984,3	11,7	163,0	814,7	50,0	103,0	895,5	86,9
1954	2 425,3	3 366,8	13,9	5 528,3	6 788,8	12,3	165,3	815,0	49,3	107,0	958,0	89,5
1955	2 511,7	3 737,5	14,9	5 623,1	6 689,9	11,9	178,6	898,2	50,3	113,5	1 042,3	91,8
1956	2 546,7	3 809,3	15,0	5 947,1	7 310,4	12,3	185,8	993,6	53,5	111,8	1 055,9	94,4
1954 nach ausgewählten Staaten												
Gera	31,3	32,2	10,3	224,0	151,4	6,8	0,3	0,5	20,1	2,5	15,0	60,0
Rio Grande do Norte	2,5	2,5	10,0	77,5	39,9	5,1	.	.	.	11,7	83,8	71,6
Pernambuco	1,8	2,7	15,0	195,9	161,5	8,2	0,9	2,0	22,2	10,0	84,7	84,7
Bahia	15,6	18,8	12,1	125,3	97,7	7,8	0,8	2,1	26,3	7,2	54,3	75,4
Minas Gerais	601,9	542,7	9,0	1 107,5	1 325,1	12,0	16,8	88,4	52,6	9,9	82,0	82,8
Espirito Santo	17,4	21,4	12,3	88,4	67,4	7,6	0,4	3,0	75,0	1,5	21,9	146,0
Rio de Janeiro	47,3	41,0	8,7	98,3	65,2	6,6	1,7	6,6	38,8	1,6	19,2	120,0
São Paulo	726,3	894,9	12,3	991,2	1 359,8	13,7	47,1	290,1	61,6	2,3	29,0	126,0
Parana	134,2	184,3	13,7	818,5	1 123,6	11,9	29,4	125,8	42,8	7,0	81,3	116,1
Santa Catarina	40,3	86,1	21,4	246,2	434,8	17,7	12,3	41,8	34,0	19,4	207,6	107,0
Rio Grande do Sul	283,7	818,9	28,9	944,4	1 332,0	14,1	52,7	239,9	45,5	23,0	184,4	80,2
Goias	190,8	273,8	14,4	103,3	174,4	16,9	0,5	3,2	64,0	0,8	4,6	57,5
Übrige Staaten	332,2	447,5	13,5	507,8	456,0	9,0	2,4	11,6	48,3	10,1	90,2	89,3

Anmerkung siehe nächste Seite.

noch: Land- und Forstwirtschaft, Fischerei  
noch: Anbauflächen und Ernteerträge

Zeit Staat	Bohnen <sup>2)</sup>			Sojabohnen			Mandioca			Zuckerrohr		
	Anbau- fläche	Ernte- menge	Ertrag je ha	Anbau- fläche	Ernte- menge	Ertrag je ha	Anbau- fläche	Ernte- menge	Ertrag je ha	Anbau- fläche	Ernte- menge	Ertrag je ha
	1 000 ha	1 000 t	dz	1 000 ha	1 000 t	dz	1 000 ha	1 000 t	dz	1 000 ha	1 000 t	dz
nach Jahren												
1938	1 001,8 <sup>a)</sup>	854,1 <sup>a)</sup>	85,3	.	.	.	473,2	6 020,6	127,2	473,7	16 581,9	3,5
1948	1 726,4	1 170,3	.	.	.	.	913,0	12 454,8	136,4	818,6	30 892,6	3,8
1949	...	...	.	.	.	.	941,3	12 615,7	134,0	796,7	30 928,8	3,9
1950	1 886,4	1 283,7	.	.	.	.	957,5	12 532,5	130,9	828,2	32 670,8	3,9
1951	1 867,9	1 270,5	.	.	.	.	964,3	11 917,6	123,6	874,3	33 652,5	3,8
1952	1 922,9	1 181,2	.	60,0	77,9	13,0	1 015,3	12 809,3	126,2	919,8	36 041,1	3,9
1953	2 086,2	1 425,7	.	63,0	88,2	14,0	1 061,9	13 441,4	126,6	990,9	38 336,7	3,9
1954	2 296,2	1 585,3	.	68,1	117,3	17,2	1 101,9	14 493,0	131,5	1 027,4	40 302,0	3,9
1955	2 325,5	1 513,0	.	74,0	106,9	14,5	1 149,1	14 863,2	129,3	1 072,9	40 946,3	3,8
1956	2 311,2	1 519,1	.	79,6	118,8	14,9	1 151,1	15 484,5	134,5	1 082,8	42 825,5	4,0
1954 nach ausgewählten Staaten												
Ceara	169,1	91,6	.	-	-	-	55,3	646,9	117,0	24,7	967,9	3,9
Rio Grande do Norte	93,9	33,2	.	-	-	-	21,4	133,4	62,3	6,0	303,5	5,1
Pernambuco	149,4	83,9	.	1,2	1,3	10,8	114,8	1 167,6	101,7	189,8	6 825,6	3,6
Bahia	104,4	66,2	.	-	-	-	167,7	2 508,4	149,6	50,9	2 420,5	4,8
Minas Gerais	472,0	297,3	.	0,2	0,2	10,0	87,6	1 459,7	166,8	151,9	5 170,6	3,4
Espirito Santo	36,6	24,0	.	-	-	-	21,9	332,1	151,6	16,4	471,5	2,9
Rio de Janeiro	22,3	12,3	.	-	-	-	29,9	254,6	85,2	92,1	3 761,8	4,1
São Paulo	295,5	213,9	.	2,3	2,7	11,7	45,1	802,3	177,9	236,1	11 176,1	4,7
Parana	362,5	337,0	.	0,0	0,0	.	17,3	248,3	143,5	13,3	745,7	5,6
Santa Catarina	62,0	65,9	.	2,2	4,2	19,1	97,8	1 598,5	163,4	31,6	993,6	3,1
Rio Grande do Sul	136,8	120,5	.	62,1	108,8	17,5	149,9	1 770,5	118,1	43,0	834,8	1,9
Goiás	60,2	62,0	.	-	-	-	31,5	577,8	183,4	23,0	809,2	3,5
Übrige Staaten	331,5	177,5	.	0,1	0,1	10,0	308,9	2 992,9	96,9	148,6	5 821,2	3,9

  

Zeit Staat	Kaffee <sup>3)</sup>			Kakao			Tabak			Baumwolle		
	Anbau- fläche <sup>4)</sup>	Ernte- menge	Ertrag- fähige Sträucher	Anbau- fläche <sup>4)</sup>	Ernte- menge	Ertrag- fähige Sträucher	Anbau- fläche	Ernte- menge	Ertrag- fähige Sträucher	Anbau- fläche	Erntemengen	
	1 000 ha	1 000 t	Mill.	1 000 ha	1 000 t	dz	1 000 ha	1 000 t	dz	1 000 ha	Rohbaum- wolle	Baumwoll- samen
nach Jahren												
1938	3 492,4	1 404,1	.	180,9	141,8	.	91,8	91,1	9,9	2 350,2	436,6	1 018,8
1948	2 464,0	1 037,5	2 105,4	260,8	96,9	3,7	143,9	117,6	8,2	2 307,6	319,6	629,5
1949	2 537,9	1 068,3	2 147,3	258,0	133,4	5,2	145,4	114,5	7,9	2 497,3	396,0	779,9
1950	2 663,1	1 071,4	2 241,3	276,0	152,9	5,5	141,9	108,0	7,6	2 689,2	393,0	774,1
1951	2 738,2	1 080,2	2 313,3	291,4	121,2	4,2	159,8	117,9	7,4	2 486,7	348,8	619,8
1952	2 823,0	1 125,4	2 376,3	284,4	113,6	4,0	154,4	106,3	6,9	3 035,5	515,4	941,7
1953	2 918,9	1 110,6	2 451,9	340,5	137,0	4,0	168,4	132,1	7,9	2 587,4	374,9	695,0
1954	3 004,6	1 037,0	...	352,9	162,9	4,6	183,6	146,7	8,0	2 487,3	395,2	741,7
1955	3 265,5	1 369,8	...	368,3	157,9	4,3	196,1	148,2	7,6	2 617,1	428,5	812,8
1956	3 355,6	1 066,6	...	369,5	154,6	4,2	185,9	149,3	8,0	2 613,2	423,9	806,2
1954 nach ausgewählten Staaten <sup>3)</sup>												
Ceara	13,6	4,2	17,2	-	-	-	1,5	0,8	5,3	341,0	39,2	77,2
Rio Grande do Norte	-	-	-	-	-	-	0,2	0,1	5,0	292,5	22,9	45,1
Pernambuco	38,9	16,7	74,2	0,0	0,0	.	2,8	1,6	5,7	245,6	20,6	46,5
Bahia	64,1	21,1	55,5	333,6	157,8	4,7	33,5	30,7	9,2	49,7	8,0	15,8
Minas Gerais	623,6	238,3	535,4	0,0	0,0	.	30,3	16,7	5,5	77,2	13,8	27,1
Espirito Santo	244,3	99,4	291,4	11,3	3,2	2,8	0,2	0,2	10,0	3,1	0,3	0,6
Rio de Janeiro	57,1	31,3	93,0	-	-	-	0,3	0,2	6,7	12,5	1,4	2,7
São Paulo	1 458,9	470,0	1 109,6	-	-	-	1,9	1,1	5,8	861,8	205,3	361,4
Parana	372,2	201,6	234,2	-	-	-	1,2	1,5	12,5	89,4	19,4	38,2
Santa Catarina	5,1	3,0	3,6	-	-	-	30,2	22,6	7,5	0,1	0,0	0,0
Rio Grande do Sul	-	-	-	-	-	-	50,7	51,5	10,2	0,0	0,0	0,0
Goiás	29,2	18,5	27,0	-	-	-	3,8	3,1	8,2	25,6	4,4	8,7
Übrige Staaten	11,9	6,5	10,8	8,0	1,9	2,4	27,0	16,6	6,1	488,8	59,9	118,4

1) Ungeschält.- 2) Einschl. der sogenannten "Großen Bohnen". Infolge höherer Ertragsleistung dieser Sorte werden Angaben über den durchschnittlichen Hektarertrag des Gesamtanbaues an Bohnen nicht gebracht.- 3) Angaben in der Aufgliederung nach Staaten beziehen sich bei Kaffee auf das Jahr 1953, da Zahlen über die ertragsfähigen Sträucher für 1954 noch nicht verfügbar waren.- 4) Ertragfähige Fläche.

a) Nur sogenannte "Große Bohnen".

noch: Land- und Forstwirtschaft, Fischerei  
 noch: Anbauflächen und Ernteerträge

Zeit	Erntemengen										
	Rizinus- samen	Kokos- nüsse	Babaçu, <sub>1)</sub>	Tung- nüsse	Erd- nüsse	Para- nüsse, <sub>1)</sub>	Oiticica 1)	Mango	Bananen	Ananas	Zitronen
	1 000 t	Mill. St.	1 000 t					Mill. Büschel	Mill. St.		
1938	127,9	133,1	45,9	.	.	34,5	45,6	.	80,1	88,7	.
1948	231,1	234,2	82,8	13,6	139,0	19,6	29,3	.	136,3	74,5	.
1949	201,2	234,9	71,1	8,4	135,7	31,5	32,6	.	147,7	81,7	.
1950	184,0	229,3	74,8	6,5	118,2	22,6	33,5	.	162,9	97,6	.
1951	177,3	248,3	82,8	6,8	150,9	33,6	30,6	.	169,6	98,2	.
1952	158,1	256,5	70,7	6,5	145,0	17,6	29,5	1 570,3	185,2	95,3	398,3
1953	160,9	266,6	66,4	6,4	146,5	30,6	23,4	1 574,9	185,1	104,6	409,8
1954	169,9	267,1	74,0	6,2	168,0	31,9	26,0	1 658,2	198,2	112,0	422,9
1955	164,0	298,7	77,9	5,7	185,9	35,6	24,1	1 706,8	204,3	125,6	461,8
1956	168,7	309,5	...	6,1	181,4	...	...	1 773,7	222,8	130,7	479,1
Zeit	noch: Erntemengen										
	Orangen	Man- darinen	Wein- trauben	Feigen	Pfir- sische	Äpfel	Birnen	Quitten	Abacate	Tomaten	Zwiebeln
	Mill. St.		1 000 t	Mill. St.						1 000 t	
1938	.	.	194,6	.	.	.	.	.	.	.	.
1948	6 129,2	.	239,2	.	.	.	.	.	.	102,6	97,8
1949	5 974,8	.	235,3	.	.	.	.	.	.	111,1	96,3
1950	6 015,1	.	229,6	.	.	.	.	.	.	135,6	125,8
1951	6 181,7	.	276,3	.	.	.	.	.	.	157,0	117,7
1952	6 116,4	963,0	254,3	176,0	285,4	62,4	195,5	81,0	249,5	175,2	135,3
1953	6 177,5	1 120,6	283,1	220,6	344,2	55,6	194,6	100,0	248,0	206,1	146,2
1954	6 384,2	1 149,7	302,5	234,3	413,1	79,9	223,6	110,5	249,7	255,6	139,9
1955	6 501,7	1 179,7	297,9	249,0	442,5	88,1	242,9	122,0	260,6	237,1	155,2
1956	6 686,6	1 202,6	349,5	272,7	523,7	92,8	250,5	125,5	277,8	272,7	186,1
Zeit	noch: Erntemengen										
	Knob- lauch	Grüner Pfeffer	Schwar- zer Tee	Erva- Mate, <sub>1)</sub>	Jute (Ramie)	Sisal	Piassava 1)	Alfafa	Roh- kau- tschuk, <sub>1)</sub>	Carnauba- wachs, <sub>1)</sub>	Licuri- wachs, <sub>1)</sub>
	1 000 t	t	1 000 t								
1938	.	.	.	94,2	.	.	5,6	140,7	16,8	10,0	0,1
1948	15,4	.	676	65,8	9,4	25,9	5,1	188,7	27,6	11,4	1,5
1949	15,7	.	703	73,5	13,1	21,0	4,6	179,2	27,7	9,7	1,6
1950	15,8	.	835	60,3	14,1	52,5	5,5	184,8	27,8	10,6	1,6
1951	16,2	.	2 794	64,8	22,3	55,2	7,2	191,3	27,7	11,3	2,0
1952	17,3	360	730	60,3	14,8	63,8	8,0	208,1	30,3	10,5	2,4
1953	18,7	711	656	56,6	20,8	66,4	8,4	206,6	31,9	7,7	3,5
1954	19,8	857	718	66,4	23,3	65,6	9,2	212,2	32,2	6,3	1,8
1955	21,9	1 232	729	67,1	24,5	89,8	11,4	205,9	29,5	5,6	0,5
1956	22,8	1 368	731	...	27,3	91,6	...	221,5	...	...	...

1) Landwirtschaftliche Erzeugnisse, die in der brasilianischen Systematik unter "Produção Extrativa" erfaßt werden.

**Viehbestand\***

1000

Zeit	Pferde	Esel	Maulesel	Rinder	Schafe	Ziegen	Schweine
nach Jahren							
1938	6 190	3 848		40 076	10 616	5 748	22 496
1948	6 918	4 623		50 089	13 350	7 888	22 979
1949	6 902	4 630		51 937	13 549	8 249	24 152
1950	6 937	4 674		52 655	14 251	8 526	26 059
1951	6 994	4 773		53 513	15 891	8 840	27 801
1952	7 111	4 826		55 854	16 264	8 822	30 916
1953	7 059	1 612	3 133	57 626	16 800	8 915	32 721
1954	7 286	1 674	3 241	61 442	17 503	9 481	35 555
1955	7 564	1 774	3 390	63 608	18 484	9 879	38 606

\* Stand am Jahresende.

**Schlachtungen und Fleischgewinnung**

Zeit	Schlachtungen				Fleischgewinnung <sup>1)</sup>			
	Rinder	Schweine	Schafe	Ziegen	Rinder	Schweine	Schafe	Ziegen
	1 000 St.				1 000 t			
1938	4 271,4	3 589,6	411,2	427,8	793,9	275,4	6,9	5,2
1948	5 828,5	5 094,0	1 292,6	1 257,6	910,3	116,6	17,8	12,6
1949	6 022,5	5 072,5	1 192,1	1 293,8	954,7	119,9	17,2	12,8
1950	5 964,7	5 408,1	1 283,7	1 215,5	956,0	125,3	18,8	12,0
1951	6 452,3	5 986,3	1 228,6	1 298,8	1 002,8	139,7	17,6	12,9
1952	6 003,0	6 140,3	1 580,9	1 309,5	974,6	133,0	22,3	12,9
1953	6 245,0	6 207,4	1 655,9	1 375,5	984,8	137,5	23,8	13,5
1954	6 170,6	6 328,4	1 504,7	1 377,7	1 003,4	145,9	21,8	13,6
1955	6 031,4	6 474,2	1 562,3	1 463,9	992,4	151,0	22,3	14,6

1) Ohne Abfälle.

**Produkte tierischer Herkunft**

Zeit	Eier	Milch	Butter	Käse	Honig	Bienenwachs	Wolle
	Mill. St.	1 000 l	t				
1938	.	.	16 465 <sup>a)</sup>	5 204 <sup>b)</sup>	.	.	18 600
1948	2 864	.	20 138	18 737	5 200	834	18 100
1949	3 106	2 305 600	21 686	21 356	5 501	871	17 580
1950	3 284	2 419 766	24 513	24 513	6 156	927	19 659
1951	3 329	2 485 232	20 435	22 170	5 789	838	20 533
1952	3 732	2 982 611	26 251	26 910	5 620	881	21 233
1953	4 234	3 384 561	24 971	29 609	5 468	902	24 199
1954	4 639	3 441 000	24 103	32 047	5 424	900	25 360
1955	5 027	3 663 000	28 037	32 039	5 662	895	...

a) Einschl. Sahne.- b) Herstellung in den Molkereien, die der regionalen Verwaltung unterstehen.

**Fischanlandungen\***

Gegenstand	Einheit	1939	1948	1952	1953	1954	1955
Menge	1 000 t	103,3	144,8	174,6	160,7	172,0	190,3
Wert	Gr\$	.	453 038	826 260	982 454	1 251 404	1 530 701

\* See- und Binnenfischerei.

## Industrie und Bauwirtschaft

### Betriebe, Beschäftigte, Löhne und Bruttoproduktionswert\*

Industriegruppe Bundesstaat	Betriebe 1.9.1940	Arbeiter 1.9.1940	Löhne 1939	Brutto- produktions- wert 1939	Betriebe 1.1.1950	Arbeiter 1.1.1950	Löhne 1949	Brutto- produktions- wert 1949
	Anzahl		Mill. Cr\$		Anzahl		Mill. Cr\$	
<b>Industriegruppen</b>								
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	2 267	27 949	44,0	199,9	1 601	31 778	268,3	895,1
Verarbeitung von Steinen und Erden	4 861	46 466	97,0	584,2	12 724	108 015	876,7	4 807,7
Eisenschaffende und NE-Metallind., Gießereien	1 460	53 844	154,0	987,6	2 216	87 697	1 157,5	4 085,2
Chemische Industrie	1 780	34 278	73,1	1 424,0	2 648	59 223	592,6	8 878,4
Kautschukverarbeitung	65	3 707	7,0	92,0	93	7 484	116,3	1 659,2
Sägewerke und holzverarbeitende Industrie (ohne Herstellung von Möbeln)	3 545	27 794	58,9	440,3	4 647	41 902	383,7	2 892,3
Investitionsgüterindustrien	694	21 535	71,8	773,3	1 625	50 708	737,9	5 513,6
darunter:								
Fahrzeugbau	248	8 453	30,5	463,4	529	14 922	243,6	2 315,4
Elektrotechnische Industrie	119	4 018	10,4	143,5	343	14 208	178,1	1 546,6
Herstellung von Möbeln	2 069	23 107	59,1	251,2	2 894	33 011	392,5	1 811,9
Papiererzeugende und -verarbeitende Industrie	228	10 642	22,8	274,6	436	22 060	225,0	2 143,8
Druckerei und Vervielfältigungsindustrie	2 207	22 120	68,9	410,9	2 731	34 487	504,3	2 963,4
Ledererzeugende und -verarbeitende Industrie	1 297	11 587	23,5	295,9	2 117	17 440	154,6	1 625,1
Textilindustrie	2 212	216 477	405,1	3 618,6	2 969	309 676	2 829,3	19 928,8
Bekleidungsindustrie und Schuhindustrie	3 203	40 677	92,4	729,8	5 078	65 918	635,1	4 669,0
Ernährungsindustrie	16 428	136 346	248,6	5 335,7	36 421	204 091	1 602,9	36 840,7
Tabakverarbeitende Industrie	178	11 141	18,8	279,3	253	11 604	140,6	1 536,2
Sonstige Industrien	2 547	25 000	37,3	257,2	5 500	49 595	422,6	2 737,9
Elektrizitäts-, Gas- und Wasserwerke	3 134	14 788	54,3	560,8	2 141	18 507	222,0	2 827,5
Baugewerbe	1 243	53 727	151,8	964,1	2 992	103 621	1 140,1	6 931,5
<b>Industrie insgesamt</b>	<b>49 418</b>	<b>781 185</b>	<b>1 688,4</b>	<b>17 479,4</b>	<b>89 086</b>	<b>1 256 807</b>	<b>12 402,0</b>	<b>116 747,3</b>
<b>Bundesstaaten</b>								
Rondonia	.	.	.	.	27	196	2,3	9,7
Acre	34	175	0,1	1,0	52	200	2,0	9,8
Amazonas	212	3 413	6,0	42,2	268	3 661	24,2	208,5
Rio Branco	.	.	.	.	8	223	1,7	6,0
Para	666	10 595	14,5	151,2	938	10 143	55,3	524,3
Amapa	.	.	.	.	32	296	1,6	5,0
Maranhão	703	6 425	6,9	49,3	1 003	8 581	34,2	291,1
Piaui	464	1 590	1,8	14,2	407	1 960	7,6	69,4
Ceara	789	7 859	7,4	104,4	2 652	17 445	73,4	922,5
Rio Grande do Norte	593	4 879	5,5	92,2	1 201	12 049	44,1	574,7
Paraibo	737	13 210	14,6	191,3	1 794	25 778	94,5	1 172,1
Pernambuco	1 877	57 327	70,8	807,6	3 633	74 842	454,8	4 583,2
Alagoas	687	12 563	13,9	177,3	1 203	22 265	102,6	887,0
Sergipe	743	11 438	10,2	94,8	1 346	14 668	59,9	470,7
Bahia	1 766	23 361	27,7	236,8	4 007	33 775	202,3	1 563,8
Minas Gerais <sup>1)</sup>	6 224	74 267	138,2	1 177,5	11 346	110 477	804,0	8 387,3
Espirito Santo <sup>1)</sup>	984	4 066	6,2	66,6	1 870	7 232	42,1	800,4
Rio de Janeiro	2 405	45 483	92,9	860,7	3 856	77 035	771,5	7 320,7
Distrito Federal	4 169	123 459	377,9	3 321,6	5 681	165 957	2 168,7	17 497,7
São Paulo	14 225	272 865	666,1	7 601,7	24 519	484 844	5 784,0	54 624,0
Parana	2 264	20 451	37,4	373,5	3 762	38 243	319,3	3 579,0
Santa Catarina	2 847	21 015	34,5	310,2	4 915	41 179	336,5	2 345,4
Rio Grande do Sul	6 557	60 908	147,0	1 708,8	13 361	99 026	969,5	10 101,4
Mato Grosso	402	4 349	6,0	59,8	466	3 391	21,5	265,6
Goias	370	1 487	2,6	36,4	674	3 282	24,0	507,9
<b>Industrie insgesamt <sup>2)</sup></b>	<b>49 418</b>	<b>781 185</b>	<b>1 688,4</b>	<b>17 479,4</b>	<b>89 086</b>	<b>1 256 807</b>	<b>12 402,0</b>	<b>116 747,3</b>

\* Industriezensus von 1940 und 1950.

<sup>1)</sup> Die Angaben für 1950 enthalten nicht die Betriebe und Beschäftigten der Bezirke Serra dos Aimores, deren Zugehörigkeit zu beiden Staaten nicht geklärt ist.- <sup>2)</sup> Einschl. der Serra dos Aimores.

**Index der industriellen Produktion\***

1950 = 100 (Originalbasis 1948 = 100)

Zeit	Industrie insgesamt		Bergbau	Verarbeitende Industrie				
	einschl. Baugewerbe	ohne Baugewerbe		insgesamt	Zement-industrie	Ziegeleien, grobkeram. und Glas-industrie	Eisen-schaffende Industrie	Pharma-zeutische Industrie
1948	85	83	96	83	80	78	65	81
1949	90	90	100	89	92	88	78	85
1950	100	100	100	100	100	100	100	100
1951	109	108	113	107	104	119	109	124
1952	116	113	115	112	116	125	114	116
1953	124	121	115	121	146	147	129	120
1954	132	131	121	130	174	144	150	128
1955	138	138	137	137	187	152	152	107
1956	138	138	166	136	235	147	173	133
1955								
Juli	138	138	128	137	170	149	143	103
August	136	136	133	136	191	143	149	108
September	136	136	135	135	194	147	148	111
Oktober	130	129	151	128	176	152	165	111
November	147	147	153	147	194	155	163	112
Dezember	144	144	152	144	190	164	156	115
1956								
Januar	135	134	141	133	226	137	154	128
Februar	134	133	137	130	236	139	161	127
März	136	135	152	133	233	145	152	130
April	134	133	136	130	239	140	171	120
Mai	134	133	112	131	239	140	169	121
Juni	139	139	126	136	238	143	170	126
Juli	142	142	146	140	226	154	170	142
August	145	145	157	144	232	153	184	146
September	140	140	172	137	231	153	184	139
Oktober	142	142	199	141	233	155	178	138
November	142	141	224	139	251	153	185	135
Dezember	140	140	258	137	242	149	178	142
Zeit	noch: Verarbeitende Industrie					Elektri-zitäts-erzeugung	Bau-gewerbe	
	Kautschuk-industrie	Zellstoff-, Papier- u. Pappen-industrie	Schuh-industrie	Textil-industrie	Nahrungs- u. Genuß-mittel-industrien			
1948	67	75	89	88	83	85	109	
1949	83	87	90	94	88	92	95	
1950	100	100	100	100	100	100	100	
1951	107	105	121	96	113	108	123	
1952	115	105	111	102	121	116	162	
1953	130	117	114	107	128	118	164	
1954	130	121	109	126	128	132	157	
1955	134	126	131	132	140	144	143	
1956	125	123	134	118	139	161	142	
1955								
Juli	145	127	124	136	142	138	142	
August	122	128	126	132	143	138		
September	105	130	135	131	141	145		
Oktober	118	136	160	129	143	132	141	
November	134	138	168	135	152	141		
Dezember	115	151	168	143	156	145		
1956								
Januar	113	122	122	133	125	150	140	
Februar	110	110	122	126	123	176		
März	139	105	119	132	128	149		
April	133	99	116	117	133	161	142	
Mai	139	102	123	117	134	156		
Juni	125	112	137	118	145	163		
Juli	129	128	141	122	147	156	143	
August	121	142	138	123	151	157		
September	115	133	146	108	147	162		
Oktober	136	136	155	107	154	162	142	
November	126	126	154	103	151	168		
Dezember	113	159	136	97	152	164		

\* Der Index repräsentiert nach den Ergebnissen des Industriezensus für 1949 rd. 50 vH des Nettoproduktionswertes. Etwa ein Drittel der Indexreihen beruht auf Produktionsmengen, die restlichen zwei Drittel auf den saison- und preisbereinigten Ergebnissen der Umsatzsteuerstatistik.

noch: Industrie und Bauwirtschaft  
**Produktion ausgewählter Erzeugnisse**

Zeit	Steinkohle	Eisenerz	Manganerz	Chromerz (Cr <sub>2</sub> O <sub>3</sub> - Inhalt)	Wolframerz (W <sub>2</sub> O <sub>3</sub> - Inhalt)	Beryllium <sub>2</sub> )	Silber Inhalt der Erze)
	1 000 t				t		kg
1938	907,2	533,3 <sup>a)</sup>	306,0	0,45	2	276 <sup>a)</sup>	794
1948	2 025,0	1 571,7	164,0	0,78	792	1 445	718
1949	2 128,9	1 887,8	231,4	1,88	352	2 275	654
1950	1 958,6	1 987,4	195,5	2,03	434	2 201	665
1951	1 963,2	2 406,9	203,5	1,52	952	1 740	632
1952	1 959,5	3 162,3	249,2	1,40	788	2 882	5 975
1953	2 024,9	3 617,5	231,4	1,90	940	1 929	6 592
1954	2 055,5	3 070,7	162,5	1,40	791	1 434	3 933
1955	2 268,3	3 381,9	212,5	1,01	687	1 773	5 517
1956	2 196,0	...	...	...	...	...	...
Zeit	Gold Inhalt der Erze)	Bauxit	Meersalz	Graphit	Erdöl	Marmor	Talk
	kg	1 000 t		t	1 000 t		
1938	4 447	9,0 <sup>a)</sup>	754,9	.	-	13,2	1,4 <sup>a)</sup>
1948	4 051	14,7	781,3	924	18,7	20,8	9,9
1949	3 707	16,2	805,6	556	14,3	20,3	17,8
1950	4 082	18,6	794,2	471	44,3	23,8	12,6
1951	4 218	19,0	1 244,4	610	90,3	25,1	11,3
1952	4 254	14,3	780,6	851	98,1	30,4	19,5
1953	3 604	18,8	761,3	588	119,7	41,8	21,3
1954	3 718	27,6	675,3	914	129,7	33,3	19,9
1955	3 409	45,1	580,8	776	263,2	43,3	24,7
1956	...	...	...	...	530,4	...	...
Zeit	Glimmer	Diamanten	Berg- kristall	Portland- Zement	Roheisen <sub>3</sub> )	Rohstahl <sub>4</sub> )	Arsen
	t	1 000 Karat	t	1 000 t			t
1938	905	235	747 <sup>b)</sup>	617,9	122,4	92,4	520
1948	2 141	.	721 <sup>b)</sup>	1 112,5	551,8	483,1	1 019
1949	1 362	250	299 <sup>b)</sup>	1 281,2	511,7	615,1	959
1950	1 813	200	223	1 385,8	729,0	788,6	1 067
1951	1 658	200	731	1 455,8	775,2	843,0	1 321
1952	2 121	200	647	1 619,0	811,5	893,3	963
1953	1 972	200	731	2 030,4	880,1	1 016,3	474
1954	1 797	200	778	2 476,8	1 088,9	1 148,3	1 155
1955	1 384	200	718	2 770,8	1 068,5	1 162,5	977
1956	...	...	...	3 290,4	1 144,8	1 333,2	...
Zeit	Benzin	Zellwolle	Reyon	Kfz- Bereifungen (Decken)	Schnittholz Nadelholz   Laubholz		Papier und Pappe
	1 000 t			1 000 St	1 000 cbm		1 000 t
1938	19,6 <sup>a)</sup>	0,2	5,3	100,0 <sup>a)</sup>	3 500 <sup>c)</sup>		.
1948	14,7	0,9	12,0	994,6	1 757	2 150	187,0
1949	17,6	2,3	14,0	1 171,9	2 125	2 100	216,5
1950	19,1	3,4	16,5	1 353,6	2 319	651	247,9
1951	42,7	4,0	20,5	1 435,7	3 135	742	261,0
1952	55,5	4,7	21,9	1 635,9	3 210	811	261,9
1953	86,7	5,7	22,2	1 794,9	3 035	950	291,4
1954	104,3	6,2	27,5	2 054,2	3 187	889	301,1
1955	1 314,1	8,7	27,4	2 185,3	3 393	713	314,2
1956	...	...	...	...	...	...	304,8

Anmerkungen siehe nächste Seite.

noch: Industrie und Bauwirtschaft  
noch: Produktion ausgewählter Erzeugnisse

Zeit	Weizenmehl	Molkereibutter	Baumwollsaatöl	Kokosöl	Rizinusöl	Kakaobutter	Zucker <sup>5)</sup>	Stromerzeugung <sup>6)</sup>
	1 000 t	t					1 000 t	Mill. kWh
1938	774,9 <sup>a)</sup>	16 435	67 757	5 080	3 678		655,5	2 987
1948	326,9	22 007	61 014	19 391	13 666	5 183	1 410,2	.
1949	682,8	24 605	68 840	21 431	22 191	7 710	1 390,8	7 610
1950	1 032,2	24 513	64 041	27 895	38 455	7 957	1 403,0	8 208
1951	1 119,6	20 435	69 928	35 060	39 390	7 972	1 606,7	8 758
1952	1 016,7	26 251	88 228	28 090	31 521	5 071	1 785,0	10 029
1953	1 475,1	24 971	95 390	27 438	41 258	10 050	2 001,7	10 341
1954	1 136,7	24 103	85 812	34 882	42 114	5 919	2 118,4	11 871
1955	1 938,7	28 037	90 135	41 229	41 914	7 844	2 073,0	13 350
1956	...	...	...	...	...	...	...	...

1) Ausfuhr.- 2) Handelsübliche Konzentrate mit 10 bis 12 vH, BeO-Inhalt.- 3) Ohne Ferrolegierungen.- 4) Ohne Edelstahl.- 5) Die Zahlen sind Summen der verschiedenen Verarbeitungsgrade (tel quel); nur industrielle Erzeugung.- 6) Elektrizitätswerke für die öffentliche Versorgung und industrielle Stromerzeugungsanlagen.  
a) 1939.- b) Ausfuhr.- c) 1937.

**Außenhandel**  
**Ein- und Ausfuhrwerte, Preis- und Volumenindizes**

Zeit	Einfuhr				Ausfuhr heimischer Waren			
	Wert		Preisindex	Volumenindex	Wert		Preisindex	Volumenindex
	Mill. Cr\$	Cr\$ je Einwohner	1950 = 100		Mill. Cr\$	Cr\$ je Einwohner	1950 = 100	
1938	5 195,6	131,61	37	56	5 096,9	129,11	16	126
1949	20 648,1	406,7	114	82	20 153,1	396,96	70	115
1950	20 313,4	391,06	100	100	24 913,5	479,62	100	100
1951	37 198,3	699,06	123	124	32 514,3	611,03	123	106
1952	37 178,6	682,47	135	113	26 065,0	478,46	120	85
1953	25 152,1	450,28	125	117	32 047,3	573,72	122	95
1954	55 238,8	965,27	108	147	42 967,6	750,84	137	108
1955	60 225,7	1 027,16	113	144	54 521,1	929,87	109	112
1956	71 596,8	1 193,28	121	122	59 474,3	991,24	104	112
1955								
Juli	4 685,4	.	113	136	4 566,9	.	104	120
August	5 698,7	.	116	218	4 448,6	.	104	109
September	5 146,1	.	113	147	6 266,4	.	104	146
Oktober	4 844,9	.	113	142	6 105,2	.	101	139
November	4 860,2	.	114	141	5 549,8	.	100	129
Dezember	6 393,6	.	118	175	4 849,7	.	95	...
1956								
Januar								
Februar	15 427	.	116	103	13 456	.	98	105
März								
April								
Mai	14 691	.	118	96	14 639	.	102	116
Juni								
Juli								
August	18 871	.	126	144	15 728	.	104	117
September								
Oktober								
November	22 608	.	125	143	15 652	.	104	112
Dezember								

noch: Außenhandel  
**Einfuhr nach wichtigen Bezugsgebieten**  
 Mill. Cruzeiros

Land	1938	1949	1950	1951	1952	1953	1954	1955	Januar - 1955	September 1956
Vereinigte Staaten von Amerika	1 257,9	8 770,4	7 004,5	15 563,5	15 483,2	6 954,4	20 593,1	15 699,0	11 874,1	14 604,9
Deutschland.	1 076,1	111,1	352,6	2 073,0	3 449,1	2 050,7	5 457,4	4 502,1	3 862,1	3 557,3
Venezuela	0,0	154,3	320,0	1 078,1	1 585,3	1 755,8	2 288,5	4 433,6	3 454,4	4 090,5
Argentinien	614,6	2 173,9	2 031,2	2 313,3	702,1	3 479,2	2 756,0	4 414,2	3 117,0	1 569,2
Niederl. Antillen	165,7	1 469,0	1 651,9	1 807,2	2 032,8	1 915,6	3 547,6	3 830,3	2 994,0	2 800,3
Frankreich	167,0	379,1	946,1	1 756,6	1 444,0	2 239,8	2 798,0	3 373,0	2 609,2	1 142,9
Japan	68,4	2,6	24,1	394,1	296,2	220,5	2 641,2	2 446,7	1 612,2	2 361,8
Italien <sup>1)</sup>	93,4	323,2	264,2	819,9	728,6	510,0	1 486,2	2 169,5	1 690,2	1 142,1
Schweden	127,6	621,7	883,4	1 297,5	1 168,3	1 080,0	2 148,4	1 738,3	1 231,7	1 783,6
Spanien	2,1	109,3	139,4	124,5	48,6	244,6	544,8	1 637,8	950,1	1 223,3
Dänemark	33,7	64,7	152,0	339,9	438,2	547,7	1 204,4	1 424,4	946,1	1 383,1
Niederlande	47,0	166,3	465,8	816,5	867,9	309,2	989,5	1 192,2	880,8	549,0
Norwegen	19,0	174,3	263,4	431,5	522,8	235,9	783,3	1 146,4	803,5	1 046,2
Finnland	16,4	94,7	112,7	305,3	240,2	160,7	888,2	1 063,1	645,0	886,9
Tschechoslowakei	65,0	238,5	154,2	172,7	102,6	152,3	489,0	1 059,2	638,4	1 203,6
Schweiz	48,2	590,7	310,3	731,5	651,5	229,5	917,0	1 034,2	779,5	590,9
Großbritannien	533,3	2 665,5	2 505,6	3 158,3	3 179,2	936,7	515,0	779,9	652,3	1 885,2
Uruguay	36,9	308,1	151,6	186,1	554,3	234,7	886,8	744,6	425,6	509,2
Jugoslawien	2,6	3,1	26,8	29,7	45,9	38,3	382,2	695,4	446,2	924,7
Trinidad	1,5	234,4	315,5	397,6	426,6	288,2	551,9	561,6	448,9	387,2
Kanada <sup>2)</sup>	84,0	266,5	235,0	620,7	912,5	771,8	1 396,7	554,1	375,2	471,8
Chile	17,9	282,5	282,3	300,0	303,7	237,4	351,8	486,5	363,2	211,4
Oesterreich	7,7	24,7	20,1	119,5	87,0	127,1	204,6	290,1	242,5	88,9
Türkei	8,3	6,8	5,7	9,4	3,2	1,2	253,4	155,4	106,9	40,6
Griechenland	3,5	6,8	9,7	16,3	9,6	43,6	333,5	26,3	20,8	224,2
Übrige Länder	691,8	1 405,9	1 685,3	2 335,6	1 895,2	387,2	830,3	4 767,8	2 957,0	4 310,1
Insgesamt	5 195,6	20 648,1	20 313,4	37 198,3	37 178,6	25 152,1	55 238,8	60 225,7	44 126,9	48 988,9

1) 1938 einschl. Triest.- 2) Einschl. Neufundland.

**Ausfuhr nach wichtigen Absatzgebieten**  
 Mill. Cruzeiros

Land	1938	1949	1950	1951	1952	1953	1954	1955	Januar - 1955	September 1956
Vereinigte Staaten von Amerika	1 749,3	10 117,3	13 583,8	15 935,6	13 439,3	15 315,7	15 827,7	22 843,9	5 617,6	21 668,4
Deutschland	971,5	313,6	335,9	1 557,4	1 469,5	3 081,3	5 182,4	4 021,3	3 039,5	2 901,7
Argentinien	230,4	1 549,9	1 402,2	2 162,9	1 768,7	1 568,1	2 715,3	3 822,8	2 620,5	1 714,7
Großbritannien	446,8	1 713,2	2 078,0	3 196,1	708,7	1 603,6	2 157,3	2 531,6	1 823,6	1 896,1
Japan	233,9	35,4	199,4	302,3	348,8	1 008,7	2 011,1	2 264,4	1 686,5	1 333,2
Frankreich	325,9	424,8	1 174,9	1 642,7	1 479,4	1 756,6	2 453,8	1 863,3	1 389,2	1 507,4
Italien <sup>1)</sup>	108,6	519,5	437,0	559,9	606,3	936,5	1 480,8	1 724,2	1 213,4	812,2
Schweden	109,5	579,8	820,1	869,1	1 160,9	1 083,5	1 468,5	1 718,3	1 189,4	1 460,8
Niederlande	215,3	631,6	599,3	957,2	736,7	809,5	1 263,8	1 698,3	1 128,6	1 312,4
Uruguay	72,4	289,9	313,9	308,3	314,2	484,3	906,2	1 388,7	898,8	886,3
Dänemark	85,1	189,2	385,1	382,7	454,2	545,2	892,1	1 096,0	746,4	846,1
Spanien	5,8	329,3	277,5	112,1	100,3	218,4	643,8	1 062,2	881,8	824,2
Finnland	40,3	20,7	220,9	334,9	430,5	344,5	1 069,3	980,4	734,9	768,7
Norwegen	13,6	153,3	268,7	312,9	331,5	347,1	543,9	880,8	527,7	716,6
Tschechoslowakei	30,8	73,9	149,1	96,4	100,6	182,4	347,6	855,8	520,5	717,9
Jugoslawien	16,7	3,1	21,6	20,1	17,3	84,7	322,1	689,2	456,4	601,3
Belgien-Luxemburg	182,2	877,3	631,7	766,2	535,8	486,7	604,9	642,9	417,9	669,8
Kanada <sup>2)</sup>	16,4	353,7	330,5	389,9	420,9	510,9	424,0	574,7	395,5	525,0
Chile	8,9	172,8	170,7	114,7	214,9	227,9	319,7	436,8	230,9	323,4
Türkei	11,1	14,2	47,5	110,7	122,8	102,5	309,8	145,1	120,0	46,9
Hongkong	0,1	17,2	0,0	125,5	8,1	64,1	387,4	74,4	25,6	187,2
Übrige Länder	222,3	1 773,4	1 465,7	2 256,7	1 295,6	1 285,1	1 636,1	3 206,0	12 351,8	2 102,3
Insgesamt	5 096,9	20 153,1	24 913,5	32 514,3	26 065,0	32 047,3	42 967,6	54 521,1	38 016,5	43 822,6

1) 1938 einschl. Triest.- 2) Einschl. Neufundland.

Einfuhr wichtiger Waren

Warenbenennung nach dem Internationalen Warenverzeichnis (SITC) <sup>1)</sup>	1938	1949	1950	1951	1952	1953	1954	1955	Januar - 1955	September 1956
	1 000 t									
Kabeljau	15,3	21,2	25,3	40,5	48,8	22,4	38,0	37,3	26,9	27,5
Weizen	1 037,2	802,7	1 228,4	1 305,5	1 134,3	1 615,3	1 409,4	1 685,7	1 190,2	902,2
Weizenmehl	43,0	133,7	6,9	63,1	94,3	30,7	170,5	121,8	85,0	39,5
Mais	.	21,7 <sup>a)</sup>	3,9	36,7	47,1	42,0	48,8	54,3	45,0	46,7
Apfel	.	41,9 <sup>b)</sup>	50,8 <sup>a)</sup>	53,1	47,0	42,1	37,9	42,1	30,7	19,5
Naturkautschuk	.	1,0 <sup>b)</sup>	1,1 <sup>b)</sup>	6,1	9,5	0,1	17,0	20,3	7,4	2,3
Sulfit-Holzszellstoff	.	.	.	.	.	.	80,2	119,5	76,8	52,0
Anderer Holzszellstoff	81,0	96,0	131,8	131,5	98,7	18,7	62,6	46,2	28,4	30,6
Gasolin	337,6	1 414,9	1 618,0	1 796,1	2 217,1	2 231,3	2 407,6	942,3	813,1	421,1
Flugbenzin	.	.	.	179,9	189,6	198,1	217,9	228,0	171,4	194,8
Petroleum	99,5	208,3	236,5	280,5	352,9	408,1	538,5	546,5	427,8	433,3
Heizöl (fuel oil)	.	1 385,1	2 308,7	2 069,7	2 310,6	2 434,8	3 032,8	2 191,5	1 693,0	1 384,5
Dieselöl	670,1	428,9	.	680,6	870,2	1 043,3	1 229,2	1 064,2	822,5	893,5
Schmieröle, einfache, Gemische u. Emulsionen	.	78,6	115,5	177,7	148,5	153,1	208,5	199,1	173,7	148,2
Olivensöl	.	2,0	10,4	8,5	4,5	5,4	15,3	9,2	7,1	2,1
Ätznatron	25,2	55,8	65,7	104,0	48,5	50,6	111,3	69,5	49,4	84,5
Natriumkarbonat, neutral	.	36,6	60,6	80,4	40,8	56,4	93,6	51,3	36,2	66,4
Anilinfarben	0,7	1,7	1,6	1,9	0,9	0,6	2,5	1,4	0,9	1,1
Butan	.	.	.	22,2	31,2	26,2	47,5	29,9	28,0	28,1
Zeitungsdruckpapier	42,3	46,7	60,6	79,0	101,2	104,7	130,4	130,4	90,6	102,9
Garne aus Flachs	.	0,3	.	2,2	3,4	3,0	3,8	2,1	1,5	2,2
Eisen u. Stahl in Barren	33,5	11,9	17,2	30,1	20,1	6,6	157,9	58,4	54,6	5,2
Bleche aus Eisen u. Stahl, nicht überzogen	32,3	13,6	10,2	19,3	55,7	19,7	69,3	28,3	23,5	4,7
Weißblech	.	45,7	48,4	93,9	73,1	64,1	114,1	72,0	50,7	59,7
Draht aus Eisen oder Stahl	.	38,5	48,0	74,0	57,7	11,5	73,1	53,7	44,6	10,9
Rohre aus Schmiedeeisen oder Stahl	.	54,2	45,8	47,0	50,5	25,5	56,8	19,2	12,4	8,8
Kupfer in Ingots	.	18,6	17,5	17,9	16,5	19,0	35,0	14,4	10,5	12,0
Aluminium in Ingots	.	6,1	7,0	10,9	5,9	7,4	15,2	6,5	3,9	9,7
Blei, raffiniert, in Ingots	.	15,2	19,7	22,6	10,0	21,1	26,5	13,0	8,5	6,6
Stacheldraht	.	42,8	60,6	63,1	47,8	36,4	82,9	32,7	26,3	39,6
Diesel- u. Halbdieselmotoren, feststehend	.	2,8	5,7	8,4	9,1	2,9	4,4	2,5	1,8	1,7
Motorschlepper u. Zubehör	.	9,5	9,7	28,9	23,1	18,3	47,6	16,7	28,8	19,3
Planiermaschinen für den Straßenbau	.	15,5	18,6	10,7	11,9	2,1	7,0	0,9	0,7	0,7
Ersatz- u. Einzelteile für Industrie-Kühlschränke, einschl. Kompressoren	1,6	5,7	3,6	3,9	2,5	0,3	2,4	0,0	0,0	0,0
Elektr. Generatoren u. dgl. mit Verbrennungsmotoren	2,1	6,5	6,6	3,8	5,7	6,4	7,3	3,1	2,7	1,2
Personenkraftwagen	.	25,2	17,3	59,7	38,8	7,4	4,3	1,8	1,6	0,6
Jeep-Kraftwagen	.	.	.	.	6,2	4,0	5,1	1,4	1,1	0,7
Lastkraftwagen	.	16,3	28,7	54,6	51,6	12,5	23,0	5,3	5,2	4,8
Fahrgestelle mit Motor für Omnibusse, Lastkraftwagen u. dgl.	.	22,0	30,4	63,4	56,9	4,9	21,0	14,6	12,7	11,6
Teile u. Zubehör für Personen- Lastkraftwagen u. dgl.	.	13,2	8,5	12,4	10,3	3,4	5,8	5,4	4,3	4,0
Insgesamt	4 913,2	7 179,0	8 967,9	10 994,5	11 394,7	11 792,0	13 345,5	13 945,4	10 601,4	10 335,0
				Mill. Cr\$						
Kabeljau	40	235	291	425	539	294	749	1 021	708	923
Weizen	536	1 942	2 028	2 420	2 427	3 384	3 125	3 668	2 586	1 779
Weizenmehl	34	373	17	170	317	104	663	455	304	142
Mais	.	89	102	158	187	228	434	646	513	776
Apfel	.	244 <sup>a)</sup>	295 <sup>a)</sup>	243	254	288	361	505	356	228
Naturkautschuk	.	39 <sup>b)</sup>	41 <sup>b)</sup>	115	151	1	272	633	509	66
Sulfit-Holzszellstoff	94	265	309	842	582	259	873	867	504	639
Anderer Holzszellstoff	.	.	.	.	.	48	406	421	247	320
Gasolin	146	1 141	1 306	1 590	2 002	1 900	3 066	2 724	2 231	1 645
Flugbenzin	.	.	.	226	251	255	390	593	432	563
Petroleum	51	122	144	199	267	283	504	942	721	878
Heizöl (fuel oil)	.	387	774	896	825	1 323	1 258	942	942	922
Dieselöl	163	223	806	435	575	639	1 020	1 140	871	1 046
Schmieröle, einfache, Gemische u. Emulsionen	.	218	276	502	461	408	834	1 289	1 080	1 196
Olivensöl	.	72	189	197	108	108	482	440	323	110
Ätznatron	32	137	119	405	155	101	477	423	277	678
Natriumkarbonat, neutral	.	42	50	109	52	72	271	185	113	347
Anilinfarben	4,1	156	173	209	104	67	624	534	342	586
Butan	.	.	.	80	133	99	259	172	165	103
Zeitungsdruckpapier	49	148	164	402	500	376	508	477	330	387
Garne aus Flachs	.	13	.	138	245	211	392	352	240	373
Eisen u. Stahl in Barren	51	47	55	127	122	47	827	354	322	63
Bleche aus Eisen u. Stahl, nicht überzogen	47	70	39	102	288	93	442	207	173	70
Weißblech	.	186	189	473	378	307	1 007	1 035	686	1 090
Draht aus Eisen oder Stahl	.	152	124	303	282	50	553	619	492	184
Rohre aus Schmiedeeisen oder Stahl	.	312	173	258	356	160	565	237	155	128
Kupfer in Ingots	.	170	162	272	347	293	1 106	814	552	1 006
Aluminium in Ingots	.	45	49	114	58	82	285	269	145	513
Blei, raffiniert, in Ingots	.	119	110	193	88	142	282	239	141	159
Stacheldraht	.	186	169	279	205	127	448	260	196	481
Diesel- u. Halbdieselmotoren, feststehend	.	96	164	244	266	92	306	209	149	172
Motorschlepper u. Zubehör	.	217	201	581	528	476	1 956	1 076	2 798	2 667
Planiermaschinen für den Straßenbau	.	321	360	267	305	56	286	75	55	90
Ersatz- u. Einzelteile für Industrie-Kühlschränke, einschl. Kompressoren	26	187	93	149	101	13	305	16	9	7
Elektr. Generatoren u. dgl. mit Verbrennungsmotoren	34	256	296	143	255	304	518	310	272	119
Personenkraftwagen	143	652	398	1 408	995	186	329	174	139	174
Jeep-Kraftwagen	.	.	.	.	158	101	400	267	215	123
Lastkraftwagen	.	397	457	1 061	1 063	298	1 639	466	454	445
Fahrgestelle mit Motor für Omnibusse, Lastkraftwagen u. dgl.	.	411	549	1 342	1 364	141	1 236	1 494	1 335	1 433
Teile u. Zubehör für Personen- Lastkraftwagen u. dgl.	.	505	357	561	504	180	733	717	567	456
Insgesamt	5 196	20 648	20 313	37 198	37 179	25 152	55 239	60 226	44 127	48 989

1) Nach SITC-Abschnitten, -Gruppen und -Nummern.  
a) Einschl. Birnen und Trauben.- b) Einschl. Guttapercha und Ebonit.

noch: Außenhandel  
**Ausfuhr wichtiger Waren\***

Warenbenennung nach dem Internationalen Warenverzeichnis (SITC) <sup>1)</sup>	1938	1949	1950	1951	1952	1953	1954	1955	Januar - 1955	September 1956
1 000 t										
Bananen	220,1	167,9	151,8	190,3	213,8	178,7	239,2	210,7	173,6	127,6
Apfelsinen	214,7	72,0	84,6	48,2	25,5	25,0	31,5	46,0	29,2	37,2
Brasil. Ananas	.	2,2	.	4,1	3,2	5,5	8,9	15,3	2,1	0,1
Paranüsse	28,2	21,2	17,2	24,8	13,1	22,3	23,3	25,4	22,2	28,4
Zucker, roh und raffiniert	.	38,7	23,6	19,4	44,3	255,9	161,8	573,3	443,1	14,9
Rohkaffee	1 026,8	1 162,1	890,1	981,5	949,3	933,7	655,1	821,7	550,2	752,3
Kakaobohnen	127,9	132,2	132,0	96,1	58,2	108,7	121,0	121,9	65,6	87,7
Kakaobutter	0,8	6,5	9,7	6,6	3,9	9,2	3,9	6,0	4,5	8,0
Kakaomasse	.	0,2	2,1	1,9	0,9	5,4	4,1	3,2	2,8	0,8
Mate	63,2	47,4	45,8	50,1	44,6	34,8	49,8	52,4	40,8	38,2
Ölkuchen aus Kakao	.	6,2	6,0	5,9	4,4	11,4	6,5	8,7	5,2	6,3
Rohtabak in Blättern	26,3	28,3	36,7	28,9	30,1	22,8	27,4	27,4	15,5	18,6
Rindshäute, gesalzen	.	45,3	42,3	40,1	15,1	24,5	16,7	10,9	8,2	11,6
Rindshäute, getrocknet	.	10,0	11,8	.	3,7	6,0	4,2	3,4	2,3	0,8
Sojabohnen	.	18,7	21,2	39,7	28,9	26,1	25,3	51,4	40,0	30,3
Rizinussaat	125,9	132,2	84,2	50,4	35,7	21,4	59,0	61,4	45,3	17,0
Zedernrundholz	.	19,4	15,1	64,1	18,5	7,9	36,7	26,3	21,4	8,0
Bretter aus:										
Nadelholz	215,5	387,6	499,2	649,0	385,3	553,2	478,9	668,9	494,4	235,7
Imbuia-Laubholz	.	14,1	20,0	.	14,7	14,1	15,3	15,9	12,6	8,1
Schweißwolle	5,4	2,5	1,1	0,8	-	9,9	4,4	5,1	4,1	4,6
Rohbaumwolle	268,7	139,8	128,8	143,4	28,1	139,5	309,5	175,7	132,3	125,9
Linters	.	17,2	40,9	24,4	32,2	53,3	25,1	23,4	16,7	9,0
Sisal u. andere Agave- fasern	.	23,0	46,7	57,4	30,3	22,3	55,2	80,3	56,0	77,3
Quarz, roh	.	0,3	0,3	.	0,6	0,5	0,3	0,4	0,3	0,2
Manganerz	136,8	149,9	148,3	119,9	161,4	166,1	94,4	176,5	148,7	192,6
Rizinusöl	.	10,6	24,6	29,6	20,0	26,7	15,7	24,8	18,6	13,9
Oiticicaöl	.	6,4	9,9	9,9	5,4	5,0	5,2	9,0	7,5	7,1
Carnaubawachs	9,2	11,1	12,8	9,6	7,2	7,4	9,2	12,5	8,6	8,8
Ouricuriwachs	.	1,5	1,5	.	1,7	3,3	1,1	0,3	0,2	0,2
Menthol	.	0,2	0,1	0,3	0,2	0,1	0,2	0,2	0,2	0,2
Rosenholzöl	.	0,3	0,3	0,4	0,1	0,3	0,3	0,4	0,2	0,2
Stärkemehl aus Mandioka- u. Tapiokawurzeln	.	19,3	35,2	28,3	18,4	14,4	10,3	30,8	22,3	18,3
Hämatitroheisen	.	656,2	890,1	1 309,6	1 516,3	1 526,5	1 678,4	2 564,6	1 905,9	2 077,5
<b>Insgesamt</b>	<b>3 933,9</b>	<b>3 744,1</b>	<b>3 819,1</b>	<b>4 851,9</b>	<b>4 091,1</b>	<b>4 377,8</b>	<b>4 289,6</b>	<b>6 186,1</b>	<b>4 554,6</b>	<b>4 273,6</b>

Mill. Cr\$

Bananen	27	111	165	220	255	245	320	364	298	381
Apfelsinen	112	121	197	121	73	78	156	275	140	141
Brasil. Ananas	.	6	.	10	8	20	63	142	20	1
Paranüsse	71	134	147	219	136	293	374	570	441	633
Zucker, roh und raffiniert	.	78	61	65	94	456	375	2 264	1 757	61
Rohkaffee	2 296	11 611	15 908	19 448	19 213	21 696	24 813	30 367	20 976	27 878
Kakaobohnen	213	964	1 446	1 276	763	1 532	4 139	3 695	2 144	2 014
Kakaobutter	3	110	169	154	78	323	220	401	318	367
Kakaomasse	.	2	24	23	10	112	146	140	129	22
Mate	59	148	146	170	164	173	379	644	498	509
Ölkuchen aus Kakao	.	15	21	32	18	43	53	199	129	106
Rohtabak in Blättern	84	279	409	340	345	407	558	726	333	595
Rindshäute, gesalzen	.	371	278	372	115	185	145	165	126	188
Rindshäute, getrocknet	.	124	114	.	35	60	47	61	43	16
Sojabohnen	.	34	37	93	68	86	89	235	183	136
Rizinussaat	80	261	177	186	126	60	174	238	175	87
Zedernrundholz	.	23	15	65	19	9	50	62	51	19
Bretter aus:										
Nadelholz	58	585	603	902	591	934	1 094	2 083	1 523	878
Imbuia-Laubholz	.	28	31	.	31	33	51	86	67	43
Schweißwolle	40	57	33	50	-	490	270	348	269	379
Rohbaumwolle	930	2 007	1 936	3 823	640	2 238	6 480	5 134	3 889	3 247
Linters	.	43	130	227	103	161	82	110	74	62
Sisal u. andere Agave- fasern	.	118	244	432	250	109	267	520	346	615
Quarz, roh	.	25	19	.	60	48	45	58	41	41
Manganerz	16	48	50	48	83	101	92	211	174	312
Rizinusöl	.	51	124	249	174	231	111	241	179	180
Oiticicaöl	.	43	68	104	49	41	46	110	91	100
Carnaubawachs	101	343	408	321	216	304	490	713	466	621
Ouricuriwachs	.	35	36	.	37	70	42	19	14	17
Menthol	.	70	32	105	53	40	61	112	107	124
Rosenholzöl	.	26	40	68	23	55	65	149	90	72
Stärkemehl aus Mandioka- u. Tapiokawurzeln	.	55	66	54	44	70	40	154	112	101
Hämatitroheisen	.	100	122	234	423	476	612	1 231	846	1 315
<b>Insgesamt</b>	<b>5 097</b>	<b>20 153</b>	<b>24 913</b>	<b>32 514</b>	<b>26 065</b>	<b>32 047</b>	<b>42 968</b>	<b>54 521</b>	<b>38 016</b>	<b>43 823</b>

\* Ausfuhr heimischer Waren.

1) Nach SITC-Abschnitten, -Gruppen und -Nummern.

## Einfuhr der Bundesrepublik Deutschland an wichtigen Waren aus Brasilien\*

SITC Teil Abschnitt Gruppe Nummer	Warenbenennung	1952	1953	1954	1955	1956	1952	1953	1954	1955	1956
		t					1 000 DM				
04	<u>Getreide und Getreideerzeugn.</u>	22 780	2	-	8 396	-	12 400	2	-	2 881	-
05	<u>Obst und Gemise</u>	8 214	2 484	2 432	2 928	9 450	5 529	2 900	3 763	3 941	9 344
05103	Bananen	7 321	1 369	-	260	92	4 260	803	-	152	57
05107	Essbare Nüsse	368	1 115	1 709	1 510	3 169	737	2 097	3 301	3 098	5 778
07	<u>Kaffee, Tee, Kakao, Gewürze</u>	34 059	49 767	62 216	51 017	68 940	167 887	232 109	387 937	266 898	319 166
07101	Rohkaffee	28 678	34 859	43 157	37 452	47 408	149 749	186 769	297 143	216 713	262 312
07201	Kakaobohnen	5 234	14 702	18 773	13 256	21 170	17 937	45 049	90 372	49 711	56 096
12	<u>Tabak und Tabakwaren</u>	5 535	4 970	4 935	4 756	4 254	16 079	16 941	15 181	15 750	13 990
121	Rohtabak	5 511	4 941	4 910	4 732	4 223	15 993	16 862	15 122	15 692	13 914
21	<u>Häute, Felle u. Pelzfelle, roh</u>	3 916	4 473	988	107	141	12 732	9 776	2 173	531	1 085
21101	Rinder-, Pferdehaute, roh	3 671	4 196	910	65	52	10 426	7 538	1 462	77	87
22	<u>Ölsaaten und Ölfruchte</u>	18 762	19 247	12 735	25 041	16 788	10 794	11 160	6 775	12 181	8 272
22104	Sojabohnen	18 757	17 798	6 665	11 998	7 883	10 790	9 938	3 455	5 849	3 493
22107	Rizinussaat	-	-	6 071	13 043	8 905	-	-	3 320	6 332	4 779
24	<u>Holz und Kork</u>	15 269	25 173	33 800	38 439	21 121	5 167	9 418	13 119	17 328	9 321
24302	Nadelschnittholz, bearbeit.	14 460 <sup>a)</sup>	39 168 <sup>a)</sup>	54 769 <sup>a)</sup>	60 487 <sup>a)</sup>	30 946 <sup>a)</sup>	3 830	9 127	12 966	17 024	8 920
26	<u>Spinnstoffe und Abfälle</u>	20 154	31 966	84 622	48 371	44 670	55 768	59 844	183 472	102 720	62 488
26301	Rohbaumwolle ohne Linters	6 576	16 319	51 993	26 604	14 896	35 933	49 411	160 424	84 215	39 728
26302	Baumwoll-Linters	8 911	13 814	8 904	2 609	1 416	9 082	8 131	4 233	1 122	644
26504	Sisal u. andere Agavefasern	4 149	1 529	23 351	17 886	27 846	8 895	1 318	17 713	13 441	21 402
28	<u>Erze und Metallabfälle</u>	105 321	425 586	237 559	411 555	412 814	16 263	45 643	23 541	35 524	42 071
28101	Eisenerze und Konzentrate	104 994	421 536	237 545	411 477	412 614	11 586	44 861	22 989	35 469	41 944
41	<u>Tier-, pflanzl. Ole u. Fette</u>	624	4 966	24 351	1 035	1 339	2 149	7 094	26 633	3 435	5 391
41201	Leinöl	-	4 581	24 045	32	7	-	4 783	24 808	32	6
41304	Wachse tier. u. pfl. Ursprungs	92	177	171	290	634	876	1 816	1 589	2 245	4 300
	Übrige Waren	.	.	.	.	.	7 893	5 501	5 634	8 714	12 250
	Einfuhr insgesamt	.	.	.	.	.	312 661	400 388	668 228	469 903	483 378

\* Als "wichtige Waren" sind von den Positionen des Internationalen Warenverzeichnisses (SITC) nur solche nachgewiesen, deren Wert in einem der aufgeführten Berichtsjahre in der Einfuhr bzw. Ausfuhr aus Brasilien 4,0 Mill. DM oder mehr betragen hat. - Ohne Saarland, aber einschl. Berlin (West).

a) cbm.

## Ausfuhr der Bundesrepublik Deutschland an wichtigen Waren nach Brasilien

SITC Teil Abschnitt Gruppe Nummer	Warenbenennung	1952	1953	1954	1955	1956	1952	1953	1954	1955	1956
		t					1 000 DM				
05	<u>Obst und Gemise</u>	571	7 084	8 296	4 822	3 719	933	4 191	4 602	3 780	2 862
05401	Kartoffeln	477	6 995	8 087	4 584	3 628	186	3 405	3 568	2 051	1 961
51	<u>Chemische Grundstoffe u. Verbindungen</u>	12 133	22 309	40 129	23 929	25 114	17 070	25 358	42 413	24 294	33 557
511	Anorg. chem. Erzeugnisse	8 544	15 199	30 073	17 530	16 876	6 477	9 489	17 666	8 272	10 714
512	Organ. chem. Erzeugnisse	3 589	7 109	10 055	6 399	8 238	10 593	15 869	24 747	16 022	22 843
53	<u>Farb- und Gerbstoffe, Farben</u>	2 470	2 686	3 274	592	2 683	5 882	6 832	15 766	5 159	10 226
54	<u>Med. und pharm. Erzeugnisse</u>	39	68	110	82	97	2 199	5 629	8 609	3 506	4 088

Anmerkungen siehe nächste Seite.

## noch: Ausfuhr der Bundesrepublik Deutschland an wichtigen Waren nach Brasilien

SITC Abschnitt Gruppe Nummer	Warenbenennung	1952	1953	1954	1955	1956	1952	1953	1954	1955	1956
		t					1 000 DM				
56	<u>Chemische Düngemittel</u>	6 519	37 224	60 271	60 900	54 869	1 438	8 789	13 232	11 704	10 514
56101	Stickstoffdüngemittel	1 184	18 433	29 780	14 874	13 220	307	5 543	7 091	3 257	2 922
56103	Kalidüngemittel	1 750	7 525	23 473	41 086	30 347	397	1 635	4 953	7 732	5 263
59	<u>Sprengst. u.a. chem. Erzeugn.</u>	1 730	2 194	4 310	2 964	4 491	6 250	6 558	9 793	6 041	10 273
59901	Kunststoffe	825	873	1 036	180	616	4 035	3 676	3 754	699	2 183
64	<u>Papier, Pappe, Waren daraus</u>	1 349	1 847	3 989	3 219	9 217	3 473	3 374	8 048	6 037	12 524
64107	Papier u. Pappe, überzogen	898	1 730	3 700	2 837	4 638	1 842	2 916	6 802	5 358	8 670
66	<u>Erzeugn. a. mineral. Stoffen</u>	460 263	501 092	39 481	3 830	4 476	44 357	45 087	12 068	5 320	5 978
66102	Zement	454 357	499 919	36 665	21	-	36 755	41 548	2 386	4	-
663	Waren aus mineral. Stoffen	1 432	620	1 721	1 741	2 891	3 174	2 090	5 822	2 544	3 634
67	<u>Silber, Platin, Schmuckwaren</u>	4	6	18	16	16	1 327	2 135	10 075	3 491	3 927
67202	Edel-, Halbedelst. geschliff.	6 <sup>a)</sup>	45 <sup>a)</sup>	66 <sup>a)</sup>	13 <sup>a)</sup>	109 <sup>a)</sup>	23	102	6 074	185	157
68	<u>Unedle Metalle</u>	48 086	40 619	70 626	21 576	12 125	60 959	68 862	55 060	20 083	29 125
681	Eisen und Stahl	46 044	20 779	64 374	19 702	6 398	49 598	23 014	41 975	16 796	7 382
68104	Stab- und Profilstahl	3 229	2 253	21 346	4 762	771	3 807	3 720	10 993	3 328	1 008
68105	Univ. Stahl, Blech n. überz.	6 259	2 663	6 360	2 124	3 181	6 721	4 497	4 440	1 891	3 384
68112	Draht, auch Walzdraht	12 223	1 526	13 559	4 267	731	12 612	1 283	8 477	4 325	870
68114	Gußrohre u. Fittings	14 547	5 553	11 741	4	16	18 098	6 283	9 895	12	12
682	Kupfer	1 079	6 951	839	83	4 888	6 132	23 200	3 131	537	19 870
684	Aluminium	846	2 959	1 885	50	146	4 301	9 294	4 720	272	623
685	Blei	37	5 336	580	116	318	107	6 370	810	234	599
686	Zink	26	4 451	2 847	1 604	364	80	5 197	3 417	1 961	390
69	<u>Metallwaren</u>	17 101	8 471	26 276	3 197	8 303	75 429	16 936	39 816	10 972	18 045
69905	Drahtgewebe usw. aus Stahl	2 398	3 843	20 316	1 550	5 277	2 239	2 331	12 845	1 189	3 440
69912	Hand- u. Maschinenwerkzeuge	6 932	785	1 864	903	1 037	43 551	5 468	13 773	6 679	8 574
69917	Andere Messerschmiedewaren	326	16	48	25	30	11 315	427	670	447	759
69921	Metallbehälter	2 037	1 024	1 118	94	137	6 965	1 661	4 815	442	454
71	<u>Maschinen, ausgen. elektr.</u>	43 332	24 264	33 383	20 786	15 221	249 889	142 684	195 768	123 397	94 036
711	Kraftmasch. ausgen. elektr.	7 462	2 283	3 589	2 343	1 724	32 541	16 225	24 582	15 030	13 616
71105	And. Kolbenverbrennungsmot.	3 189	1 117	2 461	1 177	1 393	21 285	10 171	19 242	8 771	11 394
713	Schlepper o. Dampftraktoren	3 478	939	3 303	1 150	998	17 619	5 839	15 857	5 443	4 311
714	Büromaschinen	227	101	189	97	57	7 685	3 960	7 203	3 386	2 476
715	Metallbearbeitungsmasch.	6 609	3 269	9 576	5 127	5 070	41 949	19 143	39 024	24 116	23 639
716	Bergbau-, Bau u.a. Maschinen	24 147	16 125	14 954	10 643	6 828	14 828	92 424	103 598	70 459	47 748
71603	Fördermittel, Baumaschinen	2 175	4 376	2 641	1 113	756	8 346	19 177	12 191	5 069	2 874
71606	Papiermaschinen	1 209	1 262	1 246	337	65	10 184	10 251	9 431	2 462	701
71607	Druckerei-, Buchbindmasch.	1 609	962	1 330	746	518	12 331	8 752	11 166	6 202	3 810
71608	Textilmaschinen u. Zubehör	4 077	1 286	1 470	1 387	850	30 132	10 457	13 800	11 513	8 334
71611	Nähmaschinen	1 315	276	248	61	61	14 852	4 061	4 441	1 355	1 739
71613	Andere Maschinen u. Geräte	11 211	6 183	6 929	6 394	4 094	55 527	30 121	43 932	37 787	25 565
72	<u>Elektr. Maschinen u. Geräte</u>	4 785	4 706	5 508	3 080	1 440	48 427	48 060	55 979	31 910	18 613
72101	Elektr. Generatoren u. Motor.	3 371	3 962	4 236	1 944	923	28 899	36 992	37 965	17 996	7 990
73	<u>Fahrzeuge</u>	15 993 <sup>b)</sup>	7 041 <sup>b)</sup>	13 046 <sup>b)</sup>	6 786 <sup>b)</sup>	6 062 <sup>b)</sup>	75 709	48 637	65 922	26 247	45 388
731	Schienenfahrzeuge	2 959	2 133	3 224	2 442	1 397	5 437	19 201	15 426	2 875	14 031
73104	Triebwagen aller Art	3	-	215	-	853	16	-	2 690	-	13 154
73201	Personenkraftwagen	2 705 <sup>c)</sup>	2 133 <sup>c)</sup>	19 129 <sup>c)</sup>	1 938 <sup>c)</sup>	554 <sup>c)</sup>	12 901	8 105	7 274	7 268	2 332
73203	Omnibusse, LKW, u. andere Kfz.	1 524 <sup>c)</sup>	59 <sup>c)</sup>	495 <sup>c)</sup>	89 <sup>c)</sup>	31 <sup>c)</sup>	8 696	924	8 207	1 339	1 207
73205	And. Fahrgestelle mit Motor	6 981	2 358	6 291	2 139	3 548	31 904	13 071	26 104	10 673	23 965
86	<u>Feinm., opt., photochem. Erzeug.</u>	898	318	837	369	475	28 036	10 932	23 523	13 949	14 615
861	Feinmech. u. opt. Erzeugnisse	453	151	325	149	178	19 971	6 931	13 705	7 122	7 898
89	<u>Verschiedene Fertigwaren</u>	575	327	422	304	348	8 794	5 922	7 200	4 744	5 310
	Übrige Waren	.	.	.	.	.	16 386	10 471	20 368	5 411	7 697
	Ausfuhr insgesamt	.	.	.	.	.	646 558	460 457	588 242	306 045	326 778

a) kg. - b) Außerdem Wasserfahrzeuge: 1952 = 35 St; 1953 = 6 St; 1954 = 8 St; 1955 = 1 St; 1956 = 4 St. - c) St.

## Verkehr

### Bestand an Verkehrsmitteln und -einrichtungen

Zeit	Eisenbahnverkehr <sup>1)</sup>				Handels- flotte <sup>4)</sup>	Straßenverkehr <sup>2)</sup>			
	Strecken- länge <sup>2)</sup>	Lokomo- tiven <sup>3)</sup>	Personen- wagen <sup>3)</sup>	Güter- wagen <sup>3)</sup>		Länge der Straßen <sup>5)</sup>	Personen- kraftwagen <sup>6)</sup>	Last- kraftwagen <sup>6)</sup>	Kraft- räder
1938	34 207	2 295	3 770	38 685	483	.	104 000	64 000	.
1948	35 622	3 828 <sup>a)</sup>	6 164 <sup>a)</sup>	60 195 <sup>a)</sup>	706	.	169 000	157 000	.
1949	35 970	3 724 <sup>b)</sup>	4 925 <sup>b)</sup>	58 755 <sup>a)</sup>	722	.	193 000	182 000	.
1950	36 681	3 014 <sup>b)</sup>	4 164 <sup>b)</sup>	47 467 <sup>b)</sup>	698	.	200 000	198 000	.
1951	36 845	.	.	.	688	.	262 529	226 388	21 695
1952	37 019	.	.	.	794	302 147	299 625	264 756	25 344
1953	37 032	4 188	5 079	60 302	854	341 035	337 539	312 427	29 310
1954	37 190	4 214	5 194	60 736	895	362 323	367 568	352 217	35 512
1955	37 092	...	...	...	893	459 714	...	...	...
1956	...	...	...	...	...	...	...	...	...

1) Alle Spurweiten (0,60 m, 0,66 m, 0,76 m, 1,00 m und 1,60 m).- 2) Stand am 31.12.- 3) Stand am 31.7.- 4) Stand am 30.6.- 5) Größte Dichte im "Distrito Federal" (701,3 km je 1 000 qkm Fläche), Staat São Paulo (368,4) und Staat Rio de Janeiro (322,5). Niedrigster Wert für Amazonas mit 0,1 qkm je 1 000 qkm Fläche.- 6) Einschl. Auto-busse.

a) Für die "E.T. Leopoldina" (rd. 8 vH der Streckenlänge insgesamt) wurden die Angaben für 1948 verwendet.-

b) Ohne die "Rêde Ferroviario do Nordeste" (rd. 5 vH) und die "Viação Ferrea do Rio Grande do Sul" (rd. 10 vH).-

### Verkehrsleistungen

Zeit	Eisenbahnverkehr		Handelsschifffahrt				Luftverkehr <sup>4)</sup>		Postverkehr <sup>6)</sup>	
	Perso- nen- km	Netto- ton- nen- km <sup>1)</sup>	Internationale Seeschifffahrt <sup>2)</sup>		Verkehr auf dem Amazonas <sup>3)</sup>		Perso- nen- km	Netto- ton- nen- km <sup>5)</sup>	Beför- derte Briefe <sup>7)</sup>	Beför- derte Tele- gramme
			Geladene Güter	Gelochte Güter	Geladene Güter	Gelochte Güter				
	Mill.		1 000 t				Mill.			
1938	5 522	5 995	3 934	4 913	485	321	28,8 <sup>a)</sup>	0,9	824	12,4 <sup>b)</sup>
1948	9 631	7 067	4 658	6 804	.	.	676,6	32,2	1 850	26,6
1949	9 805	7 291	3 744	7 179	.	.	.	.	1 865	28,3
1950	10 097	7 511	3 819	8 968	546	490	851,2	.	2 017	30,3
1951	10 612	8 562	4 852	10 994	678	512	1 240,0	67,0	2 160	30,1
1952	10 344	8 487	4 091	11 395	...	...	1 279,0	63,9	2 299	31,1
1953	11 063	8 474	4 378	11 792	...	...	1 482,6	75,3	2 183	29,1
1954	11 828	8 674	4 272	13 332	...	...	1 595,5	83,1	2 349	32,2
1955	12 420	9 600	6 180	13 944	...	...	1 684,4 <sup>a)</sup>	90,4 <sup>a)</sup>	2 608	...
1956	...	...	5 748	13 932	...	...	1 850,3 <sup>a)</sup>	94,2 <sup>a)</sup>	...	...

1) Ohne Beförderung von Tieren und ohne Gepäckverkehr.- 2) Alle H.Fer. einschl. weniger Güter, die nicht auf dem Seeweg befördert wurden. Ohne Verkehr mit Zoll-Lagern. 3) Einschl. Verkehr mit Küstenhäfen.- 4) Nur brasilia-nische Gesellschaften.- 5) Einschl. Gepäck und Post.- 6) Nur dem "Departemento dos Correios e Telegrafos" unter-stehender Postverkehr.- 7) Einschl. Auslandsverkehr.

a) Einschl. tariffreiem und außerplanmäßigem Verkehr.- b) 1940.

### Verkehr mit Küstenhäfen der Bundesrepublik Deutschland

Tonnen

Flagge	1938		1953		1954		1955		1956	
	Versand	Empfang								
Auf Schiffen										
deutscher Flagge	.	.	98 592	196 183	102 760	122 900	120 714	110 705	102 207	71 565
belvischer Flagge	.	.	13 429	157 595	13 668	5 944	10 039	-	55 206	83
brasilianischer Flagge	.	.	14 224	45 492	17 611	52 202	22 997	59 426	32 908	39 189
britischer Flagge	.	.	46 622	62 132	22 964	25 501	42 154	9 906	43 221	8 951
französischer Flagge	.	.	445	21 024	8 761	15 737	31 007	17 740	4 819	7 522
griechischer Flagge	.	.	28 937	-	40 333	-	7 824	-	10 068	-
niederländischer Flagge	.	.	74 216	200 721	85 239	149 220	92 864	90 992	49 588	49 835
sonstiger Flaggen	.	.	79 350	21 174	78 466	19 997	131 284	4 471	99 502	6 962
Insgesamt	678 051	409 292	355 815	704 321	369 852	391 501	458 883	293 240	397 519	184 107

noch: Verkehr  
**noch: Verkehr mit Küstenhäfen der Bundesrepublik Deutschland**  
 Tonnen

Seehäfen Gütergruppe	1938		1953		1954		1955		1956	
	Versand	Empfang	Versand	Empfang	Versand	Empfang	Versand	Empfang	Versand	Empfang
im Verkehr mit nach Häfen										
Hamburg	549 312	158 241	102 712	327 475	187 991	256 216	227 892	224 764	163 686	134 381
Bremischen Häfen	88 739	151 762 <sup>a)</sup>	193 949	321 285	146 730	138 262	149 815	65 270	160 003	49 726
Emden	-	-	29 385	25 650	19 204	-	47 166	-	60 836	-
sonstigen Häfen	-	99 289	29 769	29 911	15 927	2 977	34 010	3 206	12 994	-
<b>Insgesamt</b>	<b>638 051</b>	<b>409 292</b>	<b>355 815</b>	<b>704 321</b>	<b>369 852</b>	<b>391 501</b>	<b>458 883</b>	<b>293 240</b>	<b>397 519</b>	<b>184 107</b>
nach Gütergruppen										
Getreide	13 942	340	-	419	5 827	2 318	48 939	3 200	16 723	450
Kaffee	114 336	-	52 336	-	37 963	-	46 279	-	61 863	-
Kakao	- <sup>b)</sup>	- <sup>b)</sup>	19 203	-	25 155	-	17 360	-	27 049	-
Futtermittel	220 413	-	151	101	1 481	-	6 105	51	6 837	-
Erze	1 574	12	210 010	13	160 981	2	181 380	50	190 876	15
Kohlen	-	197 936	1	421	307	35 741	105	2 036	32	1 013
Zement	-	23 463	-	521 465	-	83 404	-	71 081	1	9 396
Düngemittel	-	18 989	-	28 757	50	29 551	315	51 193	4 475	35 842
Baumwolle	102 571	1	23 162	-	58 861	85	34 072	-	18 516	-
Walzwerkerzeugnisse	4	55 419	-	23 424	-	62 727	-	42 131	-	22 678
sonstige Güter	185 211	113 132	50 952	129 721	79 227	177 673	124 328	123 498	71 147	114 713
<b>Insgesamt</b>	<b>638 051</b>	<b>409 292</b>	<b>355 815</b>	<b>704 321</b>	<b>369 852</b>	<b>391 501</b>	<b>458 883</b>	<b>293 240</b>	<b>397 519</b>	<b>184 107</b>

a) In "sonstigen Häfen" enthalten.- b) In "sonstige Güter" enthalten.

**Geld und Kredit**  
**Gold- und Devisenbestände, Geldvolumen, Diskontsätze**

Zeit <sup>1)</sup>	Gold-	Devisen-	Banknoten-	Bank-	Diskontsätze der
	bestand	bestand	umlauf	einlagen	"Banco Central do Brasil"
	Mill. US-\$		Mill. Cr\$		%
1938	32	26	3 579	8 500	6 (ab 3. Februar)
1948	317	441	17 734	32 505	6
1949	317	402	19 361	39 015	6
1950	318	248	25 141	53 119	6
1951	319	197	28 461	62 232	6
1952	320	209	31 533	72 622	6
1953	321	282	37 868	86 202	6
1954	322	158	48 961	102 517	8 (ab 15. August)
1955	323	161	57 100	120 823	6 (ab 7. Mai)
1956	324	288	67 458	149 825	6 (ab 30. Dezember)
1956					
Januar	323	166	55 638	123 246	6
Februar	323	207	56 721	125 156	6
März	323	210	57 493	128 410	6
April	323	194	58 534	130 984	6
Mai	323	231	60 148	133 570	6
Juni	323	274	60 686	135 903	6
Juli	323	280	61 193	137 414	6
August	323	293	61 648	137 482	6
September	323	310	63 086	138 962	6
Oktober	323	310	63 885	141 187	6
November	324	315	64 672	144 168	6
Dezember	324	288	67 458	149 825	6 (ab 30. Dez.) a)
1957					
Januar	324	283	65 740	151 120	6
Februar	324	277	67 615	152 657	6
März	324	249	68 204	155 340	6
April	324	209	68 700	158 100	6
Mai	324	175	69 700	160 900	6
Juni	324	124	70 500	164 900	6

1) Stand am Jahres- bzw. Monatsende.  
 a) Vom 1. bis 29. 12. 1956 : 8 %.

**Freimarktkurs ausländischer Zahlungsmittel in Rio de Janeiro\***

Cr \$ je Währungseinheit

Zeit	Bundesrepublik Deutschland	Vereinigte Staaten von Amerika	Argentinien	Belgien	Frankreich	Großbritannien	Kanada	Schweden	Schweiz
	1 DM	1 US\$	1 argent\$	1 bfr	1 ffr	1 £	1 kan\$	1 skr	1 sfr
1938 JD	.	17,62	4,93	0,40	0,51	86,39	17,55	4,49	4,05
1939 JD	.	19,22	4,42	0,67	0,49	85,75	18,36	4,64	4,32
1948 JD	6,03	18,72	4,49	0,43	0,09	75,44	18,40	5,21	4,38
1950 JD	.	18,72	2,07	0,38	0,05	52,42	16,95	3,62	4,37
1951 JD	.	18,72	1,32	0,38	0,05	52,42	17,85	3,62	4,35
1952 JD	.	18,72	1,34	0,38	0,05	52,42	19,05	3,62	4,37
1953 JD	.	55,93	2,90	0,79	0,11	113,59	46,01	6,70	9,88
1954 JD	-	61,65	-	1,16	0,15	167,92	63,36	9,83	14,43
1955 JD	16,73	74,74	-	1,42	0,20	205,62	76,45	12,51	17,47
1956 JD	17,53	74,27	2,20	1,48	0,21	204,06	75,80	13,01	17,39

\* Die Mittelkurse wurden errechnet auf der Grundlage der Wechselgeschäfte im Direktverkauf bei den Bankinstituten im Bundesdistrikt (Rio de Janeiro).

**Offizieller Dollarkurs in Rio de Janeiro nach Warengruppen\***

Zeit	Ankauf für Exporte von								Verkauf für Importe von	
	Rohkaffee		Rohbaumwolle, Kakao- bohnen, -paste und -kuchen; getrocknete und gesalzene Häute		Baumwollinters, Erd- nüsse, Bananen, Tafel- obst, Paranüsse, Car- naubawachs, Tee, Ta- bakblätter, Kakaobut- ter, Piassava, Rizin- nussamen, u.a.m.		Sonstige Exportpro- dukte; Industriegü- ter, welche mindestens zu 70 vH brasiliani- schen Ursprungs sind		Weizen	
	Cr\$ für 1 US\$	100 DM	Cr\$ für 1 US\$	100 DM	Cr\$ für 1 US\$	100 DM	Cr\$ für 1 US\$	100 DM	Cr\$ für 1 US\$	100 DM
Dezember 1954	31,50	750,000	.	.	.	.	37,69 <sup>c)</sup>	897,381 <sup>c)</sup>	.	.
Dezember 1955	37,06	882,380	43,06 <sup>a)</sup>	1 025,238 <sup>a)</sup>	.	.	50,06	1 191,905	25,82	614,762
Juni 1956	37,06	882,380	43,06	1 025,238	55,00	1 309,524	67,00	1 595,238	25,82	614,762
Dezember 1956	37,06	882,380	43,06	1 025,238	55,00	1 309,524	67,00	1 595,238	25,82	614,762
März 1957	37,06	882,380	43,06	1 025,238	55,00	1 309,524	67,00	1 595,238	25,82	614,762

  

Zeit	noch: Verkauf für Importe von										
	Diesel- und Brennöl		Flugbenzin		Rohpetroleum, Ke- rosin, Schmieröl		Kraftwagenbenzin		Spitzenbenzin		sonstige Importe <sup>1)</sup> je nach Warengruppe
	Cr\$ für 1 US\$	100 DM	Cr\$ für 1 US\$	100 DM	Cr\$ für 1 US\$	100 DM	Cr\$ für 1 US\$	100 DM	Cr\$ für 1 US\$	100 DM	Cr\$ für 1 US\$
Dezember 1954	28,82	686,190	28,82	686,190	28,82 <sup>d)</sup>	686,190 <sup>d)</sup>	33,82 <sup>e)</sup>	805,238 <sup>e)</sup>	.	.	74,33 bis 211,33
Dezember 1955	33,82	805,238	43,82	1 043,333	53,82	1 281,429	88,82	2 114,762	168,82	4 019,524	87,92 bis 369,92
Juni 1956	33,82	805,238	43,82	1 043,333	53,82	1 281,429	88,82	2 114,762	168,82	4 019,524	100,82 bis 314,32
Dezember 1956	33,82	805,238	43,82	1 043,333	53,82	1 281,429	88,82	2 114,762	168,82	4 019,524	62,52 bis 306,82
März 1957	33,82	805,238	43,82	1 043,333	53,82	1 281,429	88,82	2 114,762	168,82	4 019,524	62,12 bis 335,12

\* DM-Kurse sind errechnet. DM-Kurse der Banco do Brasil (15.3.57): 1 DM = 4,3740 Cr\$ (Ankauf), = 4,4837 Cr\$ (Verkauf). Freimarktkurse in Rio de Janeiro für die DM im Kapital und Dienstleistungsverkehr (2.4.57): 1 DM = 14,90 Cr\$ (Ankauf), = 15,50 Cr\$ (Verkauf) (weitere Hinweise in der "Zusammenfassende Übersicht"); Stand jeweils Monatsende.

1) Meist mehrere Gruppen (durchschnittlich 5), deren Zusammensetzung verschiedentlich wechselte. Abwicklung aller Zahlungen nach BdL-Mitteilung 7005/55 Anlage, 2. Neufassung. Weitere Zahlungswege siehe "Runderlaß Außenwirtschaft" Nr. 20/56 mit Änderung gemäß RA Nr. 68/56.

a) Außerdem für Piassava, Rizinussamen, Sojabohnen, Tabakblätter, gesägtes Nadelholz.- b) Ohne die unter a) genannten Waren.- c) Alle Exporte außer Kaffee.- d) Nur Rohpetroleum.- e) Außerdem für Kohle, Schmieröl, Druckereierzeugnisse.

**Öffentliche Finanzen**  
**Haushaltseinnahmen und -ausgaben, Schuldenstand\***  
 Mill. Cr \$

Haushaltsposten	1938	1951	1952	1953	1954	1955 1)	1956 1)
<b>Ausgaben</b>							
Zinsen für öffentliche Schulden	996,3	1 256,9	1 188,5	1 324,0	1 512,5	1 197,9	1 201,6
Erziehung und Gesundheit	265,5	2 431,4	2 823,8	4 084,2	5 294,3	5 605,5	8 404,8
Verteidigung	1 441,8	7 626,0	9 256,8	11 260,3	13 458,1	12 212,5	18 562,6
Übrige Ausgaben	2 031,8	13 295,0	15 191,6	23 257,0	33 396,1	37 679,3	43 336,2
<b>Insgesamt</b>	<b>4 735,4</b>	<b>24 609,3</b>	<b>28 460,7</b>	<b>39 925,5</b>	<b>53 661,0</b>	<b>56 695,2</b>	<b>71 505,2</b>
darunter: vermögenswirksame Ausgaben	-	4 078,3	4 136,6	...	...	...	...
<b>Einnahmen</b>							
Einkommen- und Vermögensteuern	287,3	8 237,5	10 170,5	13 199,2	17 798,5	19 690,0	25 527,0
Zölle	1 101,6	3 315,6	3 131,0	1 370,9	2 737,6	2 500,5	2 722,8
Übrige indirekte Steuern	1 222,6	13 702,4	14 515,4	18 694,3	22 454,4	27 362,5	34 757,0
Übrige Einnahmen	1 268,3	2 172,5	2 922,7	3 792,8	3 548,5	3 929,1	4 753,5
<b>Insgesamt</b>	<b>3 879,8</b>	<b>27 428,0</b>	<b>30 739,6</b>	<b>37 057,2</b>	<b>46 539,0</b>	<b>53 482,1</b>	<b>67 760,3</b>
Mehrausgaben (-), Mehreinnahmen (+)	- 855,6	+ 2 818,7	+ 2 278,9	- 2 268,3	- 7 122,0	- 3 213,2	- 3 744,9
<b>Schuldenstand (31. 12.)</b>							
<b>Inland:</b>							
langfristig	4 120,5	10 446,4	10 450,2	10 451,1	10 451,5	...	...
kurzfristig	2 614,3	10 650,1	11 042,7	21 681,2	24 896,4	...	...
Ausland	12 920,1	4 310,1	3 864,1	3 419,3	3 034,6	...	...
<b>Insgesamt</b>	<b>19 654,9</b>	<b>25 406,6</b>	<b>25 367,0</b>	<b>35 551,6</b>	<b>38 382,5</b>	<b>...</b>	<b>...</b>

\* Haushaltsausgaben und -einnahmen des Bundes einschl. öffentlicher Arbeiten und SALTE-Plan. Die öffentlichen Unternehmen sind auf Bruttobasis inbegriffen.  
 Ausgaben: 1938 Auszahlungen zuzüglich noch nicht bezahlter Verpflichtungen für das Kalenderjahr und einer Auslaufperiode von 1 Monat, ab 1951 keine Auslaufperiode.  
 Einnahmen: Kassenzahlen für das Kalenderjahr.  
 Zinsen für öffentliche Schulden: Einschl. Schuldentilgung des ordentlichen Haushalts.  
 Verteidigung: Ausgaben des ordentlichen Haushalts, des Plans der öffentlichen Arbeiten und des Gesamt-Verteidigungshaushalts. Ausgaben: creation of new assets.  
 Direkte Steuern: Einschl. Übergewinnsteuer.  
 Übrige indirekte Steuern: Verbrauch- und Stempelsteuern, Steuern auf Devisengeschäfte, Zuschüsse zur Sozialversicherung usw.  
 Schuldenstand (Inland, langfristige): 1938 netto, d.h. nach Abzug von Schuldverschreibungen im Besitz des Amortisationsfonds. 1951 bis 1953: brutto.  
 Auslandsschulden: Ohne französische Frankenobligationen von etwa 502 Mill. ffirs. 1938: zum laufenden Wechselkurs. 1951 bis 1953: 18,72 Cr\$ = 1 US-\$; 69,88 Cr\$ = 1 £.

1) Geschätzte Zahlen.

## Preise und Löhne Index der Großhandelspreise

1950 = 100

Zeit	Index der Großhandelspreise										
	Insgesamt	Farm- erzeug- nisse	Indus- trie- erzeug- nisse	Roh- stoffe	Halb- und Fertig- waren	Nahrungs- mittel	Metalle und Metall- waren	Bau- stoffe	Leder und Schuhe	Tex- tilien und Be- kleidung	Che- mische Erzeug- nisse
1946 JD	69	55	93	57	91	56	74	80	88	93	78
1947 JD	73	62	91	63	91	65	81	88	90	82	84
1948 JD	81	73	92	74	93	77	85	80	93	84	94
1949 JD	88	82	96	83	96	86	96	91	96	87	91
1950 JD	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1951 JD	119	121	118	121	118	115	119	122	121	110	112
1952 JD	131	138	128	136	126	136	121	125	131	121	121
1953 JD	152	156	147	155	146	158	177	146	146	129	138
1954 JD	198	201	194	201	194	203	222	191	191	189	187
1955 JD	223	227	220	225	223	228	254	196	226	210	227
1956 JD	266	263	273	262	276	267	324	257	285	249	285
1956											
Januar	234	234	236	232	238	237	276	200	244	216	252
Februar	241	242	241	240	244	247	284	206	251	218	258
März	244	243	249	241	251	247	298	214	251	224	276
April	249	245	257	246	256	249	322	223	251	229	277
Mai	257	255	263	254	265	256	333	253	262	239	290
Juni	266	264	271	264	271	263	338	267	271	250	295
Juli	272	269	277	268	281	269	341	270	285	260	297
August	277	273	286	271	289	269	337	286	307	266	300
September	282	275	295	274	298	275	338	290	320	266	301
Oktober	288	280	301	279	304	288	338	290	323	271	300
November	291	285	302	283	306	292	339	293	328	271	287
Dezember	292	286	303	283	308	293	344	293	328	273	287
1957											
Januar	304	299	314	296	319	308	336	302	334	277	288
Februar	304	296	317	295	321	305	341	307	343	282	287
März	302	292	318	292	321	301	339	308	351	282	286
April	298	285	317	285	320	295	331	306	351	282	283
Mai	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Juni	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...

## Preisindex der Lebenshaltung

1950 = 100

Zeit	Gesamt	Er- nahrung	Genuß- mittel (Tabak)	Wohnung	Heizung	Hausrat	Be- kleidung	Gesund- heits- dienst	rei- nigung	Verkehr	Ver- schie- denes
1939 JD	23	23	32	21	25	23	22	25	22	36	54
1948 JD	96	97	81	99	97	84	94	97	82	64	94
1949 JD	94	93	100	95	98	94	97	100	96	67	95
1950 JD	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1951 JD	108	105	100	111	100	121	123	102	111	100	120
1952 JD	127	127	100	132	124	137	131	112	114	100	149
1953 JD	155	167	119	143	126	145	142	130	147	120	177
1954 JD	183	203	185	155	164	217	187	167	192	180	189
1955 JD	217	239	257	192	195	267	234	175	206	212	201
1956 JD	258	305	267	209	208	251	229	240	247	299	196
1955											
Juli	219	236	266	201	200	275	238	177	206	219	209
August	221	248	266	202	200	275	238	177	207	219	209
September	223	243	266	202	201	275	243	178	207	219	209
Oktober	226	248	266	207	201	275	244	178	207	219	209
November	228	253	266	207	201	275	245	178	207	219	209
Dezember	230	252	266	207	202	292	260	278	209	219	209
1956											
Januar <sup>1)</sup>	231	268	258	192	194	246	223	188	205	196	179
Februar	242	294	258	192	194	246	224	193	208	196	179
März	243	294	258	192	194	250	224	193	218	196	195
April	244	288	258	202	194	250	224	197	228	198	195
Mai	250	288	258	203	202	250	225	250	228	350	196
Juni	253	292	258	203	202	250	226	256	254	350	196
Juli	256	294	258	211	202	250	229	256	257	350	197
August	265	313	278	211	207	250	230	258	259	350	197
September	271	327	278	211	207	250	230	258	263	350	203
Oktober	279	332	278	230	232	250	230	273	282	350	203
November	282	333	283	230	233	260	242	277	282	350	203
Dezember	284	338	230	230	233	260	242	277	285	352	203

1) Ab Januar 1956 auf Originalbasis 1951 = 100 (Neuberechnung).

noch: Preise und Löhne  
**Großhandelspreise ausgewählter Waren**  
Cruzeiros

Zeit	São Paulo		Porto Alegre					São Paulo		Rio de Janeiro
	Weizenmehl	Maïs	Reis I. Qualität agulha "blue rose"		Maniokmehl	Bohnen schwarz	Zwiebeln I. Qualität	Kartoffeln gelb Superior	Schweinefleisch	Butter
	50 kg	60 kg		50 kg	60 kg	1 kg	60 kg	14,69 kg	1 kg	
1938 JD	48,07	19,06	.	64,00	.	25,50	.	20,96	.	.
1948 JD	300,44	87,03	76,22	209,81	193,70	62,93	158,50	1,80	158,14	.
1949 JD	251,92	96,89	94,18	277,51	245,90	62,00	120,70	2,41	142,40	.
1950 JD	178,78	74,69	76,80	204,86	183,78	58,28	96,57	2,90	212,84	.
1951 JD	189,86	96,67	70,48	206,02	200,02	72,85	152,13	1,79	172,10	.
1952 JD	233,63	130,88	119,44	304,56	242,07	128,04	235,37	1,69	174,34	217,50 <sup>a)</sup>
1953 JD	243,90	160,33	142,59	504,55	422,22	142,97	248,91	6,54	288,85	257,73 <sup>a)</sup>
1954 JD	261,39	138,20	145,32	580,52	427,66	101,85	154,85	3,45	363,25	313,33 <sup>a)</sup>
1955 JD	298,21	231,41	203,04 <sup>a)</sup>	514,17	435,73	110,04	483,87 <sup>a)</sup>	6,00	271,31	392,22 <sup>a)</sup>
1956 JD	459,29	262,86 <sup>a)</sup>	234,21	643,99	542,51	198,90	695,25 <sup>a)</sup>	4,52	432,84 <sup>a)</sup>	451,43 <sup>a)</sup>
1955										
Juli	290,40	212,96	193,07	440,00	420,00	108,26	494,23	7,30	260,60	380,00
August	290,40	251,12	189,07	444,44	420,00	110,00	522,22	8,62	301,35	360,00
September	290,40	256,64	197,60	522,60	442,70	110,56	613,20	13,12	252,40	380,00
Oktober	290,40	287,40	203,40	517,80	437,90	123,76	629,60	9,68	319,60	400,00
November	290,40	307,73	203,12	510,00	427,50	154,37	648,33	5,10	305,43	63,00
Dezember	425,00	327,39	221,34	510,00	427,50	164,03	.	2,71	272,50	500,00
1956										
Januar	425,00	296,18	234,42	510,00	442,30	155,38	750,00	2,94	209,20	480,00
Februar	425,00	275,42	219,09	524,31	457,27	150,45	842,00	3,75	215,00	.
März	425,00	258,87	228,60	545,00	475,00	155,00	.	4,00	258,33	.
April	425,00	248,79	255,00	545,00	497,50	153,95	.	4,00	299,58	.
Mai	425,00	230,11	225,41	631,66	537,50	163,12	.	5,08	452,08	.
Juni	425,00	259,35	231,40	655,00	550,00	199,80	770,00	6,00	447,50	480,00
Juli	425,00	249,13	216,15	655,00	545,76	205,00	670,00	5,96	650,00	500,00
August	507,30	258,26	.	655,00	540,00	205,00	700,00	5,48	679,33	450,00
September	507,30	257,73	.	657,50	548,95	208,33	700,00	6,00	.	430,00
Oktober	507,30	267,82	203,12	695,00	582,50	223,88	630,00	4,59	673,33	72,00
November	507,30	289,75	232,50	809,37	677,08	247,50	500,00	3,45	444,09	410,00
Dezember	507,30	.	266,45	845,00	656,25	319,37	.	3,00	.	410,00

  

Zeit	Rio de Janeiro	Santos	Viktoria	Bahia	São Paulo					
	Rio VII - Y Exportpreis	Rohkaffee		Rohkakao Superior	Rizinus-saat	Nat.-Kontrakt erstn. Monat	Baumwolle		Rundstahl	Zement "Portland"
		C-Kontrakt erstn. Monat	Santos 4	Type 7/8			Nr. 4	Nr. 5		
			10 kg		14,69 kg		1 kg			1 Sack
1938 JD	12,35	.	14,80	10,44	19,89	0,25	3,85	.	3,55	.
1948 JD	48,75	.	91,24	44,70	145,56	2,07	12,75	13,93	12,73	.
1949 JD	77,23	119,50	111,27	71,72	67,19	1,45	13,60	14,64	13,58	.
1950 JD	141,80	195,70	184,90	133,83	136,13	2,56	17,05	18,44	17,09	35,00
1951 JD	169,10	200,40	194,01	160,03	159,61	4,52	24,75	26,16	24,40	39,60
1952 JD	171,59	201,39	197,35	161,63	163,00	3,11	20,20 <sup>b)</sup>	22,48	20,13	5,27 <sup>a)</sup>
1953 JD	188,66	236,67	228,63	172,04	170,90	2,64	16,97	18,64	17,13	7,92 <sup>a)</sup>
1954 JD	313,82	449,50	422,30	254,97	407,09	2,43	24,50	25,16	24,11	12,30 <sup>a)</sup>
1955 JD	288,75 <sup>a)</sup>	432,22	411,25	206,25	335,50	3,40	30,04	31,76	30,48	9,40 <sup>a)</sup>
1956 JD	307,31 <sup>c)</sup>	477,19	439,30	245,00	254,91	6,39	33,73	35,52	34,02	14,49 <sup>a)</sup>
1955										
Juli	287,35	425,43	397,25	211,75	337,46	3,22	33,63	34,57	33,24	9,27
August	315,50	458,93	426,25	217,75	330,94	3,23	33,75	34,96	33,63	9,27
September	296,68	462,60	419,25	193,00	339,27	3,20	31,73	33,82	32,16	9,17
Oktober	289,50	455,78	414,75	186,50	325,63	3,88	29,55	31,32	29,65	9,30
November	.	415,91	391,25	176,25	311,13	4,69	26,77	29,76	28,09	.
Dezember	.	416,74	377,55	171,90	310,25	4,65	28,44	30,84	29,19	10,50
1956										
Januar	276,75	439,94	375,25	198,75	285,29	4,60	28,83	30,93	29,26	11,45
Februar	310,00	453,67	405,00	232,00	264,83	4,60	28,47	31,16	29,50	.
März	308,50	463,75	400,00	230,50	246,47	4,65	29,23	30,85	29,19	.
April	299,75	466,92	404,00	222,00	239,90	5,00	30,68	32,27	30,89	.
Mai	304,75	461,31	436,00	240,25	236,88	5,58	32,96	34,84	33,47	.
Juni	311,25	485,20	454,50	248,75	248,89	6,89	34,32	34,62	35,17	13,75
Juli	320,00	488,72	466,25	270,00	262,56	7,77	36,08	37,57	36,10	14,00
August	316,67	492,81	472,50	267,75	262,51	7,80	35,64	36,98	35,64	14,75
September	310,00	498,93	473,75	260,00	254,71	7,56	35,82	37,31	35,85	15,50
Oktober	310,00	498,52	465,91	260,00	239,00	7,40	37,46	38,95	37,49	15,50
November	310,00	492,56	461,21	250,00	248,00	7,40	37,30	39,30	37,83	15,50
Dezember	310,00	490,00	457,25	260,00	245,00	7,40	37,97	39,45	37,99	15,50

a) Aus weniger als 12 Monaten berechnet. - b) Bis 20. März 1953 einschließlich = B Kontrakt. - c) Bis 1955 einschließlich = erstnotierter Monat.

**Einzelhandelspreise ausgewählter Waren (São Paulo)**

Cruzeiros

Zeit	Brot	Mehl Weizen-	Reis	Kartoffeln	Rindfleisch frisch	Speck	Schmalz	Butter	Eier	Zucker	Kaffee
				1 kg					12 Stück		1 kg
1938 JD	1,80	1,50	1,90	0,70	2,50	4,10	4,90	8,80	2,90	1,40	3,20
1948 JD	6,20	10,20	5,10	4,10	6,80	18,00	20,90	34,80	11,10	3,30	12,60
1949 JD	7,30	7,50	6,60	3,70	6,90	15,70	16,60	35,80	12,80	3,80	15,10
1950 JD	4,80	5,40	4,80	4,50	7,20	15,10	17,30	35,50	14,30	4,10	27,00
1951 JD	4,90	6,10	4,20	4,90	14,20	17,90	17,30	45,00	13,50	4,10	32,80
1952 JD	5,40	6,40	7,10	5,40	21,00	21,70	20,00	54,00	17,00	5,40	35,00
1953 JD	6,60	6,90	12,60	7,10	24,20	25,60	27,10	51,50	18,90	5,40	40,00
1954 JD	7,00	7,70	14,00	8,70	25,30	31,00	35,50	57,50	20,80	5,60	69,00
1955 JD	8,10	7,90	14,70	8,10	41,10	33,40	41,80	88,70	24,70	8,60	67,50
1956 JD	12,30	11,80	19,20	11,00	48,00	41,40	46,90	95,10	32,80	11,10	66,20

# Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

## Entstehung, Verteilung und Verwendung des Sozialprodukts

**Vorbemerkung:** Die in den Tabellen verwendeten Begriffe hängen folgendermaßen zusammen:

Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten = Summe der Wertschöpfung aller Wirtschaftsbereiche (Entstehungsrechnung)	
+ Saldo der Erwerbs- und Vermögenseinkommen zwischen In- und Ausland (= Inländern aus dem Ausland zugeflossene Erwerbs- und Vermögenseinkommen, vermindert um entsprechende Einkommen, die Ausländern aus dem Inland zugeflossen sind)	
<hr/>	
Nettosozialprodukt zu Faktorkosten = Volkseinkommen = Summe der Erwerbs- und Vermögenseinkommen der Inländer (Verteilungsrechnung)	
+ Indirekte Steuern abzüglich Subventionen	
<hr/>	
Nettosozialprodukt zu Marktpreisen	
+ Abschreibungen	
<hr/>	
Bruttosozialprodukt zu Marktpreisen	
= Summe aus	(Verwendungsrechnung)
Privatem Verbrauch	
+ Staatsverbrauch	
+ Investitionen	
+ Ausfuhr von Gütern und Diensten	= Außenbeitrag
- Einfuhr von Gütern und Diensten	

### Entstehung des Sozialprodukts

in jeweiligen Preisen

Wirtschaftsbereich	1950	1951	1952	1953	1954	1955
Mrd. Cr\$						
Landwirtschaft, Forstwirtschaft und Fischerei	61,7	71,7	85,6	105,7	137,0	174,0
Bergbau, verarbeitendes Gewerbe, Baugewerbe	45,5	57,2	64,5	79,4	91,7	106,8
Energiewirtschaft, Verkehr und Nachrichtenübermittlung	18,2	21,5	24,1	29,2	34,6	45,6
Handel	27,6	33,1	37,3	45,1	55,4	68,1
Banken und Privatversicherungen, Grundstückswesen	6,8	9,1	10,4	12,7	17,7	22,2
Wohnungsvermietung	8,3	9,4	11,7	15,0	17,8	21,1
Öffentliche Verwaltung und Verteidigung	16,1	18,8	21,0	26,3	30,0	39,0
Übrige Bereiche	28,4	32,8	38,2	45,4	58,3	74,5
Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten	212,6	253,6	292,8	358,8	442,5	551,3
Saldo der Erwerbs- und Vermögenseinkommen zwischen In- und Ausland	- 1,8	- 1,6	- 0,7	- 2,3	- 2,6	- 2,0
Nettosozialprodukt zu Faktorkosten (Volkseinkommen)	210,8	252,0	292,1	356,5	439,9	549,3
Indirekte Steuern abzüglich Subventionen	28,8	39,4	43,9	52,9	80,7	83,0
Nettosozialprodukt zu Marktpreisen	239,6	291,4	336,0	409,4	520,6	632,3
Abschreibungen	13,4	14,9	17,7	21,6	27,4	33,3
Bruttosozialprodukt	253,0	306,3	353,7	431,0	548,0	665,6
vH						
Landwirtschaft, Forstwirtschaft und Fischerei	29,0	28,3	29,2	29,5	31,0	31,6
Bergbau, verarbeitendes Gewerbe, Baugewerbe	21,4	22,6	22,0	22,1	20,7	19,4
Energiewirtschaft, Verkehr und Nachrichtenübermittlung	8,6	8,5	8,2	8,1	7,8	8,3
Handel	13,0	13,1	12,7	12,6	12,5	12,4
Banken und Privatversicherungen, Grundstückswesen	3,2	3,6	3,6	3,5	4,0	4,0
Wohnungsvermietung	3,9	3,7	4,0	4,2	4,0	3,8
Öffentliche Verwaltung und Verteidigung	7,6	7,4	7,2	7,3	6,8	7,1
Übrige Bereiche	13,4	12,9	13,0	12,7	13,2	13,5
Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten	100	100	100	100	100	100

### Verteilung des Volkseinkommens\*

in jeweiligen Preisen

Einkommensart bzw. -empfänger	1950	1951	1952	1953	1954	1955
Mrd. Cr\$						
Erwerbs- und Vermögenseinkommen der privaten Haushalte	201,7	243,2	276,7	335,9	408,2	513,3
davon:						
Einkommen aus unselbständiger Arbeit <sup>1)</sup>	91,6	105,7	126,1	151,1	179,4	230,0
Einkommen der privaten Haushalte aus Unternehmertätigkeit <sup>2)</sup>	91,6	106,6	125,7	151,8	188,6	237,8
Vermögenseinkommen der privaten Haushalte	18,5	30,9	24,9	33,0	40,2	45,5
Unverteilte Gewinne der Kapitalgesellschaften	9,2	8,2	13,0	19,9	29,8	29,6
Direkte Steuern der Kapitalgesellschaften	1,7	2,2	3,1	3,0	4,5	8,4
Saldo der Erwerbs- und Vermögenseinkommen zwischen In- und Ausland	- 1,8	- 1,6	- 0,7	- 2,3	- 2,6	- 2,0
Volkseinkommen (Nettosozialprodukt zu Faktorkosten)	210,8	252,0	292,1	356,5	439,9	549,3

Anmerkungen siehe nächste Seite.

noch: Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen  
 noch: Verteilung des Volkseinkommens\*  
 in jeweiligen Preisen

Einkommensart bzw. -empfänger	1950	1951	1952	1953	1954	1955
vH						
Erwerbs- und Vermögenseinkommen der privaten Haushalte	95,2	96,5	94,7	94,2	92,8	93,4
davon:						
Einkommen aus unselbständiger Arbeit 1)	43,5	41,9	43,2	42,4	40,8	41,9
Einkommen der privaten Haushalte aus Unternehmertätigkeit 2)	43,5	42,3	43,0	42,6	42,9	43,3
Vermögenseinkommen der privaten Haushalte	8,8	12,3	8,5	9,3	9,1	8,3
Unverteilte Gewinne der Kapitalgesellschaften	4,4	3,3	4,5	5,6	6,8	5,4
Direkte Steuern der Kapitalgesellschaften	0,8	0,9	1,1	0,8	1,0	1,5
Saldo der Erwerbs- und Vermögenseinkommen zwischen In- und Ausland	- 0,9	- 0,6	- 0,2	- 0,6	- 0,6	- 0,4
Volkseinkommen (Nettosozialprodukt zu Faktorkosten)	100	100	100	100	100	100

\* Die einzelnen Posten der brasilianischen Verteilungsrechnung zeigen (mit Ausnahme des Saldos der Erwerbs- und Vermögenseinkommen zwischen In- und Ausland) Einkommen, die im Inland entstanden sind und nicht Einkommen, die Inländern zugeflossen sind. Die Differenz zwischen der Summe dieser Einzelposten und dem Volkseinkommen als der Summe aller den Inländern zugeflossenen Erwerbs- und Vermögenseinkommen wird durch den Saldo der Erwerbs- und Vermögenseinkommen zwischen In- und Ausland ausgeglichen. - Das Erwerbs- und Vermögenseinkommen des Staates wird nicht ausgewiesen; Erträge bzw. Verluste des Staates aus Unternehmertätigkeit und Vermögen werden offenbar wie indirekte Steuern bzw. Subventionen behandelt. Zinsen auf öffentliche Schulden sind im Vermögenseinkommen ihrer Empfänger nicht enthalten.

1) Ohne die Löhne der landwirtschaftlichen Arbeiter. - 2) Einschl. der Löhne der landwirtschaftlichen Arbeiter.

**Verwendung des Sozialprodukts**

Verwendungszweck	1950	1951	1952 <sup>1)</sup>	1953 <sup>1)</sup>	1954 <sup>1)</sup>
in jeweiligen Preisen					
Mrd. Cr\$					
Privater Verbrauch	189,2	234,4	263,7	312,5	401,3
Staatsverbrauch	27,4	31,8	39,1	49,0	57,4
Investitionen	34,3	48,8	62,1	65,5	98,1
davon:					
Anlagen	34,7	46,3	56,5	61,0	83,0
Vorratsveränderung	- 0,4	2,5	5,6	4,5	15,1
Außenbeitrag	2,1	- 6,7	- 12,2	1,3	- 3,6
Bruttosozialprodukt	253,0	306,3	351,7	428,3	553,2
in jeweiligen Preisen					
vH					
Privater Verbrauch	74,8	76,5	75,0	73,0	72,5
Staatsverbrauch	10,8	10,4	11,1	11,4	10,4
Investitionen	13,6	15,9	17,7	15,3	17,7
davon:					
Anlagen	13,7	15,1	16,1	14,2	15,0
Vorratsveränderung	- 0,2	0,8	1,6	1,1	2,7
Außenbeitrag	0,8	- 2,8	- 3,8	0,3	- 0,7
Bruttosozialprodukt	100	100	100	100	100
in Preisen von 1948					
Mrd. Cr\$					
Privater Verbrauch	170,5	190,6	188,4	199,0	211,2
Staatsverbrauch	22,5	22,5	26,2	27,4	26,2
Investitionen	31,1	38,2	44,8	42,3	48,9
davon:					
Anlagen	31,4	36,5	41,4	39,9	42,7
Vorratsveränderung	- 0,3	1,7	3,4	2,4	6,2
Außenbeitrag	- 13,6	- 26,1	- 23,3	- 13,1	- 14,3
davon:					
Ausfuhr von Gütern und Diensten	17,1	18,2	15,1	15,9	10,1
Einfuhr von Gütern und Diensten (-)	- 30,7	- 44,3	- 38,4	- 29,0	- 24,4
Summe	210,5	225,2	236,1	255,6	272,0
Statistischer Fehler	- 1,4	- 3,7	- 1,5	- 14,8	- 11,4
Bruttosozialprodukt	209,1	221,5	234,6	240,8	260,6
in Preisen von 1948					
vH					
Privater Verbrauch	81,0	84,6	79,8	77,9	77,6
Staatsverbrauch	10,7	10,0	11,1	10,7	9,6
Investitionen	14,8	17,0	19,0	16,5	18,0
davon:					
Anlagen	14,9	16,2	17,5	15,6	15,7
Vorratsveränderung	- 0,1	0,8	1,4	0,9	2,3
Außenbeitrag	- 6,5	- 11,6	- 9,9	- 5,1	- 5,3
davon:					
Ausfuhr von Gütern und Diensten	8,1	8,1	6,4	6,2	3,7
Einfuhr von Gütern und Diensten (-)	- 14,6	- 19,7	- 16,3	- 11,3	- 9,0
Summe	100	100	100	100	100

1) Vorläufige Zahlen, mit den Zahlen der übrigen Tabellen nicht abgestimmt.

**Anlageinvestitionen**

in jeweiligen Preisen

Investitionsart	1950	1951	1952	1953	1954	1955
Mrd. Cr\$						
Bauten	17,0	20,1	27,2	35,1	42,2	44,1
Sonstige Anlageinvestitionen	17,7	26,2	29,3	25,9	41,5	43,4
Anlageinvestitionen insgesamt	34,7	46,3	56,5	61,0	83,7	87,5
darunter in privaten Unternehmen	24,7	36,6	45,0	45,1	65,4	67,5
vH						
Bauten	49,0	43,4	48,1	57,5	50,4	50,4
Sonstige Anlageinvestitionen	51,0	56,6	51,9	42,5	49,6	49,6
Anlageinvestitionen insgesamt	100	100	100	100	100	100
darunter in privaten Unternehmen	71,2	79,0	79,6	73,9	78,1	77,1

**Zahlungsbilanz**

**Vorbemerkung:** Die Zahlungsbilanz gibt ein zusammengefaßtes statistisches Bild aller wirtschaftlichen Umsätze zwischen In- und Ausländern. In der Leistungsbilanz werden alle Waren und Dienstleistungsumsätze, die im Berichtszeitraum stattgefunden haben, dargestellt, und zwar im Credit (ohne Vorzeichen) alle Lieferungen, im Debet (mit einem Minuszeichen) alle Bezüge. Unter den "Unentgeltlichen Übertragungen" sind die Gegenbuchungen zu den Güter- und Kapitalbewegungen zu finden, die ohne Entgelt erfolgt sind. Die Kapitalbilanz enthält alle privaten und staatlichen, kurz- und langfristigen Kapitalbewegungen und die Umsätze an Währungsgold. Im Credit steht die Abnahme der Ansprüche und des Währungsgoldes und die Zunahme der Verbindlichkeiten, - umgekehrt im Debet (mit einem Minuszeichen) die Zunahme der Ansprüche und des Währungsgoldes und die Abnahme der Verbindlichkeiten. Bei der einzelnen Position werden allerdings in der Regel Zu- und Abnahme nicht getrennt, sondern nur saldiert ausgewiesen.

Bei der regionalen Gliederung muß im Grundsatz jeder Vorgang dem Lande zugerechnet werden, in dem der ausländische Transaktionspartner wirtschaftlich ansässig ist. Einfuhren werden also bei Großbritannien nachgewiesen, wenn der Verkäufer dort seinen Sitz hat, auch wenn die Ware etwa aus einem der Länder des "Übrigen Sterling-Gebietes" stammt. - Die Devisenein- und -ausgänge unter den kurzfristigen Ansprüchen können jedoch statistisch nicht nach den Ländern der Transaktionspartner, d.h. nach den Ländern der Zahlenden bzw. der Zahlungsempfänger erfaßt werden, sondern nur nach den Ländern der Schuldner (der Aussteller) der Zahlungsmittel. Der Eingang von englischen Pfunden aus einem dritten Land z.B. wird als Zunahme der Pfundbestände erfaßt, also als Zunahme der kurzfristigen Ansprüche gegen Großbritannien und nicht als Eingang kurzfristiger Ansprüche aus dem dritten Land. In diesem Fall weicht also die regionale Gliederung nach dem Schuldnerland von derjenigen nach dem Land des Transaktionspartners ab. Soweit derartige Abweichungen bekannt sind, werden entsprechende "Berichtigungen der regionalen Zuordnung" für die kurzfristigen Ansprüche vorgenommen.

**Zahlungsbilanz 1948 bis 1956**

Mill. US-Dollar

Vorgang	1948	1949	1950	1951	1952	1953	1954	1955	1. Hj. 1956
<b>Leistungsbilanz (Waren und Dienste)</b>									
Warenumsätze fob <sup>1)</sup>									
Ausfuhr	1 182	1 100	1 359	1 770	1 415	1 540	1 558	1 419	719
Einfuhr	- 905	- 947	- 934	-1 702	-1 702	-1 116	-1 410	-1 099	- 463
Reiseverkehr <sup>2)</sup>									
Einnahmen	6	6	5	-	1	4	5	.	.
Ausgaben	- 11	- 8	- 8	- 16	- 4	- 30	- 19	.	.
Transportleistungen									
Einnahmen	34	34	16	19	35	27	30	36	20
Ausgaben	- 190	- 136	- 137	- 264	- 255	- 157	- 179	- 169	- 75
Versicherungen									
Einnahmen	2	2	1	2	6	3	2	.	.
Ausgaben	- 12	- 10	- 10	- 17	- 18	- 11	- 12	.	.
Kapitalerträge <sup>3)</sup>									
Einnahmen	3	3	2	2	4	2	7	77	37
Ausgaben	- 108	- 105	- 112	- 159	- 125	- 167	- 144	.	.
Regierungs-									
Einnahmen	8	4	9	22	3	14	16	.	.
Ausgaben	- 16	- 26	- 47	- 61	- 29	- 39	- 32	.	.
Andere Dienste									
Einnahmen	14	16	10	17	21	63	45	97	54
Ausgaben	- 45	- 52	- 48	- 81	- 59	- 103	- 96	.	.
Saldo	- 37	- 118	+ 108	- 467	- 708	+ 31	- 230	+ 13	+ 110
<b>Unentgeltliche Übertragungen</b>									
Private Übertragungen									
Empfang	4	2	1	1	2	16	8	13	6
Hergabe	- 11	- 5	- 4	- 4	- 5	- 16	- 8	- 13	- 6
Staatliche Übertragungen netto	1	1	1	1	2	3	2	5	-
Saldo	- 7	- 2	- 2	- 2	- 2	- 14	- 5	- 8	- 6
<b>Kapitalbilanz (Kapital- und Währungsgoldbewegungen)</b>									
<b>Privates Kapital</b>									
Langfristige Verbindlichkeiten <sup>4)</sup>	60	44	30	59	95	92	101	126 <sup>a)</sup>	61 <sup>a)</sup>
Langfristige Ansprüche	1	-	1	2	.	3	3	.	.
Kurzfristige Verbindlichkeiten <sup>5)</sup>	34	28	104	30	564	398	98	26 <sup>a)</sup>	11 <sup>a)</sup>
Kurzfristige Ansprüche	26	14	8	12	5	1	12	.	.
<b>Staatliches und Banken-Kapital</b>									
Langfristige Verbindlichkeiten									
Staatliche Anleihen	10	40	28	38	35	323	177	243	8
Aufnahme Tilgung 6)	- 97	- 47	- 88	- 56	- 34	- 37	- 80	- 119	- 60
Langfristige Ansprüche									
Einlagen beim IMF 7)	37	112	-	-	2	2	2	1	2
Andere	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Kurzfristige Verbindlichkeiten									
gegen IMF 8)	-	150	-	28	28	28	-	-	-
gegen ausl. Regierungen und Banken	- 19	- 41	26	156	75	21	75	- 199	- 42
gegen private Ausländer	- 7	2	6	25	29	15	- 17	- 22	26
Kurzfristige Ansprüche	23	39	22	82	28	41	25	11	91
Währungsgold	37	-	1	1	1	1	1	1	-
Saldo	+ 30	+ 10	- 89	+ 348	+ 759	+ 88	+ 175	- 8	- 107
Ungeklärte Beträge	+ 14	+ 110	- 16	+ 122	- 48	- 106	+ 61	+ 3	+ 3

Anmerkungen siehe nächste Seite.

noch: Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen  
**Zahlungsbilanz 1954 in regionaler Gliederung**  
 Mill. US-Dollar

Vorgang		Alle Länder	Vereinigte Staaten Kanada, IMF und IBRD	Mittel- und Südameri- kanische Länder	Sterling- Länder	Kontinen- tale OEEC- Länder	Übrige Länder
<b>Leistungsbilanz (Waren und Dienste)</b>							
Warenumsätze fob <sup>1)</sup>	Ausfuhr	1 558	594	145	101	550	168
	Einfuhr	-1 410	- 504	- 181	- 34	- 552	- 139
Reiseverkehr	Einnahmen	5	4	1	-	1	-
	Ausgaben	- 19	- 14	- 1	- 1	- 4	-
Transportleistungen	Einnahmen	30	10	3	10	4	2
	Ausgaben	- 179	- 41	- 31	- 12	- 82	- 12
Versicherungen	Einnahmen	2	1	-	-	1	-
	Ausgaben	- 12	- 2	- 2	- 1	- 5	- 1
Kapitalerträge <sup>3)</sup>	Einnahmen	7	1	1	4	-	1
	Ausgaben	- 144	- 124	- 1	- 13	- 5	- 1
Regierungs-	Einnahmen	16	11	1	2	1	1
	Ausgaben	- 32	- 31	-	- 1	- 1	-
Verschiedene Dienste	Einnahmen	45	25	1	5	13	2
	Ausgaben	- 96	- 49	- 7	- 8	- 29	- 4
	Saldo	- 230	- 119	- 72	+ 53	- 108	+ 17
<b>Unentgeltliche Übertragungen</b>							
Private Übertragungen		- 8	- 1	-	-	- 6	- 1
Staatliche Übertragungen		2	2	-	-	-	-
	Saldo	- 5	+ 2	-	-	- 6	- 1
<b>Kapitalbilanz (Kapital- und Währungsgoldbewegungen)</b>							
<b>Privates Kapital</b>							
Langfristige Verbindlichkeiten <sup>4)</sup>		101	93	-	-	8	1
Langfristige Ansprüche		3	3	-	-	-	-
Kurzfristige Verbindlichkeiten		- 98	- 17	- 4	- 52	- 28	2
Kurzfristige Ansprüche		- 12	- 12	.	.	.	.
<b>Staatliches Kapital</b>							
Langfristige Verbindlichkeiten	Abnahme	- 80	- 47	-	- 15	- 15	- 2
	Zunahme	177	136	-	2	39	-
Langfristige Ansprüche		2	-	1	-	-	1
Kurzfristige Verbindlichkeiten	gegen Verrechnungsländer	- 74	-	.	.	.	- 74
	gegen ausl. Regierungen und Banken	149	151	-	1	2	-
	gegen private Ausländer	- 17	- 3	- 5	- 2	- 7	-
Kurzfristige Ansprüche	gegen Verrechnungsländer	7	-	.	.	.	7
	andere	18	- 17	-	39	- 5	1
Währungsgold		- 1	-	-	-	-	- 1
	Saldo	+ 176	+ 288	- 8	- 29	- 10	- 65
Ungeklärte Beträge und Berichtigungen der regionalen Zuordnung		60	- 170	80	- 23	124	49

1) Einschl. des nichtmonetären Goldes. Angaben auf Grund der Außenhandelsstatistik mit einigen Ergänzungen und Berichtigungen.- 2) Angaben für die einzelnen Jahre nicht voll vergleichbar.- 3) Einschl. der reinvestierten Gewinne amerikanischer Zweigbetriebe und Tochtergesellschaften in Brasilien. Diese Gewinne betragen 1948 = 42, 1949 = 39, 1950 = 36, 1951 = 67, 1952 = 85, 1953 = 38, 1954 = 40 Mill. US-\$. - 4) Hauptsächlich Neuanlage unverteilter Gewinne amerikanischer Gesellschaften. Vgl. Anm. 3.- 5) Die geschätzten Angaben zeigen die Zunahme und Regulierung der privaten brasilianischen Importverbindlichkeiten. 1953 enthält die Umwandlung der kurzfristigen Verbindlichkeiten in eine Anleihe von 300 Mill. US-\$, die Brasilien von der Export-Import-Bank gewährt wurde.- 6) Die Angaben enthalten den Ankauf britischer Eisenbahngesellschaften in Brasilien mit gesperrten Sterlingguthaben (1948 = 39, 1950 = 5, 1951 = 29 Mill. US-\$.)- 7) Erwerb von Kapitalanteilen beim IMF, 1948 durch Einzahlung von Gold, 1949 durch Cruzeirozahlungen.- 8) 1949 erfolgte die Kapitaleinzahlung beim IMF in Landeswährung, d.h. in Cruzeiros. Ferner wurde 1949, 1951 und 1953 vom IMF ausländische Valuta gegen Cruzeiros erworben. 1952 kaufte Brasilien Landeswährung vom Fonds zurück.

a) Die privaten kurzfristigen Ansprüche sind im langfristigen Kapital enthalten.

# Quellenverzeichnis

<u>Herausgeber</u>	<u>Titel</u>	<u>Erscheinungsfolge</u>
<b><u>Nationale Veröffentlichungen</u></b>		
Conselho Nacional de Estatística	Anuário Estatístico do Brasil	jährlich
Conselho Nacional de Estatística	Brazil up to date	unregelmäßig
Conselho Nacional de Estatística	Brazil, Present and Future	unregelmäßig
Conselho Nacional de Estatística	Revista Brasileira de Estatística	vierteljährlich
Conselho Nacional de Estatística	Boletim Estatístico	monatlich
Conselho Nacional de Estatística	Mensário Estatístico	monatlich
Fundação Getúlio Vargas	Conjuntura Econômica	monatlich
Fundação Getúlio Vargas	Revista Brasileira de Econômica	vierteljährlich
Banco do Brasil	Comércio Internacional	monatlich
<b><u>Internationale Veröffentlichungen</u></b>		
United Nations (UN)	Statistical Year-Book	jährlich
United Nations (UN)	Demographic Year-Book	jährlich
United Nations (UN)	Monthly Bulletin of Statistics	monatlich
Food and Agricultural Organization of the United Nations (UN)	Year-Book of Food and Agricultural Statistics, Production	jährlich
Food and Agricultural Organization of the United Nations (UN)	Monthly Bulletin of Agricultural Economics and Statistics	monatlich

## Auslandsstatistische Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes

<u>Titel</u>	<u>Erscheinungsfolge</u>		
<u>Statistisches Jahrbuch für die Bundesrepublik Deutschland</u> , Abschnitt: Internationale Übersichten	jährlich		
<u>Wirtschaft und Statistik</u> , Abschnitt: Weltmarktpreise wichtiger Handelsgüter	monatlich		
<u>Statistischer Wochendienst</u> , Abschnitt: Weltmarktpreise	wöchentlich		
<b><u>Allgemeine Statistik des Auslandes</u></b>			
Internationale Monatszahlen	monatlich		
Länderberichte (Erscheinungsjahr des jeweils letzten Heftes in Klammern)			
Australien (1957), Belgien-Luxemburg (1957), Brasilien (1957), Frankreich (1956), Indien (1957) Italien (1957), Japan (1957), Kanada (1957), Niederlande (1957), Türkei (1955)	jährlich		
<u>Statistische Berichte</u> , Weltmarktpreise ausgewählter Waren (Arbeitsnummer VI/19)	monatlich		
<u>Zahlen für die Bauwirtschaft</u> , Abschnitt: Die Bauwirtschaft im Ausland	unregelmäßig		
<b><u>Preise, Löhne, Wirtschaftsrechnungen</u></b>			
Reihe 8: Die Großhandelspreise im Ausland	vierteljährlich		
Teil I: Die Preisentwicklung für Getreide, Vieherzeugnisse, Ölfrüchte, Öle und Fette			
Teil II: Die Preisentwicklung bei Textilrohstoffen, Häuten, Kautschuk, Harzen, Mineralölen, Zellstoff, Holz und Baustoffen			
Teil III: Die Preisentwicklung bei mineralischen Rohstoffen, Metallen und chemischen Stoffen			
Reihe 9: Die Einzelhandelspreise im Ausland	vierteljährlich		
Ergänzungsheft zu Reihe 9: Internationaler Vergleich der Preise für die Lebenshaltung			
<b><u>Der Außenhandel der Bundesrepublik Deutschland</u>, Ergänzungsreihe: Der Außenhandel des Auslandes</b>			
(Erscheinungsjahr des jeweils letzten Heftes in Klammern)			
Ägypten (1957)	Französische Union (1953)	Kolumbien (1955)	Schweden (1957)
Argentinien (1954)	Ghana (1957)	Libanon (1957)	Schweiz (1955)
Australien (1957)	Griechenland (1952)	Libanon und Syrien (1955)	Spanien (1957)
Belgien-Luxemburg (1954)	Großbritannien (1957)	Luxemburg, Belgien- (1954)	Südafrikanische Union (1957)
Belgisch-Kongo (1953)	Indien (1957)	Malaya (1956)	und Südwestafrika (1957)
Brasilien (1956)	Indonesien (1957)	Neuseeland (1953)	Syrien, Libanon und (1955)
Burma (1953)	Irak (1955)	Niederlande (1954)	Tschechoslowakei (1953)
Ceylon (1956)	Iran (1954)	Nigerien (1957)	Türkei (1957)
Chile (1953)	Irland (1955)	Norwegen (1957)	UdSSR (1953)
Dänemark (1956)	Island (1957)	Osterreich (1955)	Ungarn (1953)
Dominik. Republik (1954)	Italien (1956)	Pakistan (1952)	Uruguay (1953)
Ecuador (1953)	Japan (1955)	Paraguay (1953)	Vereinigte Staaten von Amerika (1954)
Finnland (1956)	Jugoslawien (1954)	Peru (1957)	Zentralafrikanische Föderation (1954)
Frankreich, seine Übersee-Gebiete und Saargebiet (1956)	Kanada (1954)	Portugal (1957)	
		Saudisch-Arabien (1957)	

## Maße und Gewichte

Metrisches System		Britisches oder US-System	
Einheit	Gegenwert	Einheit	Gegenwert
<u>Längenmaße</u>			
1 Zentimeter (cm)	0,393 700 in	1 inch (in)	2,540 005 cm
1 Meter (m) = 100 cm	3,280 833 ft 1,093 611 yd	1 foot (ft) = 12 in 1 Yard (yd) = 3 ft	0,304 801 m 0,914 402 m
1 Kilometer (km) = 1 000 m	0,621 370 mi	1 mile (mi) = 1 760 yd	1,609 347 km
<u>Flächenmaße</u>			
1 Quadratzentimeter (qcm)	0,155 000 sq in	1 square inch (sq in)	6,451 626 qcm
1 Quadratmeter (qm) = 10 000 qcm	10,763 865 sq ft 1,195 985 sq yd	1 square foot (sq ft) = 144 sq in 1 square yard (sq yd) = 9 sq ft	0,092 903 qm 0,836 131 qm
1 Quadratkilometer (qkm) = 100 ha = 1 000 000 qm	0,386 101 sq mi	1 square mile (sq mi) = 640 acres (acs)	2,589 998 qkm
1 Ar (a) = 100 qm	119,598 502 sq yd		
1 Hektar (ha) = 100 a = 10 000 qm	2,471 045 acres (acs)	1 acre (ac) = 4 840 sq yds	0,404 687 ha
<u>Raummaße</u>			
1 Kubikzentimeter (ccm)	0,061 023 cu in	1 cubic inch (cu in)	16,387 162 ccm
1 Kubikmeter (cbm) = 1 000 000 ccm	35,314 45 cu ft 1,307 943 cu yd 0,353 145 rt	1 cubic foot (cu ft) = 1 728 cu in 1 cubic yard (cu yd) = 27 cu ft 1 register ton (rt) = 100 cu ft	0,028 317 cbm 0,764 559 cbm 2,831 7 cbm
<u>Flüssigkeitsmaße</u>			
1 Liter (l)	1,759 79 imp. pt 2,113 42 US pt 0,879 892 imp. qt 1,056 710 US qt	1 imperial pint (imp. pt) 1 US liquid pint (liq. pt) 1 imperial quart (imp. qt) = 2 imp. pt 1 US liquid quart (liq. qt) = 2 liq. pt	0,568 25 l 0,473 17 l 1,136 50 l 0,946 333 l
1 Hektoliter (hl) = 100 l	21,997 3 imp. gal 26,417 8 US gal	1 imp. gallon (imp. gal) = 4 imp. qt 1 US gallon (US gal) = 4 liq. qt	0,045 460 hl 0,037 853 hl
<u>Gewichte</u>			
1 Pfund (Pfd) = 0,5 kg	17,636 976 avdp. oz 16,075 36 troy oz 1,102 31 avdp. lb	1 avoirdupois ounce (avdp. oz) 1 apothecaries' or troy ounce (troy oz) 1)	28,349 53 g 31,103 496 g
1 Kilogramm (kg) = 2 Pfd	2,204 622 avdp. lb 2,679 227 troy lb	1 avoirdupois pound (avdp. lb) = 16 avdp. oz 1 apothecaries' or troy pound (troy lb)	0,453 592 kg 0,373 242 kg
1 Zentner (z) = 100 Pfd = 50 kg	1,102 311 US cwt 0,984 206 brit. cwt	1 US hundredweight (US cwt) = 100 lbs 1 Brit. hundredweight (brit. cwt) = 112 lbs	45,359 242 kg 50,802 351 kg
1 Doppelzentner (dz) = 2 z = 200 Pfd = 100 kg	2,204 622 US cwt 1,968 412 brit. cwt		
1 Tonne (t) = 10 dz = 20 z = 2 000 Pfd = 1 000 kg	1,102 311 sh t 0,984 206 l t	1 short ton (sh t) = 2 000 lbs 1 long ton (l t) = 2 240 lbs	0,907 185 t 1,016 047 t
<u>Maße für Verkehrsleistungen</u>			
1 Personenkilometer (Pkm)	0,621 370 pass. mi	1 passenger-mile (pass. mi)	1,609 347 Pkm
1 Tonnenkilometer (tkm)	0,684 943 sh t mi 0,611 556 l t mi	1 short ton-mile (sh t mi) 1 long ton-mile (l t mi)	1,459 975 tkm 1,635 172 tkm

### Maße und Gewichte für landwirtschaftliche Produkte

1 metr. t	Gegenwert in		1 US-bushel	Gegenwert in		1 imp. bushel	Gegenwert in	
	US-bushels	imperial bushels		lbs	metr. t		lbs	metr. t
Weizen	36,743	36,743	Weizen	60	0,027 216	Weizen	60	0,027 216
Kartoffeln	36,743	36,743	Kartoffeln	60	0,027 216	Kartoffeln	60	0,027 216
Mengkorn	38,011	.	Mengkorn	58	0,026 308	Roggen	56	0,025 401
Roggen	39,368	39,368	Roggen	56	0,025 401	Mais	56	0,025 401
Mais	39,368	39,368	Mais	56	0,025 401	Leinsamen	52	0,023 587
Leinsamen	39,368	42,396	Leinsamen	56	0,025 401	Gerste	50	0,022 680
Gerste	45,931	44,092	Gerste	48	0,021 772	Hafer	39	0,017 690
Reis (ungeschält)	48,991	.	Reis (ungeschält)	45	0,020 412	1 Austral. bushel		
Spelz	61,241	.	Spelz	36	0,016 329	Roggen	60	0,027 216
Hafer	68,894	56,529	Hafer	32	0,014 515	Leinsamen	56	0,025 401
Sojabohnen	36,743	.	Sojabohnen	60	0,027 216	Reis	42	0,019 051
						Hafer	40	0,018 144

1) Gold-, Silber-, Juwelen- und Apothekengewicht.

# ALLGEMEINE STATISTIK DES AUSLANDES

Unter diesem Titel erscheint seit April 1955 eine neue Veröffentlichungsreihe, in der die zusammenfassenden auslandstatistischen Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes herausgegeben werden.

Die Reihe ALLGEMEINE STATISTIK DES AUSLANDES umfaßt:

Internationale Monatszahlen

Länderberichte

Die Statistik in den internationalen Organisationen

## INTERNATIONALE MONATSAHLEN

Erscheinungsfolge: monatlich

Umfang: ca. 50 Seiten – Format: DIN A 4

Jahresbezugspreis: DM 20.--, Preis je Heft: DM 2.--

## LÄNDERBERICHTE

**Kanada** erstmalig erschienen: Juni 1955

**Frankreich** erstmalig erschienen: Juli 1955

**Türkei** erstmalig erschienen: Juli 1955

**Niederlande** erstmalig erschienen: November 1955

**Japan** erstmalig erschienen: Juli 1956

**Italien** erstmalig erschienen: September 1956

**Australien** erstmalig erschienen: Januar 1957

**Indien** erstmalig erschienen: April 1957

**Belgien – Luxemburg** erstmalig erschienen: August 1957

**Brasilien** erstmalig erschienen: November 1957

Erscheinungsfolge: jährlich – Umfang ca: 40 Seiten – Format: DIN A 4 – Preis je Heft: DM 2.--  
(Da Belgien – Luxemburg 76 Seiten umfaßt, beträgt der Preis DM 3,50)

*In Vorbereitung befinden sich Länderberichte über:*

**Südafrikanische Union**

**Schweden**

## DIE STATISTIK IN DEN INTERNATIONALEN ORGANISATIONEN

Heft 1: **Weltorganisationen** – Stand: Mitte 1955

Heft 2: **Regionale Organisationen** – Stand: Juli 1956

Umfang: 30 und 28 Seiten – Format: DIN A 4 – Preis je Heft: DM 1,50

**W. KOHLHAMMER VERLAG STUTTGART**